

# NIEDERSCHRIFT

## über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Würth a. Main vom 30.05.2016

<b>Ladung:</b>	Zur Sitzung waren alle Haupt- und Finanzausschussmitglieder sowie informationshalber alle übrigen Stadtratsmitglieder ordnungsgemäß geladen.
<b>Anwesende Haupt- und Finanzausschussmitglieder:</b>	1. Bürgermeister Fath Andreas 3. Bürgermeister Laumeister Peter Stadtrat Siebentritt Manfred (Vertreter für 2. BM Salvenmoser Steffen) Stadtrat Lenk Bernd Stadtrat Oettinger Richard Stadtrat Wetzel Frank
<b>Entschuldigte HFA-Mitglieder:</b>	2. Bürgermeister Salvenmoser Steffen
<b>Weitere anwesende Stadtratsmitglieder:</b>	keine
<b>Anwesende Mitglieder der Verwaltung:</b>	Stadtkämmerer Firmbach Heinz
<b>Protokollführer:</b>	Stadtkämmerer Firmbach Heinz
<b>Gäste:</b>	Main-Echo, Frau Ruth Weitz
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Luxburgstr. 10, kleiner Sitzungssaal
<b>Sitzungsdauer:</b>	19.00 – 23.00 Uhr
<b>Öffentliche Sitzung:</b>	1. – 4.
<b>Nichtöffentliche Sitzung:</b>	1. – 2.
<b>Veränderungen der Tagesordnung:</b>	keine
<b>Beschlussfassung:</b>	Soweit nichts Gegenteiliges vermerkt ist, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

<b>TOP.</b>	<b>Art</b>	<b>Sachverhalt/Beschluss</b>
-------------	------------	------------------------------

## TAGESORDNUNG (ÖFFENTLICHER TEIL)

1.	ö	<p><b><u>Bekanntgaben</u></b>  <b><u>Verlängerung des Bewilligungszeitraums für die Abwasseranlage Würth a. Main, BA 07 Erneuerung/Sanierung der Ortskanalisation Neu-Würth</u></b></p> <p>Auf Antrag der Stadtkämmerei vom 15.04.2016 hat das Wasserwirtschaftsamt mit Zuwendungsbescheid vom 11.05.2016 den Bewilligungszeitraum für den BA 07 der Abwasseranlage Würth a. Main vom 31.12.2015 auf den 31.12.2018 letztmals verlängert. Beantragt war eine Verlängerung bis 31.12.2019. Begründet wurde der Antrag damit, dass sich die Realisierung der im BA 07 enthaltenen Maßnahmen aus finanziellen Gründen verzögert hat. Der Bewilligungszeitraum wurde schon mehrmals verlängert, zuletzt mit Zuwendungsbescheid vom 04.02.2014 vom 31.12.2013 auf den 31.12.2015. Insgesamt geht es um Zuschüsse i.H.v. 51.786,78 €. Dafür müssen Kanäle mit einer Gesamtlänge von 1.255m erneuert werden. Der Schwerpunkt liegt im Gartenquartier. Die weiteren Maßnahmen betreffen die Ortskanäle in der Odenwaldstraße, Alte Straße, Kastanienstraße und Waisenhausstraße (ca. 40 lfdm).</p> <p>Zu Grunde liegen die Zuwendungsbescheide vom 23.11.2001 über insgesamt 209.000 DM bzw. 106.860 € für die BA`e 06 (72.092 €) und 07 (34.768 €). Dabei entsprach die räumliche Gliederung der BA`e nicht deren Realisierung, weshalb die Zuschüsse wegen der jeweils unterschrittenen Bagatellgrenze von 100.000 € im schlimmsten Fall erst nach Fertigstellung des letzten Kanals hätten abgerufen werden können. Deshalb hatte das Wasserwirtschaftsamt auf Antrag der Stadtkämmerei vom 06.07.2010 schließlich mit Bescheiden</p>
----	---	--

vom 22.07.2010 das Projekt wie folgt umfinanziert:

		BA 06	BA 07	Summe
*	Gesamtkosten	992.683,00 €	861.562,00 €	1.854.245,00 €
*	ff. Kosten	992.683,00 €	861.562,00 €	1.854.245,00 €
*	zf. Kosten (Pauschalen)	288.235,25 €	257.261,70 €	545.496,95 €
x	Fördersatz	20,13%	20,13%	
*	<b>Zuschüsse</b>	<b>58.021,76 €</b>	<b>51.786,78 €</b>	<b>109.808,54 €</b>

Der BA 06 wurde mit Verwendungsnachweis vom 03.11.2011 der Stadtkämmerei abgerechnet. Mit Schlussbescheid vom 27.06.2012 und Bewilligungsbescheid vom 28.08.2012 wurden Zuschüsse i.H.v. 67.054,96 € bewilligt und ausgezahlt.

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA nimmt Kenntnis.

**Beschluss:**

Der HFA nimmt Kenntnis.

2.

ö

**Genehmigung der Niederschrift zur HFA-Sitzung vom 18.04.2016**

Gemäß § 27 Satz 3 und § 36 Abs. 1 Satz 1 GeschO sind die Niederschriften über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu genehmigen. Die Niederschrift zur HFA-Sitzung vom 18.04.2016 ist noch nicht genehmigt. Der öffentliche Teil wurde am 22.04.2016 elektronisch zugestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA beschließt, die Niederschrift zur HFA-Sitzung vom 18.04.2016 zu genehmigen.

**Beschluss:**

Der HFA beschließt, die Niederschrift zur HFA-Sitzung vom 18.04.2016 zu genehmigen.

3.

ö

**Bedarfszuweisungen für das Hh-Jahr 2016**

**Vorstellung und Billigung des Antrags auf Gewährung von Bedarfszuweisungen vom 29.04.2016**

Stadtkämmerer Firmbach weist eingangs darauf hin, dass die im Abs. 2 der Begründung genannten Steuerbeträge dem Steuergeheimnis unterliegen und deshalb geschwärzt werden müssen (s. unten). Über diesen Umstand hatte der Stadtkämmerer die Stadtratsmitglieder mit eMail vom 27.05.2016 bereits informiert und eine entsprechend geänderte Sitzungsvorlage zum Austausch beigelegt.

Die Verwaltung hat, wie bereits in der SR/HFA-Sitzung vom 19.03./18.04.2016 angekündigt, unterm 29.04.2016 einen Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung gestellt. Hintergrund sind die enormen Gewerbesteuerausfälle im Hh-Jahr 2016. Gegenüber dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (ca. 1.876.000 €) sinkt das Netto-Gewerbesteueraufkommen um 1.076.000 € auf ca. 800.000 € (-57%) ab. In den Folgejahren können nur noch 1.040.000 € (-44%) eingeplant werden. Beantragt werden Bedarfszuweisungen i.H.v. des Netto-Gewerbesteuerausfalls, das sind 1.076.000 €. Dem Antrag liegt folgende Begründung zu Grunde:

*„Die Stadt ist im Hh-Jahr 2016 unverschuldet und unerwartet in eine höchst prekäre Haushalts- und Finanzlage geraten. Ausgelöst wird diese finanzielle Notlage durch Gewerbesteuerausfälle in bislang nicht gekannter Größenordnung. In den Jahren 2003 – 2015 ist das Brutto-GewSt-Aufkommen auf durchschnittlich 2.100.000 €/a angewachsen (s. Anl. 14). In den letzten fünf Jahren erreichte das Netto-GewSt-Aufkommen sogar durchschnittlich 1.875.600 €/a (s. Nr. 15).*

*Im Hh-Jahr 2016 kann die Stadt voraussichtlich nur über Brutto-GewSt-Einnahmen i.H.v. 1.000.000 € bzw. Netto-GewSt-Einnahmen i.H.v. 800.000 € verfügen (Berechnung s. Anl. 14). Das liegt an mehreren Faktoren. Zum einen hat der beste GewSt-Zahler der Stadt, die Fa. SAF Holland GmbH, seit dem 01.07.2015 seine Betriebsstätte in Wörth a. Main aufgegeben und in Bessenbach zentralisiert. Diese Firma hat in den letzten drei Jahren durchschnittlich ████████ €/a zum GewSt-Aufkommen der Stadt beigesteuert. Zum anderen ist für die Fa. Arnheiter GmbH einmalig eine Rückzahlung i.H.v. ca. ████████ € zu leisten. Spätestens ab 01.01.2017 verlagert auch die Fa. Schera GmbH ihre Betriebsstätte nach Großwallstadt. Diese Firma hat in den letzten drei Jahren mit durchschnittlich ████████ €/a zum GewSt-Aufkommen der Stadt beigetragen. Das hat zur Folge, dass die Stadt ab dem Hh-Jahr 2017 voraussichtlich nur über Brutto-GewSt-Einnahmen i.H.v. 1.300.000 €/a bzw. Netto-GewSt-Einnahmen i.H.v. 1.040.000 €/a verfügen wird (Berechnung s. Anl. 14). Die Stadt muss sich also dauerhaft auf deutlich niedrigere GewSt-Einnahmen einstellen.*

*Besonders drastisch sind die Netto-GewSt-Ausfälle im Hh-Jahr 2016. Vom Durchschnitt der letzten fünf Jahre (1.875.500 €) stehen voraussichtlich nur noch 43% (800.000 €) zur Verfügung. Bezogen auf den Durchschnitt der letzten fünf Jahre beträgt der Einnahmenverlust immerhin 1.076.000 €(!!). Das ent-*

		<p>spricht 10,8% der bereinigten Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts (9.944.000 €). Es liegt auf der Hand, dass die Stadt diesen Deckungsmittelausfall nicht aus eigener Kraft schultern kann. Dabei sind die Einnahmemöglichkeiten der Stadt bereits vollständig ausgeschöpft (s. Nr. 10). Insbesondere die Hebesätze liegen bereits deutlich über den landesdurchschnittlichen Werten. Die Gebühren- und Entgeltsätze wurden erst im letzten Herbst vom Stadtrat in allen Bereichen überprüft und angepasst.</p> <p>Die Netto-GewSt-Ausfälle treffen die Stadt zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt. Die Stadt hat sich für die Hh-Jahre 2015 – 2020 ein ca. 29 Mio. € (inkl. GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken) schweres Investitionsprogramm auferlegt (s. Anl. 4, 6, 7 u. 8), das im Wesentlichen aus unaufschiebbaren Projekten im Pflichtaufgabenbereich besteht, die bereits umgesetzt werden. Der Stadtrat hat dieses Investitionsprogramm am 19.03. und 18.04.2016 durchforstet und lediglich ein „Einsparpotential“ i.H.v. 838.000 € gesichtet und beschlossen. Diese Maßnahmen und Kosten werden auf die Jahre 2021ff verschoben, also nicht wirklich eingespart. Weitere Projekte im Pflichtaufgabenbereich, die ebenfalls im Finanzplanungszeitraum anstehen, sind im vorliegenden Investitionsprogramm noch nicht eingeplant.</p> <p>Zur Finanzierung dieses Investitionsprogramms müssen – bis auf die Mindestrücklage – sämtliche allgemeinen Rücklagen eingesetzt werden. Die Entnahmen zugunsten des Haushalts 2016 betragen 1.390.870 € (s. Anl. 12). Auch nach diesem Aderlass klafft noch eine Finanzierungslücke i.H.v. immerhin 5,6 Mio. €. Diese kann nur durch eine Kreditaufnahme in 2016 und 2017 i.H.v. 4,3 Mio. € bzw. 1,3 Mio. € geschlossen werden. Allein die fundierte Verschuldung der Stadt, die seit vielen Jahren erheblich überdurchschnittlich ist und zum 31.12.2015 einen Stand von 6.064.600 € (1.282 €/EW) aufweist, steigt damit kurzfristig auf 10.473.600 € (2.216 €/EW) an (s. Anl. 13).</p> <p>Die Genehmigungsfähigkeit dieser Kreditaufnahmen ist höchst fraglich, nachdem die dauernde Leistungsfähigkeit (dLF) derzeit und kurz- bis mittelfristig bereits komplett erschöpft ist (s. Anl. 9, 10 u. 11). Die Indikatoren der dLF stehen allesamt auf Rot (s. Anl. 9). Die freie Spitze zur Mindestzuführung wird in den Jahren 2015 – 2020 i.H.v. insgesamt 3.011.000 €, die freie Spitze zur SOLL-Zuführung i.H.v. 2.185.000 € nicht erwirtschaftet. Die SOLL-Zuführung wird zwar ab 2019 wieder erreicht, jedoch wird die Mindestzuführung ab 2019 nur noch um 124.000 €/a bzw. 178.000 €/a überschritten. D.h. die gesamten Überschüsse des Verwaltungshalts werden zur Bedienung der angehäuften Schulden benötigt. Die Stadt ist über das geschnürte Investitionsprogramm hinaus handlungsunfähig.</p> <p>Da die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt vollständig erschöpft und die Einnahmemöglichkeiten der Stadt vollständig ausgeschöpft sind, kann sich die Stadt nicht selbst aus ihrer unverschuldeten finanziellen Notlage befreien. Sie ist daher dringend auf die Bewilligung der beantragten Bedarfszuweisungen angewiesen.“</p> <p>Obwohl der Antrag im Vorfeld mit den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt wurde und von diesen im Verteilerausschuss, der im Okt. 2016 tagt, unterstützt wird, sind die Chancen auf eine Hilfe eher als gering einzuschätzen. Beim Antragsvolumen handelt es sich um die Bemessungsgrundlage, also den maximal möglichen Rahmen. Hierauf werden auf jeden Fall sog. Ersatzeinnahmen des Vermögenshaushalts und die zu erwartenden Ausgleichsleistungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (das sind 66/80 der Bemessungsgrundlage) angerechnet. Entscheidungsrelevant sind ferner die Höhe der freiwilligen Leistungen und die Ausschöpfung des Kassenkreditrahmens. Im Übrigen ist davon auszugehen, dass eine etwaige Bedarfszuweisung zunächst nur als rückzahlbarer Zuschuss bewilligt wird, um die Höhe der tatsächlich notwendigen Bedarfszuweisung anhand des Rechnungsergebnisses 2016 ein Jahr später überprüfen und endgültig festsetzen zu können.</p> <p><b>Hinweise:</b> Die Stadt hat bislang nur einmal, nämlich in 1983, also vor 33 Jahren, einen Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungen stellen müssen. Damals verursachten ebenfalls erhebliche Gewerbesteuerausfälle einen SOLL-Fehlbetrag i.H.v. 819.208 DM. Die Stadt erhielt mit Bescheid vom 21.08.1984 eine nicht rückzahlbare Bedarfszuweisung i.H.v. 250.000 DM bewilligt und ausgezahlt. Der Bayer. Städtetag empfiehlt der Stadt, in den kommenden Jahren ernsthaft die Beantragung von Stabilisierungshilfen in Erwägung zu ziehen. Er weist dabei darauf hin, dass die Stadt dann über ca. fünf Jahre einen verbindlichen Konsolidierungsweg einschlagen muss.</p> <p><b>Beschlussvorschlag:</b> Der HFA billigt den Antrag auf Bedarfszuweisungen vom 29.04.2016.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der HFA billigt den Antrag auf Bedarfszuweisungen vom 29.04.2016.</p>
4.	ö	<b>Haushaltsplan 2016</b>
4.1.	ö	<b>Bekanntgabe der Stellungnahme des Landratsamtes Miltenberg zur Genehmigungsfähigkeit</b> Stadtkämmerer Firmbach weist eingangs darauf hin, dass sich in der Sitzungsvorlage im letzten Absatz „Empfehlung der Verwaltung“ ein Schreibfehler eingeschlichen hat. Statt 699.900 € muss es 659.900 €

lauten (s. unten gelbe Markierung).

Die Verwaltung hat bereits am 20.04.2016 Kontakt mit der Rechtsaufsichtsbehörde aufgenommen mit dem Ziel, eine Aussage zur Genehmigungsfähigkeit des Haushalts- und Finanzplans 2016 auf der Grundlage der vom HFA am 18.04.2016 gefassten Beschlüsse zu erhalten. Die Stadtkämmerei hat dazu dem Landratsamt am 28.04.2016 u.a. einen entsprechend überarbeiteten Haushaltsplanentwurf (Modell 7) vorgelegt. Die Haushalts- und Finanzlage wurde mit den Vertretern der Rechtsaufsichtsbehörde am 03.05.2016 ausführlich erörtert. Am 12.05.2016 ging die nachfolgende **Stellungnahme** ein:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,*

*Die Stadt Wörth hat der Kommunalaufsicht vorab Unterlagen zu Verfügung gestellt, um die Genehmigungsfähigkeit des jetzt in der Beratung befindlichen Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2016 beurteilen zu lassen.*

*Nach Sichtung der Unterlagen ist festzuhalten, dass die Haushaltslage der Stadt als angespannt betrachtet werden muss. In der Besprechung zwischen der Stadt Wörth und der Kommunalaufsicht am 03.05.2016 wurden die Folgen der sehr geringen freien Finanzspanne und die möglichen Handlungsalternativen ausführlich mit der Verwaltung erörtert. Dabei wurde auch auf die mögliche Entwicklung und die vorhandenen Einsparpotentiale und Einnahmemöglichkeiten im Verwaltungshaushalt hingewiesen.*

*Die Verwaltung teilte mit, dass der Verwaltungshaushalt bereits diesbezüglich überprüft worden sei. Gebühren seien erhöht worden, Einsparmöglichkeiten seien umgesetzt worden. Weitere Möglichkeiten zur Verbesserung des Verwaltungshaushalts würden zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen.*

*Es wurde darauf hingewiesen, dass die in der Planung dargestellte Entwicklung der freien Finanzspanne bei einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen möglicherweise nicht ausreichen könne, um die Planungen bis 2020 in der vorgelegten Form umzusetzen. Insbesondere der Ansatz der erwarteten Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf Weidenhecken werde seitens der Kommunalaufsicht als sehr optimistisch angesehen. Sollte sich der Verlauf der Verkäufe weniger positiv gestalten, dürften dies Auswirkungen sowohl auf die Rückzahlung der Verpflichtungen als auch auf die in Zukunft erwarteten Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer haben. Auch weitere bereits angedachte Maßnahmen könnten dann gefährdet sein. Die sehr knappe freie Finanzspanne könne in der Zukunft dazu führen, dass die Stadt zur Deckung von Verpflichtungen ihre weiteren bestehenden Handlungsmöglichkeiten wie Reduzierung der Verwaltungsausgaben oder Erhöhung der Verwaltungseinnahmen verstärkt einsetzen müsse, um einer möglichen negativen Entwicklung entgegenzuwirken. Auf mögliche Spielräume im Bereich der freiwilligen Leistungen sowie der zusätzlichen Leistungen bei Pflichtaufgaben wurde seitens der Kommunalaufsicht hingewiesen.*

*Die Verwaltung erklärte, für den Fall, dass eine Verschlechterung eintrete, werde eine erneute Überprüfung der Einsparpotentiale und Einnahmemöglichkeiten erfolgen, Die Stadt sei bereit, diese Handlungsmöglichkeiten im Bedarfsfall einzusetzen.*

*Die Stadt Wörth hat jetzt, im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt, die Möglichkeit mit maßvollen Entscheidungen die angespannte Haushaltslage so zu verbessern, dass sich die freie Finanzspanne und die Handlungsspielräume verbessern. Der Stadtrat muss sich darüber im Klaren sein, dass die augenblicklich vorhandene freie Finanzspanne nicht mehr ausreichen wird, um größere Investitionen zu finanzieren. Bei sich verschlechternden Rahmenbedingungen könnte die Stadt zukünftig zu Entscheidungen gezwungen sein, die erheblich einschneidender sein könnten, als es entsprechende Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt sind, um die dauernde Leistungsfähigkeit zu erhalten.*

*Unter Zugrundelegung der vorgelegten Unterlagen, der vorstehenden Ausführungen, der Annahme eines ausgeglichenen Haushalts und der Abwicklung der Maßnahmen nach den vorgesehenen Planungen ist der vorgelegte Haushaltsplanentwurf noch genehmigungsfähig. Dabei hat sich die Einschätzung der Genehmigungsfähigkeit nur unter Berücksichtigung der noch bestehenden sonstigen Handlungsspielräume im Bereich des Verwaltungshaushalts ergeben.*

*Die Möglichkeit der Aufnahme weiterer Kredite im Finanzplanungszeitraum wird unter Zugrundelegung der aktuellen Rahmenbedingungen äußerst kritisch gesehen.“*

**Bewertung der Verwaltung:**

Mit Blick auf das Selbstverwaltungsrecht und die Eigenverantwortung der Stadt sieht das Landratsamt derzeit von konkreten Auflagen bzw. Handlungsanweisungen im Rahmen der Genehmigung ab. Es stellt die Genehmigung des Haushalts 2016 deshalb mehr oder weniger auflagenfrei in Aussicht.

Es weist allerdings in aller Klarheit auf die Risiken hin, die in der vorgelegten Haushalts- und Finanzplanung 2016 – 2020 liegen, und empfiehlt dem Stadtrat mehr oder weniger dringend, schon im Rahmen der Beschlussfassung über den aktuellen Haushalt die vorhandenen Handlungsspielräume zu nutzen, um die dauernde Leistungsfähigkeit zu verbessern und die Risiken zu minimieren. Es stellt darüber hinaus klar, dass zusätzliche Investitionen mangels ausreichender Eigenmittel nicht mehr finanzierbar sein werden.

	<p>Weitere Kreditermächtigungen werden für den Finanzplanungszeitraum ausdrücklich nicht in Aussicht gestellt.</p> <p><b>Empfehlung der Verwaltung:</b>  Im Rahmen der Besprechung vom 03.05.2016 empfahlen die Vertreter des Landratsamtes Miltenberg der Stadt, eine freie Finanzspanne zur Mindestzuführung i.H.v. ca. 500.000 €/a sicherzustellen. Davon ist die Stadt, auch nach Einarbeitung der positiven Veränderungen im Steuer- und Finanzausgleichs (s. TOP. 4.3.), noch ein ganzes Stück entfernt. Die freie Finanzspanne zur Mindestzuführung liegt in den vom Finanzausgleich „unberührten“ Hh-Jahren 2019 und 2020 nunmehr bei durchschnittlich 264.500 €/a. Die Verwaltung empfiehlt deshalb, die Grundsteuerhebesätze in einem ersten Schritt ab 01.01.2016 maßvoll, d.h. zunächst um 100%-Punkte zu erhöhen. Dadurch stünden der Stadt in den Hh-Jahren 2016 – 2020 unter Berücksichtigung des kommunalen Finanzausgleichs zusätzliche Deckungsmittel i.H.v. <b>659.900 €</b> bzw. 131.980 €/a zur Verfügung. Die Lücke zur empfohlenen freien Finanzspanne wäre dann wenigstens zur Hälfte geschlossen. Darüber wird unter TOP. 4.10. abschließend zu beraten und zu beschließen sein.</p> <p><b>Beschlussvorschlag:</b>  Der HFA nimmt den Inhalt der Stellungnahme vom 12.05.2016 zur Kenntnis.</p> <p><b>Beschluss:</b>  Der HFA nimmt den Inhalt der Stellungnahme vom 12.05.2016 zur Kenntnis.</p>
4.2.	<p><b>ö</b></p> <p><b>Haushaltsplan 2016</b>  <b>Sachstandsbericht zum Stand der Haushaltsplanung</b>  Der <b>Stadtrat</b> hatte den Haushalts- und Finanzplan 2016 (Modell 5) bereits in seiner Sitzung vom <b>02.12.2015</b> einstimmig verabschiedet. Dieser war allerdings wegen unerwartet veränderten Rahmenbedingungen, die leider nicht mehr vorgestellt und eingearbeitet werden konnten, mit einem Betrag i.H.v. 1.029.300 € defizitär (vgl. Vorbericht vom 01.12.2015, Seite 40).</p> <p>Der Haushalts- und Finanzplan 2016 (Modell 5) wurde dem <b>Landratsamt</b> mit Schreiben vom 10.12.2015 gleichwohl zur Genehmigung vorgelegt. Im Januar 2016 erhielt die Verwaltung einen Gewerbesteuerermessbescheid, der eine nicht eingeplante Steuererstattung i.H.v. 550.000 € auslöste. Mit Schreiben vom 22.01.2016 gab das LRA – mit Blick auf die Größenordnung der Änderungen – den beschlossenen Haushalts- und Finanzplan 2016 – 2020 mit der Bitte um Überarbeitung und erneute Vorlage zurück. Die Verwaltung hatte den HFA in der Sitzung vom 27.01.2016 (und den Stadtrat in der Sitzung vom 19.03.2016) darüber ausführlich und frühzeitig informiert.</p> <p>In den folgenden Sitzungen des <b>Stadtrates am 19.03.2016</b> und des <b>HFA am 18.04.2016</b> wurde seitens der Verwaltung ein überarbeiteter Entwurf des Haushalts- und Finanzplans 2016 (Modell 6) vorgestellt und vom HFA am 18.04.2016 gebilligt. Dieser Entwurf war nur im Verwaltungshaushalt, nicht aber im Vermögenshaushalt ausgeglichen. Im Vermögenshaushalt fehlten in den Hh-Jahren 2016 – 2020 insgesamt ca. 875.000 €. Im weiteren Sitzungsverlauf folgte der HFA zunächst dem Vorschlag der Verwaltung, im Vermögenshaushalt insgesamt 838.500 € einzusparen. Den weiteren Vorschlägen der Verwaltung folgte der HFA nur teilweise. Zunächst wurde der von der Verwaltung für die Hh-Jahre 2016 – 2020 auf 1.276.500 € (Altern. 2) ermittelte, weitere unabweisbare Finanzbedarf um 750.000 € (= Ansparung für die nicht eingeplanten Investitionen im Bahnhofsumfeld) auf 526.500 € gekürzt. Sodann billigte der HFA</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>den Vorschlag der Verwaltung, die in 2016 notwendige Kreditaufnahme um 1.100.000 € auf 4.700.000 € zu erhöhen,</li> <li>das von der Verwaltung ausgearbeitete neue Konzept für die Kreditaufnahmen 2016 und 2017 sowie den daraus resultierenden Schuldendienst.</li> </ol> <p>Beide Maßnahmen erhöhten den für die Hh-Jahre 2016 – 2020 notwendigen Schuldendienst um ca. 440.000 €, so dass sich nunmehr per Saldo für die Hh-Jahre 2016 – 2020 ein rechnerischer Finanzierungsüberschuss von 133.200 € (-/-526.500 € +1.100.000 € -/-440.000 €) ergab. Dem weiteren Vorschlag der Verwaltung, den ursprünglich i.H.v. 616.800 € ermittelten Finanzbedarf (Altern. 2 ohne Kürzung der Ansparung von 750.000 € für die nicht eingeplanten Investitionen im Bahnhofsumfeld) über eine Erhöhung der Grundsteuerhebesätze um 91%-Punkte auf 461%-Punkte (eff. +25%) auszugleichen, folgte der HFA – trotz dringender Empfehlung durch die Verwaltung – nicht mehr.</p> <p>Die Verwaltung hat daraufhin bereits am 20.04.2016 Kontakt mit der <b>Rechtsaufsichtsbehörde</b> aufgenommen mit dem Ziel, eine Aussage zur Genehmigungsfähigkeit des Haushalts- und Finanzplans 2016 auf der Grundlage der vom HFA am 18.04.2016 gefassten Beschlüsse zu erhalten. Die Stadtkämmerei hat dazu dem Landratsamt am 28.04.2016 einen nach Maßgabe der Beschlüsse des HFA vom 18.04.2016 überarbeiteten und ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf 2016 (Modell 7) vorgelegt. Die Haushalts- und Finanzlage wurde mit den Vertretern der Rechtsaufsichtsbehörde am 03.05.2016 ausführlich erörtert. In seiner Stellungnahme vom 12.05.2016 stellt das Landratsamt nunmehr die Genehmigungsfähigkeit grundsätzlich in Aussicht, empfiehlt dem Stadtrat aber gleichzeitig, schon im Rahmen der Beschlussfassung über den aktuellen Haushaltsplan 2016 die vorhandenen Handlungsspielräume zu nutzen, um die dauernde Leistungsfä-</p>

higkeit zu verbessern und die Risiken zu minimieren (s. TOP. 4.1.).

Die Verwaltung hat nunmehr einen weiteren, ebenfalls ausgeglichenen Haushalts- und Finanzplanentwurf 2016 (Modell 8) erstellt. Beide Modelle 7 und 8 enthalten gegenüber dem bereits gebilligten Modell 6 im Wesentlichen folgende Änderungen:

1. Im Verwaltungshaushalt wurden die **Personalausgaben** komplett überarbeitet und neu eingeplant. Dabei ergab sich für die Hh-Jahre 2016 – 2020 eine Mehrbelastung i.H.v. 10.857 € (Modell 7+8).

Personalkosten	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* nunmehr M8	3.424.090 €	3.377.300 €	3.409.180 €	3.507.200 €	3.543.840 €	17.261.610
-/- bisher M6	3.434.783 €	3.389.740 €	3.410.570 €	3.496.350 €	3.519.310 €	17.250.753
= Saldo	-10.693 €	-12.440 €	-1.390 €	10.850 €	24.530 €	10.857

Gegenüber dem vom Stadtrat am 02.12.2015 beschlossenen Modell 5 erhöhen sich die Personalausgaben im selben Zeitraum um ca. 446.000 €.

2. Im **Vermögenshaushalt** wurden die vom HFA am 18.04.2016 i.H.v. 838.500 € beschlossenen „Einsparungen“ realisiert (Modell 7+8).
3. Im **Verwaltungs- und Vermögenshaushalt** wurde das vom HFA am 18.04.2016 beschlossene **Konzept zu den Kreditaufnahmen 2016 und 2017** samt Auswirkungen auf den Schuldendienst der Hh-Jahre 2016 – 2020 umgesetzt (Modell 7+8).
4. Mit Blick auf die aus der Jahresrechnung 2015 i.H.v. ca. 560.000 € zur Verfügung stehenden zusätzlichen Mittel der allgemeinen Rücklage wurde die für 2016 i.H.v. 4.700.000 € eingeplante **Kreditaufnahme um 400.000 € auf 4.300.000 € zurückgenommen**; gleichzeitig wurden die für 2018 i.H.v. 2.600.000 € eingeplanten **Sondertilgungen um ebenfalls 400.000 € auf 2.200.000 € vermindert** (Modell 7+8; s.a. TOP. 4.5.).
5. Gleichzeitig wurden die für die Hh-Jahre 2016 und 2017 geplanten Kreditaufnahmen so umstrukturiert, dass für die gesamte Laufzeit aller **Kredite** nunmehr jegliches **Zinsrisiko ausgeschlossen** ist (Modell 8; s.a. TOP. 4.5.). Im Gegenzug erhöhen sich die Kreditzinsen wie folgt:

Zinskosten	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* nunmehr M8	222.168 €	217.767 €	205.191 €	179.291 €	158.627 €	983.044 €
-/- bisher M7	221.268 €	218.924 €	199.638 €	168.562 €	147.622 €	956.014
= Saldo	900 €	-1.157 €	5.553 €	10.729 €	11.005 €	27.030 €

6. Die am 04.05.2016 bekanntgegebenen **Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung** wurden ebenfalls in die Haushalts- und Finanzplanung 2016 übernommen (Modell 8; s.a. TOP. 4.3.). Dadurch sind folgende Entlastungen eingetreten:

Steuern u. FAG	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* nunmehr M8	2.203.200 €	3.573.400 €	4.429.400 €	4.186.500 €	4.361.200 €	18.753.700
-/- bisher M6	2.195.000 €	3.526.200 €	4.395.300 €	4.122.600 €	4.296.100 €	18.535.200
= Saldo	8.200 €	47.200 €	34.100 €	63.900 €	65.100 €	218.500

Mehreinnahmen konnten insbesondere beim Einkommensteueranteil und bei den Schlüsselzuweisungen erzielt werden. Mehrausgaben mussten dagegen bei der Kreisumlage hingenommen werden.

7. Auf Grund einer überraschend **positiven Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens** innerhalb des letzten Monats konnten die Gewerbesteueransätze nach oben korrigiert werden, was eine weitere Änderung des Steuer- und Finanzausgleichshaushalts auslöste. Diese wurden ebenfalls in die Haushalts- und Finanzplanung 2016 übernommen (Modell 8; s.a. TOP. 4.3.). Dadurch sind folgende Entlastungen eingetreten:

Steuern u. FAG	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* nunmehr M8	2.523.200 €	3.733.400 €	4.245.600 €	4.252.900 €	4.413.800 €	19.168.900
-/- bisher M8	2.203.200 €	3.573.400 €	4.429.400 €	4.186.500 €	4.361.200 €	18.753.700
= Saldo	320.000 €	160.000 €	-183.800 €	66.400 €	52.600 €	415.200

8. Im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt wurden die **Zuführungen zwischen den Haushalten** für die Zuführungen an die Sonderrücklage GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken i.H.v. je 200.000 € in den Hh-Jahren 2016 – 2020 erstmals eingeplant (Modell 7+8). Die Einplanungen heben sich in Einnahmen und Ausgaben auf; sie sind also ergebnisneutral. Die entsprechenden Zuführungen an die Sonderrücklage waren bereits eingeplant.

9. Im **Vermögenshaushalt** wurden folgende weitere wesentliche Veränderungen vorgenommen:
  - a. Die Hh-Mittel für die **BOS-Ausrüstung** der Freiwilligen Feuerwehr wurden an die tatsächlichen Kosten und Zuschüsse angepasst (Ausgaben: -/19.500 €; Einnahmen: -/21.040 €).

- b. Für die Herstellung der Stichstraße zur Presentstraße, die das SG Reifenberg erschließt, wurden erstmals **Erschließungsbeiträge** i.H.v. 57.800 € veranschlagt.
- c. Die Ansätze, die die für die FSV-Fußballsportanlage zu zahlenden **Herstellungsbeiträge** beinhalten, wurden um 14.600 € (HB Kanal) bzw. um 7.500 € erhöht.
- d. Im Gegenzug zu den Buchst. b. u. c. mussten die **Anliegerbeiträge**, die die Stadt für ihre dortigen Liegenschaften zu tragen hat, um 16.850 € (SG Reifenberg Teil I) bzw. 27.650 € (SG Reifenberg Teil II) erhöht werden.
- e. Die Kosten für die Detailuntersuchung der **Altdeponie Margarethenhohle** mussten auf Grund der neuesten Ausschreibungsergebnisse für die Sondierungsbohrungen um 11.000 €, die Zuschüsse um 6.840 € höher angesetzt werden.
- f. Die Hh-Mittel für die Ersatzbeschaffungen des **Bauhoffuhrparks** konnten um 5.617 € reduziert werden.
- g. Auf Grund der in 2016 aktualisierten Kostenberechnungen des ALE konnten die Ausgabenmittel für die **Projekte „Verbesserung Entwässerung am Galgen“** und **„Verbesserung Weegerschließung Weinberg“** um 14.110 € bzw. 2.280 € reduziert werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA nimmt Kenntnis.

**Beschluss:**

Der HFA nimmt Kenntnis.

4.3.

ö

**Haushaltsplan 2016**

**Vorstellung und Billigung des überarbeiteten Steuer- und Finanzausgleichshaushalts (Modell 8)**

Der mit Blick auf die im Finanzplanungszeitraum 2016 – 2020 zu verkraftenden erheblichen Ausfälle bei der Gewerbesteuer entsprechend überarbeitete Steuer- und Finanzausgleichshaushalt wurde dem Stadtrat in der Sitzung vom 19.03.2016 vorgestellt und vom HFA am 18.04.2016 gebilligt. Er wurde in die Modelle 6 und 7 übernommen.

**a) Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2016**

Zwischenzeitlich wurden die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2016 bekanntgegeben. Danach können alle staatlichen Ebenen (Ausn. EU) in den Hh-Jahren 2016 – 2020 mit etwas höheren Steuereinnahmen rechnen, als noch in der Nov.-Steuerschätzung 2015 prognostiziert wurde. Die Zuwächse betragen zwischen 0,7% in 2016 und 1,6% in 2020 für alle staatlichen Ebenen.

Auch für die Stadt Würth a. Main bringen die Ergebnisse der neuen Steuerschätzung zusätzliche Handlungsspielräume. Das gilt insbesondere für den Einkommensteueranteil und die Schlüsselzuweisungen. Letztere steigen vor allem deshalb, weil auch die Landessteuern, die Bestandteil des allgemeinen Steuerverbunds sind, aus dem die Schlüsselzuweisungen gespeist werden, stärker steigen als bislang geplant. Höhere Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen führen in der Folge zu entsprechend höheren Kreisumlagen. In die Haushaltsplanung 2016 – 2020 der Stadt (Modell 8) sind deshalb folgende Mehreinnahmen/-ausgaben eingeflossen (s.a. **Anlage 1**):

Steuern		StSchä Mai 2016: Mehreinnahmen(+)/Mehrausgaben(+)					Summe
		2016	2017	2018	2019	2020	
*	GrundSt A+B	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+	GewSt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+	EinkSt	7.600 €	13.000 €	18.400 €	24.500 €	31.900 €	95.400 €
+	EinkSt-Ersatz	300 €	500 €	1.100 €	1.700 €	2.200 €	5.800 €
+	USt	300 €	500 €	1.200 €	1.700 €	2.200 €	5.900 €
=	<b>Steuern</b>	<b>8.200 €</b>	<b>14.000 €</b>	<b>20.700 €</b>	<b>27.900 €</b>	<b>36.300 €</b>	<b>107.100 €</b>
+	Schlüsselzuw.	0 €	33.200 €	27.200 €	49.800 €	52.400 €	162.600 €
=	<b>Steuern, allg. Zuw.</b>	<b>8.200 €</b>	<b>47.200 €</b>	<b>47.900 €</b>	<b>77.700 €</b>	<b>88.700 €</b>	<b>269.700 €</b>
-/-	GewSt-Umlage	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
-/-	Kreiuumlage	0 €	0 €	13.800 €	13.800 €	23.600 €	51.200 €
=	<b>Steuern u. FAG</b>	<b>8.200 €</b>	<b>47.200 €</b>	<b>34.100 €</b>	<b>63.900 €</b>	<b>65.100 €</b>	<b>218.500 €</b>

Die Mai-Steuerschätzung beschert der Stadt für den Finanzplanungszeitraum 2016 – 2020 somit zusätzliche Einnahmeerwartungen i.H.v. per Saldo 218.500 € bzw. 43.700 €/a, was die dauernde Leistungsfähigkeit in diesem Umfang verbessert.

**b) Verbesserte Einnahmeerwartungen bei der Gewerbesteuer**

Hinsichtlich des für 2016 auf 1.000.000 € und ab 2017 auf 1.300.000 € abgesenkten Gewerbesteueransatzes ist binnen eines Monats erfreulicherweise eine spürbare Entspannung eingetreten, die so nicht zu erwarten war und die ebenfalls kurzfristig zu einer weiteren Überarbeitung des Steuer- und Finanzausgleichshaushalts

fürte (s. **Anlagen 3 u. 4**). Das Gewerbesteueraufkommen hat sich dabei innerhalb eines Monats wie folgt entwickelt:

		<b>Stand 19.04.2016</b>	<b>Stand 18.05.2016</b>	<b>Saldo</b>
*	VZ der 14 größten Firmen	1.251.666 €	1.413.920 €	162.254 €
+	VZ der restlichen Firmen	603.964 €	619.127 €	15.163 €
=	<b>Summe VZ</b>	<b>1.855.630 €</b>	<b>2.033.047 €</b>	<b>177.417 €</b>
*	VA der 14 größten Firmen	-532.700 €	-439.238 €	93.462 €
+	VA der restlichen Firmen	75.187 €	120.443 €	45.256 €
=	<b>Summe VA</b>	<b>-457.513 €</b>	<b>-318.795 €</b>	<b>138.718 €</b>
				0 €
*	<b>Gesamt (VZ+VA)</b>	<b>1.398.117 €</b>	<b>1.714.252 €</b>	<b>316.135 €</b>

Das Gewerbesteuer-VZ/VA-SOLL liegt derzeit bei insgesamt 1.714.000 €. Vor einem Monat lag es noch bei 1.398.000 €. Das Gewerbesteuer-VZ/VA-SOLL ist also um 316.000 € angestiegen. Das liegt vor allem an folgenden Umständen:

- Bei einem der 14 wichtigsten GewSt-Zahlern gab es erfreulicherweise ein wesentlich besseres VA-Ergebnis für 2014 als erwartet. Die Nachzahlung betrug ca. 87.000 €. Gleichzeitig wurden die VZ`en 2015 u. 2016 angepasst und um insgesamt ca. 55.000 € erhöht.
- Bei einem weiteren bedeutenden GewSt-Zahler wurden die VZ`en 2015 und 2016 antragsgemäß angepasst und um insgesamt ca. 71.000 € erhöht.
- Bei einem anderen bedeutenden GewSt-Zahler wurden die VZ`en 2015 und 2016 ebenfalls antragsgemäß angepasst und um insgesamt ca. 36.000 € erhöht.
- Die VZ`en und VA`en der restlichen Firmen sind ebenfalls um insgesamt ca. 60.000 € gestiegen.

Von mindestens sieben – darunter drei „Schwergewichte“ – der wichtigsten GewSt-Zahler fehlen jedoch noch die VA`en für 2014 und die entsprechenden Anpassungen der VZ`en für 2015 und 2016, d.h. es bestehen nach wie vor erhebliche Einnahmerisiken. Diese werden von der Stadtkämmerei auf ca. 250.000 – 300.000 € eingeschätzt. Gleichwohl hat sich die Basis des Gewerbesteueraufkommens inzwischen deutlich nach oben verschoben, weshalb der Gewerbesteueransatz 2016 nunmehr um +400.000 € auf 1.400.000 € erhöht werden kann (s. **Anlage 4**). Auch für die folgenden Hh-Jahre 2017 – 2020 ist eine Erhöhung des Ansatzes um jeweils +200.000 € auf nunmehr 1.500.000 € sachlich gerechtfertigt (s. **Anlage 4**). In die Haushaltsplanung 2016 – 2020 der Stadt (Modell 8) sind deshalb – unter Berücksichtigung des kommunalen Finanzausgleichs – folgende weiteren Mehreinnahmen/-ausgaben eingeflossen (s.a. **Anlage 3**):

<b>Steuern</b>	<b>GewSt-Erhöhung: Mehreinnahmen(+)/Mehrausgaben(+)</b>					
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Summe</b>
* GrundSt A+B	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ GewSt	400.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	1.200.000 €
+ EinkSt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ EinkSt-Ersatz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ USt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= <b>Steuern</b>	<b>400.000 €</b>	<b>200.000 €</b>	<b>200.000 €</b>	<b>200.000 €</b>	<b>200.000 €</b>	<b>1.200.000 €</b>
+ Investitionszuschale	0 €	0 €	-16.500 €	0 €	0 €	-16.500 €
+ Schlüsselzuw.	0 €	0 €	-208.400 €	-104.700 €	-102.300 €	-415.400 €
= <b>Steuern, allg. Zuw.</b>	<b>400.000 €</b>	<b>200.000 €</b>	<b>-24.900 €</b>	<b>95.300 €</b>	<b>97.700 €</b>	<b>768.100 €</b>
-/- GewSt-Umlage	80.000 €	40.000 €	39.500 €	39.500 €	20.300 €	219.300 €
-/- Kreiumlage	0 €	0 €	119.100 €	-10.500 €	24.700 €	133.300 €
-/- Beitrag Deponiefonds	0 €	0 €	100 €	0 €	100 €	200 €
-/- Beitrag Entsch.-Fonds	0 €	0 €	200 €	-100 €	0 €	100 €
= <b>Steuern u. FAG</b>	<b>320.000 €</b>	<b>160.000 €</b>	<b>-183.800 €</b>	<b>66.400 €</b>	<b>52.600 €</b>	<b>415.200 €</b>

Die unerwartet positive Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen beschert der Stadt für den Finanzplanungszeitraum 2016 – 2020 somit zusätzliche Einnahmegerwartungen i.H.v. per Saldo 415.200 € bzw. 83.000 €/a, was die dauernde Leistungsfähigkeit in diesem Umfang verbessert.

#### c) Wirkungen des Finanzausgleichs im Hh-Jahr 2016

In der **Anlage 2** wurden für das Hh-Jahr 2016 erstmals auch die Wirkungen des Finanzausgleichs auf

- etwaige Hebesatzerhöhungen der Realsteuern
- etwaige Ansatzveränderungen der Realsteuern, der Einkommen- u. Umsatzsteuer sowie der Schlüsselzuweisungen berechnet.

#### zu a.

Bisher galt der Grundsatz, dass Mehreinnahmen aus Hebesatzerhöhungen zu 100% in der Stadtkasse ver-

bleiben, solange der bisherige Hebesatz mindestens in Höhe des sog. Nivellierungshebesatzes festgesetzt war und der neue Hebesatz über dem Nivellierungshebesatz lag. Die Erhöhung der Nivellierungshebesätze ab dem Hh-Jahr 2016 von 250% auf 310%-Punkten bei der Grundsteuer A+B und von 300% auf 310%-Punkten bei der Gewerbesteuer bewirkt zunächst, dass die Steuerkraft entsprechend höher ausfällt, ohne dass die Stadt eine Cent mehr in der Kasse hat. Alle daraus abgeleiteten Finanzausgleichsleistungen und -zahlungen, insbesondere die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage, fallen in der Folge jedoch entsprechend geringer bzw. höher aus.

Das zweite Element der Reform der Steuerkraftberechnung, nämlich der erstmals i.H.v. 10% erfolgte Ansatz der oberhalb des Nivellierungshebesatzes erzielten Realsteuereinnahmen, bewirkt, dass der bisher geltende Grundsatz „Hebesatzerhöhungen bleiben zu 100% in der Stadtkasse“ nicht mehr uneingeschränkt gilt. Die konkreten Berechnungen der Stadtkämmerei haben ergeben, dass sowohl bei der Gewerbesteuer als auch bei den Grundsteuern ca. 6,5% der Mehreinnahmen abfließen und die hebesatzbedingten Mehreinnahmen somit nicht mehr zu 100%, sondern nur noch ca. 93,5% in der Stadtkasse verbleiben.

**zu b.**

Der sog. kommunale Finanzausgleich hat für die Finanzausstattung der Stadt eine abfedernde Wirkung. D.h. Steuerausfälle gehen nur zu einem kleineren Teil zulasten der Stadt; andererseits wird der größere Teil von Steuermehreinnahmen abgeschöpft. Den Anteil, der von Mehreinnahmen letztlich in der Stadtkasse verbleibt, bzw. den Anteil, der von Mindereinnahmen ausgeglichen wird, nennt man **Finanzausgleichsquote**. Diese liegt im Hh-Jahr 2016 bei den einzelnen relevanten Steuern und allgemeinen Zuweisungen, jeweils abhängig von der Höhe der Veränderung, bei folgenden Werten:

	<b>Veränderung</b>	<b>FAG-Quote</b>
* Gewerbesteuer	250.000 €	90,7%
(inkl. GewSt-Umlage)	-250.000 €	85,3%
* Grundsteuer B	100.000 €	93,6%
* EinkSt/EinkSt-Ersatz	100.000 €	86,0%
* USt	100.000 €	106,6%
* Schlüsselzuweisungen	100.000 €	33,6%

Die vorstehenden FAG-Quoten werden der Steuerrückstellung zu Grunde gelegt, die im Rahmen der Jahresrechnung 2016 für etwaige planabweichende Ergebnisse bei den vorstehenden Steuern und allgemeinen Zuweisungen entstehen. Die Quote für die Gewerbesteuer wird dabei jeweils um 20%-Punkte für die bereits im Hh-Jahr 2016 realisierte Gewerbesteuerumlage gekürzt.

Für die **Gewerbesteuer** hat die Stadtkämmerei die FAG-Quoten sehr differenziert berechnet. Würde das Gewerbesteueraufkommen z.B. um 1.000.000 € geringer ausfallen, also null € betragen, würde die Stadt „lediglich“ 148.000 €/a verlieren. Der Rest von 852.000 € (85,2%) würde durch den Finanzausgleich ausgeglichen. Umgekehrt würden von zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen i.H.v. 1.000.000 € „lediglich“ 141.000 € in der Stadtkasse verbleiben. Der Rest von 859.000 € (85,9%) würde durch den Finanzausgleich abgeschöpft. Die FAG-Quote sinkt bis zu einem Gewerbesteueraufkommen i.H.v. 4.000.000 € (+3.000.000 €) relativ langsam auf 81,1% ab. Von den zusätzlichen 3.000.000 € Gewerbesteuereinnahmen würden „nur“ 567.000 € (18,9%) in der Stadtkasse verbleiben.

Erst oberhalb eines Gewerbesteueraufkommens von 4.000.000 € verbleiben der Stadt von jedem zusätzlichen EURO deutlich mehr in der Stadtkasse. Das liegt daran, dass ab dieser Grenze (sog. kritischer Punkt) die Stadt keine Schlüsselzuweisungen mehr erhalten würde. Da es keine negativen Schlüsselzuweisungen gibt, fällt diese Wirkung des kommunalen Finanzausgleichs weg mit der Folge, dass die FAG-Quote schneller sinkt. Von jeder zusätzlichen Gewerbesteuermillion verbleibt dann etwa die Hälfte in der Stadtkasse.

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt den überarbeiteten Steuer- und Finanzausgleichshaushalt vom 18.05.2016 (Modell 8).

**Beschluss:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt den überarbeiteten Steuer- und Finanzausgleichshaushalt vom 18.05.2016 (Modell 8).

4.4.

ö

**Haushaltsplan 2016**

**Vorstellung und Billigung des überarbeiteten Investitionsprogramms (Modell 8)**

Das Investitionsprogramm umfasst nunmehr ein **Volumen** von 22.373.000 € (ohne die externe Finanzierung des GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken). Es berücksichtigt die Sparbeschlüsse des HFA vom 18.04.2016 sowie alle weiteren, zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen (s.a. TOP. 4.8.) Das vom Stadtrat am 02.12.2015 beschlossene Investitionsprogramm hatte ein Volumen von 22.862.000 € (ebenfalls ohne die externe Finanzierung des GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken).

Der **Scherpunkt** des neuen Investitionsprogramms liegt weiterhin bei den Bauinvestitionen, die 93,5%

bzw. 20.930.000 € des Investitionsprogramms einnehmen. Innerhalb der Bauinvestitionen haben sich die Schwerpunkte – wegen der anstehenden Erneuerung der Infrastruktur im Gartenquartier und der Erschließung des GE/GI Weidenhecken – eindeutig zugunsten des Tiefbaues (59,4% bzw. 13.299.000 €) verschoben. Die Hochbauinvestitionen (33,6% bzw. 7.513.000 €) laufen ab 2018, die Tiefbauinvestitionen ab 2019 aus. In den Hh-Jahren 2019 und 2020 sind – bis auf je 78.000 € - deshalb praktisch keinerlei Investitionen mehr eingeplant.

**Finanziert** wird dieses Investitionsprogramm zu 84,4% (18.874.000 €) aus den sog. jahresbezogenen Einnahmen (bisher: 81,3% bzw. 18.583.000 €), darunter die Anliegerbeiträge mit 49,5% (11.107.000 €) und die Zuwendungen mit 26,5% (5.926.000 €). Über Kreditaufnahmen werden 25,0% (5.600.000 €) finanziert. Das ergibt zusammen 109,4%, mithin also 9,4% (2.103.000 €) mehr als das Investitionsprogramm umfasst(?!). Warum ist das so?

Das liegt an der hier deutlich sichtbar werdenden **Unterfinanzierung des Investitionsprogramms mit städtischen Eigenmitteln** in Form von freien Spitzen zur Mindestzuführung aus dem laufenden Etat bzw. in Form von allgemeinen Rücklagen aus dem „Sparbuch“. Im vorliegenden Fall werden zwar wenigstens 4,1% (913.000 €) über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage finanziert; im laufenden Etat – spricht bei der freien Spitze zur Mindestzuführung – klafft dafür ein Loch von insgesamt -/-13,5% (-/-3.020.600 €), das letztlich über eine entsprechend höhere Kreditaufnahme geschlossen werden muss und wovon 1.107.000 € in den Verwaltungshaushalt überführt werden müssen.

Auch das Investitionsprogramm zeigt damit mehr als deutlich auf, dass die **dauernde Leistungsfähigkeit** der Stadt bis auf Weiteres **vollständig erschöpft** ist. Die Stadt ist nicht nur nicht mehr in der Lage, ausreichende Eigenmittel für ihre Investitionen bereitzustellen. Sie muss – wie man sieht – im erheblichen Umfang zusätzliche Kredite aufnehmen, um die in den Hh-Jahren 2015 – 2020 negativen freien Finanzspannen zur Mindestzuführung auszugleichen. Das Investitionsprogramm zeigt auch, dass die Stadt spätestens ab 2019 – mangels entsprechender Eigenmittelbereitstellung und mangels bis auf Weiteres nicht mehr möglicher Kreditfinanzierung – nicht mehr in der Lage sein wird, nennenswerte zusätzliche Investitionen zu finanzieren.

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt das überarbeitete Investitionsprogramm (Modell 8).

**Beschluss:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt mit 6:1 Stimmen das überarbeitete Investitionsprogramm (Modell 8).

4.5.

ö

**Haushaltsplan 2016**

**Vorstellung und Billigung des überarbeiteten Konzepts für die Kreditaufnahmen (Modell 8)**

Die Stadt muss zur Finanzierung ihres nunmehr 22,4 Mio. € (ohne die externe Finanzierung des GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken) schweren Investitionsprogramms neue Kredite im Umfang von 5.600.000 € (bisher: 6.000.000 €) aufnehmen, davon in 2016 insgesamt 4.300.000 € (bisher: 4.700.000 €) und in 2017 insgesamt 1.300.000 €. Um die dauernde Leistungsfähigkeit nicht dauerhaft mit dem Schuldendienst aus diesen außerordentlich hohen und kaum tragbaren Kreditaufnahmen zu belasten, sieht das mit dem Landratsamt Miltenberg abgestimmte Konzept vor, dass 2.200.000 € (bisher: 2.600.000 €) der 2016er Kreditaufnahme als endfälliger Kredit aufgenommen und in 2018 vollständig getilgt werden. Weitere 1.100.000 € der 2016er Kreditaufnahme werden innerhalb von 10 Jahren getilgt. Lediglich 1.000.000 € der 2016er Kreditaufnahme und die 2017er Kreditaufnahme i.H.v. 1.300.000 € werden langfristig über 20 Jahre zurückgezahlt.

Unter Einsatz von zinsgünstigen Sonderkrediten der BayernLabo (Investkredit) hat der HFA am 18.04.2016 das nachfolgende **Kredit- und Schuldendienstkonzept** gebilligt (= **bisheriges Konzept**):

I. Tilgungen		Kredit	2016-2020	2021-2025	Summe
*	K.-Darl. 2016 , 2 J. LZ+ZB, 0,40%	2.600.000 €	2.600.000 €	0 €	2.600.000 €
+	InvestKredit BayernLabo 2017 , 20 J. LZ + 10 J. ZB, 24%	1.300.000 €	195.000 €	325.000 €	520.000 €
+	InvestKredit BayernLabo 2016 , 20 J. LZ + 10 J. ZB, 24%	1.000.000 €	200.000 €	250.000 €	450.000 €
+	InvestKredit BayernLabo 2016 , 10 J. LZ+ZB, 0,00%	1.100.000 €	440.000 €	550.000 €	990.000 €
=	<b>Summe</b>	<b>6.000.000 €</b>	<b>3.435.000 €</b>	<b>1.125.000 €</b>	<b>4.560.000 €</b>

I. Tilgungen		Kredit	2016-2020	2021-2025	Summe
*	Schuldenstand 31.12. Neuschulden		2.565.000 €	1.440.000 €	
+	Schuldenstand 31.12. Altschulden		3.406.394 €	1.239.732 €	
=	<b>Schuldenstand 31.12. gesamt</b>		<b>5.971.394 €</b>	<b>2.679.732 €</b>	

II. Zinsen		Kredit	2016-2020	2021-2025	Summe
*	K.-Darl. 2016 , 2 J. LZ+ZB, 0,40%	2.600.000 €	20.800 €	0 €	20.800 €
+	InvestKredit BayernLabo 2017 , 20 J. LZ + 10 J. ZB, 24%	1.300.000 €	11.058 €	11.410 €	22.468 €
+	InvestKredit BayernLabo 2016 , 20 J. LZ + 10 J. ZB, 24%	1.000.000 €	6.705 €	8.775 €	15.480 €
+	InvestKredit BayernLabo 2016 , 10 J. LZ+ZB, 0,00%	1.100.000 €	0 €	0 €	0 €
=	<b>Summe</b>	<b>6.000.000 €</b>	<b>38.563 €</b>	<b>20.185 €</b>	<b>58.748 €</b>

Dieses Konzept hat allerdings einen wichtigen **Nachteil**, nämlich ein erhebliches **Zinsrisiko** nach 10 Jahren!

Die beiden langfristigen Kreditaufnahmen können innerhalb der zinsgünstigen InvestKredite der BayernLabo nur mit einer 10 jährigen Zinsbindung versehen werden. D.h., dass nach Ablauf von 10 Jahren muss für die Restschuld von ca. 50% (1.150.000 €) eine Umschuldung zu einem nicht bekannten Kreditmarktzinssatz stattfinden. Die Stadtkämmerei hat ermittelt, dass schon bei einem Anschlusszinssatz von ca. 5,50% für die Restschuld beide langfristigen Kreditaufnahmen heute wirtschaftlich günstiger über ein Kommunaldarlehen mit 20 Jahren Laufzeit und 20 Jahren Zinsbindung, also unter Ausschluss jeglichen Zinsrisikos, zu einem unterstellten Zinssatz von 1,50% aufgenommen werden könnten. Der Nachteil wäre, dass über das gesamte langfristige Kreditvolumen von immerhin 2.300.000 € keine zinsgünstigen InvestKredite der BayernLabo in Anspruch genommen werden könnten.

Um einerseits gleichwohl die zinsgünstigen InvestKredite der BayernLabo in Anspruch nehmen zu können und um andererseits auch weiterhin alle Zinsrisiken auszuschließen, schlägt die Stadtkämmerei vor, die beiden langfristigen Kreditaufnahmen 2016 und 2017 jeweils in zwei gleich hohe Kredite aufzusplitten. Die eine Hälfte würde über das InvestKreditprogramm der BayernLabo mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einer Zinsbindung von ebenfalls 10 Jahren zu einem Zinssatz von derzeit 0,00% (Tilgung in 10 gleich hohen Jahresraten) aufgenommen. Die andere Hälfte würde als Kommunaldarlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Zinsbindung von 20 Jahren, bei 10 tilgungsfreien Jahren und Tilgung in 10 gleichen Jahresraten ab dem 11. Jahr, zu einem Zinssatz von derzeit 1,20% aufgenommen. Im Ergebnis blieben die jährlichen Tilgungen unverändert; lediglich die Zinszahlungen würden bereits ab dem Hh-Jahr 2016, allerdings in einer verschmerzbaeren Größenordnung (+29.625 €), einsetzen. Die langfristigen Kreditaufnahmen 2016 und 2017 im Volumen von 2.300.000 € könnten somit mit einem Durchschnittszinssatz von ca. 0,60% über 20 Jahre ohne jegliches Zinsrisiko abgedeckt werden. Noch günstiger geht es kaum, weshalb seitens der Verwaltung die Annahme dieses neuen Konzepts vorgeschlagen wird.

Das neue Konzept wird seitens des Landratsamtes sehr begrüßt, weil es unter Ausnutzung der derzeit historisch günstigsten Kreditmarktzinsen und der ebenfalls historisch günstigsten Sonderkreditprogramme der BayernLabo keine unkalkulierbaren Zinsrisiken in die Zukunft verschiebt. Die Aufnahme von Kommalkrediten in der dargelegten Form ist am Markt darüber hinaus auch darstellbar, wie Nachfragen der Stadtkämmerei bei der BayernLabo ergeben haben.

Das neue **Kredit- und Schuldendienstkonzept** hätte somit folgende Struktur (= **neues Konzept**):

<b>I. Tilgungen</b>		<b>Kredit</b>	<b>2016-2020</b>	<b>2021-2025</b>	<b>Summe</b>
* K.-Darl. 2016, 2 J. LZ+ZB, 0,25%		2.200.000 €	2.200.000 €	0 €	2.200.000 €
+ InvestKredit BayernLabo 2017, 10 J. LZ+ZB0,00%		650.000 €	195.000 €	325.000 €	520.000 €
+ K.-Darl. 2017, 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilgungsfrei, 1,50%		650.000 €	0 €	0 €	0 €
+ InvestKredit BayernLabo 2016, 10 J. LZ+ZB0,00%		500.000 €	200.000 €	250.000 €	450.000 €
+ K.-Darl. 2016, 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilgungsfrei, 1,20%		500.000 €	0 €	0 €	0 €
+ InvestKredit BayernLabo 2016, 10 J. LZ+ZB0,00%		1.100.000 €	440.000 €	550.000 €	990.000 €
= <b>Summe</b>		<b>5.600.000 €</b>	<b>3.035.000 €</b>	<b>1.125.000 €</b>	<b>4.160.000 €</b>
* Schuldenstand 31.12. Neuschulden			2.565.000 €	1.440.000 €	
+ Schuldenstand 31.12. Altschulden			3.406.394 €	1.239.732 €	
= <b>Schuldenstand 31.12. gesamt</b>			<b>5.971.394 €</b>	<b>2.679.732 €</b>	

<b>II. Zinsen</b>		<b>Kredit</b>	<b>2016-2020</b>	<b>2021-2025</b>	<b>Summe</b>
* K.-Darl. 2016, 2 J. LZ+ZB, 0,25%		2.200.000 €	11.000 €	0 €	11.000 €
+ InvestKredit BayernLabo 2017, 10 J. LZ+ZB0,00%		650.000 €	0 €	0 €	0 €
+ K.-Darl. 2017, 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilgungsfrei, 1,50%		650.000 €	31.688 €	48.750 €	80.438 €
+ InvestKredit BayernLabo 2016, 10 J. LZ+ZB0,00%		500.000 €	0 €	0 €	0 €
+ K.-Darl. 2016, 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilgungsfrei, 1,20%		500.000 €	25.500 €	30.000 €	55.500 €
+ InvestKredit BayernLabo 2016, 10 J. LZ+ZB0,00%		1.100.000 €	0 €	0 €	0 €
= <b>Summe</b>		<b>5.600.000 €</b>	<b>68.188 €</b>	<b>78.750 €</b>	<b>146.938 €</b>

Das vorstehende neue Kredit- und Schuldendienstkonzept ist bereits in die fortgeschriebene Haushalts- und Finanzplanung 2016 – 2020 eingearbeitet.

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt das überarbeitete Kreditkonzept (Modell 8) vom 10.05.2016.

**Beschluss:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt das überarbeitete Kreditkonzept (Modell 8) vom 10.05.2016.

4.6.

ö

**Haushaltsplan 2016**

**Vorstellung und Billigung der Übersicht zur Entwicklung des Schuldenstands (Modell 8)**

Die in der Anlage befindliche Schuldenübersicht wurde an das unter TOP. 4.5. vorgestellte neue Kredit-

und Schuldendienstkonzept für die Kreditaufnahmen 2016 (4.300.000 €) und 2017 (1.300.000 €) angepasst. Wichtigste Änderung war dabei die Reduzierung der Kreditaufnahme 2016 um 400.000 € auf 4.300.000 €, die aus den im Rahmen der Jahresrechnung 2015 i.H.v. ca. 560.000 € zusätzlich zur Verfügung stehenden allgemeinen Rücklagen finanziert wurde. Innerhalb der für 2016 vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde das mit einer Laufzeit von zwei Jahren vorgesehene Darlehen von 2.600.000 € auf 2.200.000 € vermindert. Im Gegenzug wurden auch die in 2018 für dieses endfällige Darlehen vorgesehenen Tilgungen von 2.600.000 € auf 2.200.000 € verringert.

Die zu den **Schulden des Kernhaushalts** zählenden **fundierte Schulden** der Stadt erreichen nun zum 31.12.2016 mit 9.855.000 € einen ebenfalls um 400.000 € geringeren Stand. Das Gleiche gilt für den Schuldenstand zum 31.12.2017. Die Schuldenstände 31.12.2018ff bleiben dagegen unverändert. Der für den 31.12.2020 prognostizierte Schuldenstand beträgt nach wie vor 5.971.000 €.

fundierte Schulden	Schuldenstand am 31.12.					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* absolut	6.064.594 €	9.854.833 €	10.473.565 €	7.515.297 €	6.750.773 €	5.971.407 €
* pro EW (4.701)	1.290 €	2.096 €	2.228 €	1.599 €	1.436 €	1.270 €
* LaØ pro EW	707 €	707 €	707 €	707 €	707 €	707 €
* in % des LaØ	182%	297%	315%	226%	203%	180%

Zu den Schulden des Kernhaushalts zählen neben den äußeren Kassenkreditschulden, die die Stadt seit vielen Jahren wegen der im Kassenbestand als innere Kassenkredite angelegten allgemeinen Rücklagen und Sonderrücklagen nicht mehr in Anspruch nehmen musste, die **Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**. Hier wird in den nächsten Jahren der mit der KFB Leasfinanz GmbH i.H.v. 6.200.000 € abgeschlossene Geschäftsbesorgungsvertrag (GBV) die Schuldenstatistik zusätzlich belasten. Eine durchaus realistische Prognose enthält die in der Anlage befindliche Übersicht unter Nr. 1.1.2. Danach wird sich diese externe Verschuldung der Stadt wie folgt entwickeln:

kreditähnl. Rechtsgeschäfte	Schuldenstand am 31.12.					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* absolut	-200.000 €	-103.440 €	3.080.964 €	3.030.779 €	1.874.516 €	691.735 €
* pro EW (4.701)	-43 €	-22 €	655 €	645 €	399 €	147 €
* LaØ pro EW	707 €	707 €	707 €	707 €	707 €	707 €
* in % des LaØ	-6%	-3%	93%	91%	56%	21%

Die **Schulden des Kernhaushalts** nehmen im Finanzplanungszeitraum insgesamt folgenden Verlauf:

Schulden Kernhaushalt	Schuldenstand am 31.12.					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* absolut	5.864.594 €	9.751.392 €	13.554.529 €	10.546.075 €	8.625.288 €	6.663.141 €
* pro EW (4.701)	1.248 €	2.074 €	2.883 €	2.243 €	1.835 €	1.417 €
* LaØ pro EW	707 €	707 €	707 €	707 €	707 €	707 €
* in % des LaØ	176%	293%	408%	317%	260%	200%

Die weiteren Schulden der Stadt bei den Extrahaushalten (Zweckverbände) und bei den FEU's (Fonds, Einrichtungen und Unternehmen), für die die Stadt ggf. eintreten muss, sind in der Übersicht, die sich in der Anlage befindet, umfassend dargestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt die Übersicht zur Entwicklung des Schuldenstands (Modell 8) vom 11.05.2016.

**Beschluss:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt die Übersicht zur Entwicklung des Schuldenstands (Modell 8) vom 11.05.2016.

4.7.

ö

**Haushaltsplan 2016**

**Vorstellung und Billigung der Übersicht zur Entwicklung des Rücklagenstands (Modell 8)**

Stadtkämmerer Firmbach weist eingangs darauf hin, dass sich in der Tabelle „allgemeine Rücklagen“ unter Buchst. b) ein Fehler eingeschlichen hat. Der im Hh-Jahr 2015 in der Zeile „Mindestrücklage“ i.H.v. 130.000 € eingetragene Betrag muss auf 0 € berichtigt werden. Das Gleiche gilt für die Summe dieser Spalte; diese ändert sich von 1.520.870 € auf 1.390.870 €.

Die in der Anlage befindliche Rücklagenübersicht wurde wie folgt angepasst:

- Das Hh-Jahr 2015 wurde komplett von Planwerten auf die Ergebnisse lt. Jahresrechnung 2015 umgestellt.
- Die Entnahmen und Zuführungen aus den/an die allgemeinen Rücklagen wurden zum Ausgleich des Vermögenshaushalts komplett verändert.

- c) Die Zuführungen an die Sonderrücklagen „Ausgleich von Gebührenschwankungen der EWA und WVA“ wurden zum Ausgleich der UA`e 7000 und 8151 des Verwaltungshaushalts neu berechnet und entsprechend verändert eingeplant.
- d) Darüber hinaus wurde erstmals die Sonderrücklage „Bürgerverein“ in die Übersicht aufgenommen. Ihr Stand beträgt über den gesamten Finanzplanungszeitraum 19.566 €.

**zu a)**

Der Stand der allgemeinen Rücklagen zum 01.01.2016 hat sich gegenüber dem Modell 5 von 828.200 € auf nunmehr 1.390.870 € erhöht. Der Stand der Sonderrücklagen zum 01.01.2016 hat sich gegenüber dem Modell 5 von 1.424.013 € auf nunmehr 1.480.797 € erhöht.

**zu b)**

Gegenüber dem beschlossenen Modell 5 haben sich die allgemeinen Rücklagen wie folgt verändert:

allgemeine Rücklagen		Stand am 31.12.					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
*	Modell 8	1.390.870 €	522.503 €	1.192.275 €	825.635 €	1.395.404 €	1.741.487 €
-/-	Modell 5	828.200 €	100.000 €	357.845 €	573.282 €	822.137 €	1.074.595 €
=	<b>Saldo</b>	<b>562.670 €</b>	<b>422.503 €</b>	<b>834.430 €</b>	<b>252.353 €</b>	<b>573.267 €</b>	<b>666.892 €</b>
nachrichtlich:							
	Mehreinnahmen	a) Steuerschätzung Mai 2016				218.500 €	
		b) Erhöhung der GewSt-Ansätze				415.200 €	633.700 €

Die erfreuliche Aufstockung der allgemeinen Rücklagen beruht somit im Wesentlichen auf den vorstehend dargestellten Mehreinnahmen im Steuer- und Finanzausgleichshaushalt.

Die **einzelnen allgemeinen Rücklagen** nehmen dabei folgenden Verlauf:

allgemeine Rücklagen		Stand am 31.12.					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
*	zweckfreie	947.824 €	0 €	462.275 €	95.635 €	457.976 €	804.059 €
+	Ausgleich VwHh	235.618 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+	Rückbau B469	133.428 €	0 €	0 €	0 €	133.428 €	133.428 €
+	Kreismülldep.	74.000 €	0 €	0 €	0 €	74.000 €	74.000 €
+	Inv.-Programm	0 €	392.503 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €
+	Mi.-Rücklage	0 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
=	<b>Saldo</b>	<b>1.390.870 €</b>	<b>522.503 €</b>	<b>1.192.275 €</b>	<b>825.635 €</b>	<b>1.395.404 €</b>	<b>1.741.487 €</b>

Wie die vorstehende Übersicht zeigt, ist die gesetzliche Mindestzuführung in allen Jahren sichergestellt. Die Rückstellung für das 22,4 Mio. € schwere Investitionsprogramm (ohne die externe Finanzierung des GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken) steht erst ab dem Hh-Jahr 2017 vollständig i.H.v. 600.000 € zur Verfügung. Die für den Rückbau der Landstraße und die Zufahrtsstraßen zur ehemaligen Kreismülldeponie zweckgebundenen allgemeinen Rücklagen können erst ab dem Hh-Jahr 2019 wieder aufgefüllt werden. Die zweckfreie allgemeine Rücklage wird in 2016 zunächst vollständig entnommen. Sie kann erst in den Hh-Jahren 2019 und 2020 auf 458.000 € bzw. 804.000 € angespart werden.

Vor 2019 können somit aus heutiger Sicht auch aus den nunmehr verbesserten allgemeinen Rücklagen keine nennenswerten zusätzlichen Investitionen finanziert werden. Selbst wenn man idealer Weise davon ausgeht, dass die Rückstellung für das Investitionsprogramm nicht für Finanzierungslücken gebraucht wird, stehen außerhalb der gesetzlichen Mindestrücklage und der eigentlich zweckgebundenen allgemeinen Rücklagen erst in den Hh-Jahren 2019 und 2020 insgesamt 1.058.000 € bzw. 1.404.000 € zur Finanzierung von Investitionen außerhalb des nunmehr geschnürten Investitionsprogramms zur Verfügung. Hierbei muss allerdings beachtet werden, dass diese Mittel eigentlich schon vollständig für die aus dem Investitionsprogramm 2016 – 2020 gestrichenen und auf den Zeitraum nach 2020 verschobenen Maßnahmen (838.500 €) sowie für die unaufschiebbare Sanierung der Siedlungstraße (220.000 €) gebunden sind.

Auch daraus wird mehr als deutlich, dass ohne die kurzfristige Bereitstellung von zusätzlichen Eigenmitteln keine weiteren Investitionen finanzierbar sein werden.

**zu c)**

Den Sonderrücklagen „Ausgleich von Gebührenschwankungen der EWA und WVA“ konnten zusätzliche Mittel zugeführt werden. Ihr Stand hat sich gegenüber dem beschlossenen Modell 5 wie folgt verändert:

So-RL Ausgleich EWA		Stand am 31.12.					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
*	Modell 8	6.185 €	56.071 €	93.270 €	124.629 €	150.238 €	170.037 €
-/-	Modell 5	-4.291 €	32.197 €	62.695 €	87.083 €	105.411 €	117.569 €
=	<b>Saldo</b>	<b>10.476 €</b>	<b>23.874 €</b>	<b>30.575 €</b>	<b>37.546 €</b>	<b>44.827 €</b>	<b>52.468 €</b>

So-RL Ausgleich WVA		Stand am 31.12.					2020
		2015	2016	2017	2018	2019	
*	Modell 8	29.240 €	44.958 €	67.275 €	84.542 €	98.289 €	108.416 €
-/	Modell 5	5.413 €	27.675 €	46.327 €	59.759 €	69.571 €	75.653 €
=	Saldo	23.827 €	17.283 €	20.948 €	24.783 €	28.718 €	32.763 €

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt die Übersicht zur Entwicklung des Rücklagenstands (Modell 8) vom 18.05.2016.

**Beschluss:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt die Übersicht zur Entwicklung des Rücklagenstands (Modell 8) vom 18.05.2016.

4.8.

ö

**Haushaltsplan 2016**

**Vorstellung und Billigung des überarbeiteten Haushalts- und Finanzplans 2016 - 2020 (Modell 8)**

In den neuen Entwurf des Haushalts- und Finanzplans 2016 (Modell 8) wurden alle Änderungen eingearbeitet, die unter den TOP's 4.2. – 4.7. vorgestellt und gebilligt wurden. Die Ergebnisse sind in den Anlagen 1, 2 und 4 zu diesem TOP. dargestellt. Änderungen zu den bisherigen Planungen sind in den Anlagen 1 und 2 rot umrandet. Die Änderungen werden in der Sitzung vom Stadtkämmerer an Hand der **Anlage 2** erläutert.

Die **wesentlichsten Ergebnisveränderungen** gegenüber dem vom Stadtrat am 02.12.2015 beschlossenen Haushalts- und Finanzplan 2016 (Modell 5) werden nachstehend dargestellt:

Überschuss des VwHh (Zuf.)		Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe
		2016	2017	2018	2019	2020	
*	Modell 8	-1.107.000 €	537.000 €	1.030.000 €	882.000 €	937.000 €	2.279.000 €
-/	Modell 5	-13.000 €	951.000 €	1.164.000 €	1.198.000 €	1.106.000 €	4.406.000 €
=	Saldo	-1.094.000 €	-414.000 €	-134.000 €	-316.000 €	-169.000 €	-2.127.000 €

Trotz der unter TOP. 4.3. dargestellten, zwischenzeitlich eingetretenen und eingeplanten Verbesserungen beim Steuer- und Finanzausgleichshaushalt haben sich die alles entscheidenden Überschüsse des Verwaltungshaushalts um insgesamt 2.127.000 € auf nur noch 2.279.000 € bzw. 455.800 €/a verringert, d.h. praktisch halbiert.

Die insoweit zur beschlossenen Haushalts- und Finanzplanung (Modell 5) fehlenden Eigenmittel des Verwaltungshaushalts werden innerhalb des Vermögenshaushalts durch die nachstehenden Ergebnisveränderungen ausgeglichen.

Zuf. vom VwHh für So-Rückl.		Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe
		2016	2017	2018	2019	2020	
*	Modell 8	355.000 €	353.000 €	344.000 €	337.000 €	331.000 €	1.720.000 €
-/	Modell 5	148.000 €	143.000 €	133.000 €	126.000 €	119.000 €	669.000 €
=	Saldo	207.000 €	210.000 €	211.000 €	211.000 €	212.000 €	1.051.000 €

Zuf. an VwHh für So-Rückl.		Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe
		2016	2017	2018	2019	2020	
*	Modell 8	61.000 €	62.000 €	64.000 €	65.000 €	66.000 €	318.000 €
-/	Modell 5	61.000 €	62.000 €	64.000 €	65.000 €	66.000 €	318.000 €
=	Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Investitionen		Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe
		2016	2017	2018	2019	2020	
*	Modell 8	6.070.000 €	2.679.000 €	8.972.000 €	78.000 €	78.000 €	17.877.000 €
-/	Modell 5	5.865.000 €	3.069.000 €	8.980.000 €	219.000 €	231.000 €	18.364.000 €
=	Saldo	205.000 €	-390.000 €	-8.000 €	-141.000 €	-153.000 €	-487.000 €

Investitions- finanzierung		Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe
		2016	2017	2018	2019	2020	
*	Modell 8	2.458.000 €	2.125.000 €	10.465.000 €	463.000 €	199.000 €	15.710.000 €
-/	Modell 5	2.223.000 €	1.976.000 €	10.445.000 €	463.000 €	312.000 €	15.419.000 €
=	Saldo	235.000 €	149.000 €	20.000 €	0 €	-113.000 €	291.000 €

Kredit- aufnahmen		Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe
		2016	2017	2018	2019	2020	
*	Modell 8	4.300.000 €	1.300.000 €	0 €	0 €	0 €	5.600.000 €
-/	Modell 5	3.575.000 €	1.300.000 €	0 €	0 €	0 €	4.875.000 €
=	Saldo	725.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	725.000 €

Kredit-tilgungen	Haushalts- u. Finanzplan 2016					
	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* Modell 8	510.000 €	681.000 €	2.958.000 €	765.000 €	779.000 €	5.693.000 €
-/- Modell 5	510.000 €	769.000 €	2.281.000 €	1.061.000 €	803.000 €	5.424.000 €
= Saldo	0 €	-88.000 €	677.000 €	-296.000 €	-24.000 €	269.000 €

Entnahmen allg. Rücklagen	Haushalts- u. Finanzplan 2016					
	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* Modell 8	1.391.000 €	0 €	367.000 €	0 €	0 €	1.758.000 €
-/- Modell 5	728.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	728.000 €
= Saldo	663.000 €	0 €	367.000 €	0 €	0 €	1.030.000 €

Zuführungen allg. Rücklagen	Haushalts- u. Finanzplan 2016					
	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* Modell 8	523.000 €	669.000 €	0 €	569.000 €	346.000 €	2.107.000 €
-/- Modell 5	0 €	258.000 €	215.000 €	249.000 €	252.000 €	974.000 €
= Saldo	523.000 €	411.000 €	-215.000 €	320.000 €	94.000 €	1.133.000 €

Entnahmen So-Rücklagen	Haushalts- u. Finanzplan 2016					
	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* Modell 8	129.000 €	130.000 €	132.000 €	133.000 €	134.000 €	658.000 €
-/- Modell 5	129.000 €	130.000 €	132.000 €	133.000 €	134.000 €	658.000 €
= Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Zuführungen So-Rücklagen	Haushalts- u. Finanzplan 2016					
	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* Modell 8	362.000 €	353.000 €	344.000 €	337.000 €	331.000 €	1.727.000 €
-/- Modell 5	355.000 €	343.000 €	333.000 €	326.000 €	319.000 €	1.676.000 €
= Saldo	7.000 €	10.000 €	11.000 €	11.000 €	12.000 €	51.000 €

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt den überarbeiteten Entwurf des Haushalts- und Finanzplans 2016 - 2020 (Modell 8).

**Beschluss:**

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt mit 5:2 Stimmen den überarbeiteten Entwurf des Haushalts- und Finanzplans 2016 - 2020 (Modell 8).

4.9.

ö

**Haushaltsplan 2016**

**Vorstellung und Billigung der überarbeiteten Berechnung der dauernden Leistungsfähigkeit –dLF- (Modell 8)**

Die Indikatoren der dLF haben sich gegenüber dem am 02.12.2015 beschlossenen Haushalts- und Finanzplan 2016 (Modell 5) wie folgt verändert:

Überschuss des VwHh (Zuf.)	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt	pro Jahr
* Modell 8	-1.107.000 €	537.000 €	1.030.000 €	882.000 €	937.000 €	2.279.000 €	455.800 €
-/- Modell 5	-13.000 €	951.000 €	1.164.000 €	1.198.000 €	1.106.000 €	4.406.000 €	881.200 €
= Saldo	-1.094.000 €	-414.000 €	-134.000 €	-316.000 €	-169.000 €	-2.127.000 €	-425.400 €

freie Spitze zur Mi.-Zuführung (inkl. "So-Tilgungen")	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt	pro Jahr
* Zuf. an VmHh	-1.107.000 €	537.000 €	1.030.000 €	882.000 €	937.000 €	2.279.000 €	455.800 €
-/- Bedarfszuw.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
-/- Tilgungen	510.000 €	681.000 €	2.958.000 €	765.000 €	779.000 €	5.693.000 €	1.138.600 €
+ Rückfl. Darl.	63.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	63.000 €	12.600 €
+ Inv.-Pauschale	110.000 €	127.000 €	127.000 €	127.000 €	127.000 €	618.000 €	123.600 €
= Modell 8	-1.444.000 €	-17.000 €	-1.801.000 €	244.000 €	285.000 €	-2.733.000 €	-546.600 €
-/- Modell 5	-410.000 €	312.000 €	-987.000 €	267.000 €	433.000 €	-385.000 €	-77.000 €
= Saldo	-1.034.000 €	-329.000 €	-814.000 €	-23.000 €	-148.000 €	-2.348.000 €	-469.600 €

freie Spitze zur Mi.-Zuführung <small>(ohne "So-Tilgungen")</small>	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt	pro Jahr
* Zuf. an VmHh	-1.107.000 €	537.000 €	1.030.000 €	882.000 €	937.000 €	2.279.000 €	455.800 €
-/- Bedarfszuw.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
-/- Tilgungen	510.000 €	681.000 €	758.000 €	765.000 €	779.000 €	3.493.000 €	698.600 €
+ Rückfl. Darl.	63.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	63.000 €	12.600 €
+ Inv.-Pauschale	110.000 €	127.000 €	127.000 €	127.000 €	127.000 €	618.000 €	123.600 €
= Modell 8	-1.444.000 €	-17.000 €	399.000 €	244.000 €	285.000 €	-533.000 €	-106.600 €
-/- Modell 5	-410.000 €	560.000 €	720.000 €	747.000 €	639.000 €	2.256.000 €	451.200 €
= Saldo	-1.034.000 €	-577.000 €	-321.000 €	-503.000 €	-354.000 €	-2.789.000 €	-557.800 €

freie Spitze zur SOLL-Zuführung	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt	pro Jahr
* Zuf. an VmHh	-1.107.000 €	537.000 €	1.030.000 €	882.000 €	937.000 €	2.279.000 €	455.800 €
-/- Bedarfszuw.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
-/- Abschreibungen	888.000 €	888.000 €	911.000 €	883.000 €	883.000 €	4.453.000 €	890.600 €
+ Rückfl. Darl.	63.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	63.000 €	12.600 €
+ Inv.-Pauschale	110.000 €	127.000 €	127.000 €	127.000 €	127.000 €	618.000 €	123.600 €
= Modell 8	-1.822.000 €	-224.000 €	246.000 €	126.000 €	181.000 €	1.493.000 €	298.600 €
-/- Modell 5	-788.000 €	193.000 €	383.000 €	445.000 €	353.000 €	586.000 €	117.200 €
= Saldo	-1.034.000 €	-417.000 €	-137.000 €	-319.000 €	-172.000 €	-2.079.000 €	-415.800 €

kaufmännisches "Jahresergeb. "	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt	pro Jahr
* Zuf. an VmHh	-1.107.000 €	537.000 €	1.030.000 €	-	-	460.000 €	153.333 €
+ R.-Abgr. FAG	1.184.000 €	212.000 €	-237.000 €	-	-	1.159.000 €	386.333 €
= B.-Ergeb. , vor Afa	77.000 €	749.000 €	793.000 €	-	-	1.619.000 €	539.667 €
-/- Abschreibungen	888.000 €	888.000 €	911.000 €	-	-	2.687.000 €	895.667 €
= Modell 8	-811.000 €	-139.000 €	-118.000 €	-	-	-1.068.000 €	-356.000 €
-/- Modell 5	-143.000 €	79.000 €	142.000 €	-	-	78.000 €	26.000 €
= Saldo	-668.000 €	-218.000 €	-260.000 €	-	-	-1.146.000 €	-382.000 €

Die vorstehenden Tabellen zeigen, dass sich die Haushalts- und Finanzlage der Stadt gegenüber dem am 02.12.2015 verabschiedeten Haushalts- und Finanzplan 2016 erheblich verschlechtert hat. Die alles entscheidenden **Überschüsse des Verwaltungshaushalts** haben sich in den Jahren 2016 – 2020 von 4.406.000 € bzw. 881.200 €/a auf 2.279.000 € bzw. 455.800 €/a verringert und damit praktisch halbiert.

Diese erheblich verringerten Überschüsse des Verwaltungshaushalts reichen nun bei weitem nicht mehr aus, um die im Vermögenshaushalt veranschlagten Kredittilgungen (= Mi.-Zuführung) zu finanzieren. Unter Einbezug aller Tilgungsverpflichtungen fehlen 2.733.000 € bzw. 546.600 €/a (= **freie Spitze zur Mi.-Zuführung**). Lässt man die „Sondertilgung“ in 2018 i.H.v. 2.200.000 € außer Acht, fehlen immer noch 533.000 € bzw. 106.600 €/a.

Die bereits erreichte und die im Finanzplanungszeitraum zusätzlich notwendige Verschuldung der Stadt, sprich der daraus resultierende Schuldendienst, frisst somit die gesamten laufenden Mittel der Stadt mehr als auf. **Die dLF zur Mi.-Zuführung ist damit im gesamten Finanzplanungszeitraum vollständig erschöpft.** Erst am Ende des Finanzplanungszeitraums, in den Jahren 2019 und 2020, erreicht die freie Spitze zur Mindestzuführung mit 244.000 €/a bzw. 285.000 €/a wieder leicht „positive“ Werte. Diese sind aber so gering, dass sich damit keine nennenswerten Investitionen mehr finanzieren lassen. Sie müssen deshalb als ungünstig (rot) bewertet werden. Die stetige Aufgabenerfüllung, zu der die Stadt gesetzlich verpflichtet ist und die einen erheblich höheren finanziellen Handlungsspielraum erfordert (ca. 1.500.000 - 2.000.000 €/a), ist nicht mehr sichergestellt. Die Stadt befindet sich hart an der Grenze zur Überschuldung, die sie kraft Gesetzes unbedingt vermeiden muss.

Diese Einschätzung wird durch die beiden anderen Indikatoren der dLF bestätigt. **Die freie Spitze zur gesetzlichen SOLL-Zuführung**, die an Stelle der Tilgungsverpflichtungen die Abschreibungen (hier: Afa von den Netto-AHK, nicht von den WBW), also den Werteverzehr des Vermögens berücksichtigt, ist ebenfalls erheblich negativ. Der Werteverzehr des Netto-Anlagenvermögens kann im Finanzplanungszeitraum i.H.v. 1.493.000 € bzw. 298.000 €/a nicht erwirtschaftet werden. Zwar erreicht auch die freie Spitze zur SOLL-Zuführung mit 126.000 €/a bzw. 181.000 €/a am Ende des Finanzplanungszeitraums, also in den Jahren 2019 und 2020, wieder leicht „positive“ und damit zufriedenstellende Werte (gelb). Von den erwirtschafteten Abschreibungen verbleiben aber, wie die freie Spitze zur Mindestzuführung zeigt – nach Abzug der Kredittilgungen – nur noch 244.000 €/a bzw. 285.000 €/a freie Mittel für Reinvestitionen.

Auch das sog. **kaufmännische „Jahresergebnis“**, das die Abschreibungen einbezieht und das im Bereich der Steuern und des kommunalen Finanzausgleichs rechnungsabgegrenzt ist, hat sich erheblich verschlech-

	<p>tert. Allein in den berechenbaren Hh-Jahren 2016 – 2018 entstehen Verluste i.H.v. 1.068.000 € bzw. 356.000 €/a. Die kaufmännischen Jahresergebnisse müssen deshalb ebenfalls als ungünstig (rot) bewertet werden.</p> <p>Die Indikatoren dLF untermauern damit, dass zur Sicherstellung der dLF der Stadt nach wie vor dringender Handlungsbedarf besteht. Das Landratsamt Miltenberg hat der Stadt in der Besprechung vom 03.05.2016 empfohlen, eine freie Finanzspanne zur Mindestzuführung i.H.v. 500.000 €/a sicherzustellen. Davon ist die Stadt, auch nach Einarbeitung der positiven Veränderungen im Steuer- und Finanzausgleichshalt (s. TOP. 4.3.), noch ein ganzes Stück entfernt.</p> <p><b>Beschlussvorschlag:</b> Der HFA nimmt Kenntnis und billigt die Ergebnisse der überarbeiteten dauernden Leistungsfähigkeit (Modell 8).</p> <p><b>Beschluss:</b> Der HFA nimmt Kenntnis.</p>
4.10.	<p>ö <b>Haushaltsplan 2016</b> <b>Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze ab 01.01.2016</b></p> <p>Stadtkämmerer Firmbach weist eingangs darauf hin, dass sich in der Sitzungsvorlage drei Betragsfehler eingeschlichen haben (s. gelbe Markierungen). Im ersten Absatz muss der Betrag „699.900 €“ auf „659.900 €“ abgeändert werden. Unter Nr. 2 und 3 muss jeweils der Betrag „700.000 €“ auf „660.000 €“ berichtigt werden.</p> <p>Wie unter TOP. 4.1. bereits angekündigt, schlägt die Verwaltung vor, die Grundsteuerhebesätze in einem ersten Schritt ab 01.01.2016 maßvoll, d.h. zunächst um 100%-Punkte (eff. +27%) zu erhöhen. Dadurch stünden der Stadt in den Hh-Jahren 2016 – 2020 unter Berücksichtigung des kommunalen Finanzausgleichs zusätzliche Deckungsmittel i.H.v. 659.900 € bzw. 131.980 €/a zur Verfügung. Die Lücke zur vom Landratsamt i.H.v. 500.000 €/a empfohlenen freien Finanzspanne zur Mindestzuführung wäre dann wenigstens zur Hälfte geschlossen. Die Stadt würde sich damit zusätzliche finanzielle Handlungsspielräume schaffen und die in der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung liegenden erheblichen Risiken zusätzlich abfedern.</p> <p>Um die <b>tatsächliche Notwendigkeit der Hebesatzerhöhung</b> zu untermauern, übergibt Stadtkämmerer Heinz Firmbach den Mitgliedern des HFA das in der <b>Anlage</b> befindliche <b>Schaubild</b> und erläutert daran die gegenwärtigen strukturellen Probleme der Stadt. Das Schaubild zeigt die Struktur der von den Verwerfungen des kommunalen Finanzausgleichs freien städtischen Haushalte ab 2019ff.</p> <p>Zunächst erläutert der Stadtkämmerer den <b>finanzwirtschaftlichen Inhalt und die Bedeutung des Begriffs der dauernden Leistungsfähigkeit (dLF)</b>. Die zentralen Vorschriften zur dLF befinden sich Art. 61 Abs. 1 GO. Danach <u>hat</u> die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die dLF der Gemeinde <u>ist</u> sicherzustellen, eine Überschuldung <u>ist</u> zu vermeiden. Hierbei handelt es sich um zwingende Normen, die nicht ins Ermessen der Gemeinde bzw. ihrer Organe gestellt sind.</p> <p>Die stetige Aufgabenerfüllung setzt zunächst voraus, dass die Gemeinde in der Lage ist, ihr Vermögen, das sie zur Aufgabenerfüllung geschaffen hat, dauerhaft zu erhalten. Dies ist im kamerale System dann gewährleistet, wenn die Überschüsse des Verwaltungshaushalts ausreichen, um den jährlichen Werteverzehr des Vermögens, sprich die Afa, zu decken. In der Kameralistik wird dieser Sachverhalt mit der sog. <b>freien Spitze zur SOLL-Zuführung</b> dargestellt. Ist diese gleich oder größer null, ist das Kriterium SOLL-Zuführung erfüllt. Der Kaufmann schließt in diesem Fall seine G+V-Rechnung mit einer schwarzen Null oder mit einem Gewinn ab.</p> <p>Die Frage, ob damit die stetige Aufgabenerfüllung schon sichergestellt ist, kann aber an dieser Stelle noch nicht beantwortet werden. Dazu muss ein zweites Kriterium erfüllt sein. Auch wenn nämlich die SOLL-Zuführung erreicht wird, kann die Gemeinde ggf. trotzdem ihre dLF nicht mehr sicherstellen, wenn und soweit der Überschuss des Verwaltungshaushalts bereits zur Tilgung der Schulden verwendet werden muss. Wenn und soweit nämlich das Anlagevermögen der Gemeinde fremdfinanziert wurde, sind daraus Zinsen im Verwaltungshaushalt und Tilgungen im Vermögenshaushalt zu leisten. In der Kameralistik wird dieser Sachverhalt mit der sog. <b>freien Spitze zur MINDEST-Zuführung</b> abgebildet. Muss nahezu der gesamte Überschuss des Verwaltungshaushalts für die Schuldentilgung verwendet werden, ist die Gemeinde überschuldet bzw. zahlungsunfähig; das Kriterium MINDEST-Zuführung ist in diesem Fall nicht mehr erfüllt, weshalb die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinde bzw. die dLF schon allein deshalb nicht mehr gewährleistet sind.</p> <p>Soweit die freie Spitze zur MINDEST-Zuführung durch Tilgungen geschmälert wird, müssen diese zusätzlich, also über die freie Spitze zur SOLL-Zuführung hinaus, erwirtschaftet werden. Ist dies nur zum Teil oder gar nicht der Fall, ist die stetige Aufgabenerfüllung nur eingeschränkt oder gar nicht mehr sichergestellt; die dLF ist nur eingeschränkt bzw. nicht mehr gewährleistet.</p>

**Seite 1 des Schaubilds** macht deutlich, dass die Vermögenshaushalte chronisch unterfinanziert sind, weil die im Verwaltungshaushalt erwirtschafteten Überschüsse bereits nahezu vollständig zur Bedienung der Kredittilgungen benötigt werden, d.h., es stehen einerseits praktisch keine lfd. Eigenmittel der Stadt und andererseits – wegen der drohenden Überschuldung – auch keine Fremdmittel (Kreditaufnahmen) mehr zur Finanzierung des durchschnittlichen Investitionsbedarfs von ca. 2,0 Mio. €/a zur Verfügung. Die Stadt ist deshalb nachhaltig nicht mehr in der Lage, die jährlich notwendigen Ersatzinvestitionen zu realisieren. Sie ist investitionsunfähig. Die dLF ist nicht mehr gegeben. Unter Berücksichtigung der bei einem Investitionsvolumen von 2,0 Mio. €/a i.H.v. 0,7 Mio. €/a zu erwartenden Investitionsfinanzierungsmittel (Zuwendungen und Beiträge) besteht ein **strukturelles Defizit i.H.v. immerhin 1,1 Mio. €/a**. Die vorgeschlagene Hebesatzerhöhung würde dieses strukturelle Defizit lediglich um ca. 132.000 €/a verringern, was aber dennoch zeigt, in welchem Umfang die Stadt zurzeit finanziell notleidend ist.

Das strukturelle Defizit würde sich auf 0,1 Mio. €/a verringern, wäre die Stadt bereits vollständig entschuldet oder würde der Verwaltungshaushalt zusätzlich 1,0 Mio. €/a abwerfen (s. **Seite 2 des Schaubilds**). Die i.S. der stetigen Aufgabenerfüllung jährlich i.H.v. 2,0 Mio. € notwendigen Investitionen könnten – unter Berücksichtigung der i.H.v. 0,7 Mio. €/a zu erwartenden Investitionsfinanzierungsmittel (Zuwendungen und Beiträge) – in zufriedenstellender Weise nahezu vollständig aus lfd. Eigenmitteln, sprich aus den Überschüssen des Verwaltungshaushalts finanziert werden. Die Stadt käme ihrer Verpflichtung zur Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung nach; die dLF wäre nachhaltig gewährleistet.

Die **wichtigsten Gründe**, die für eine Hebesatzerhöhung ab 01.01.2016 sprechen, werden nachstehend noch einmal zusammengestellt:

#### **1. Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit (dLF)**

Wie unter TOP. 4.9. dargestellt, ist die dLF im Finanzplanungszeitraum vollständig erschöpft. Die Kredittilgungen können nachhaltig nicht aus dem Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Es droht die Überschuldung. Sowohl die Kriterien „MINDEST-Zuführung“ als auch „SOLL-Zuführung“ sind nachhaltig nicht erfüllt. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ist nicht mehr sichergestellt. Die Stadt ist jedoch gesetzlich verpflichtet, ihre dauernde Aufgabenerfüllung finanziell zu gewährleisten. Die vorgeschlagene Hebesatzerhöhung würde die dLF um ca. 132.000 €/a verbessern.

#### **2. Sicherstellung der Investitionsfähigkeit**

Wie unter TOP. 4.4. aufgezeigt, ist das beschlossene und in der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung berücksichtigte Investitionsprogramm stark unterfinanziert. Mangels fehlender städtischer Eigenmittel in Form von freien Spitzen zur Mindestzuführung bzw. in Form von allgemeinen Rücklagen muss die Stadt zur Finanzierung des 22,4 Mio. € schweren Investitionsprogramms 5,6 Mio. € (25%) neue Kredite aufnehmen. Davon werden allein 3,0 Mio. € für die Finanzierung der insgesamt negativen freien Spitze zur Mindestzuführung verwendet. D.h., wäre die Stadt im Finanzplanungszeitraum wenigstens in der Lage, die gesetzliche Mindestzuführung zur Finanzierung der Kredittilgungen aus dem Verwaltungshaushalt zu erwirtschaften, hätte sich die Stadt die Aufnahme von immerhin 3,0 Mio. € neue Kredite erspart. Zusätzliche Investitionen sind nur dann finanzierbar, wenn dafür rechtzeitig Eigenmittel zur Verfügung stehen. Ohne die Bereitstellung zusätzlicher Eigenmittel ist die Stadt spätestens ab dem Hh-Jahr 2019 handlungs- bzw. investitionsunfähig, auch im Bereich ihrer gesetzlichen Pflichtaufgaben. Das belegt auch das aktuelle Investitionsprogramm, das ab dem Hh-Jahr 2019 bis auf jeweils 78.000 € praktisch keine Investitionen mehr vorsieht. Die vorgeschlagene Hebesatzerhöhung würde der Stadt einen zusätzlichen Handlungs- bzw. Investitionsspielraum i.H.v. ca. **660.000 €** verschaffen.

#### **3. Sicherstellung der Finanzierbarkeit zusätzlicher Investitionen bis 2020**

Das Investitionsprogramm wurde um Maßnahmen und Kosten mit einem Eigenmittelbedarf i.H.v. insgesamt 838.500 € erleichtert. Diese Investitionen sind aber nicht tatsächlich eingespart worden; sie sind für das laufende Hh-Jahr 2016 lediglich auf die Zeit nach 2020 verschoben worden. Diese Investitionen und die unaufschiebbare und ebenfalls nicht eingeplante Sanierung der Siedlungstraße (220.000 € Eigenmittelbedarf) könnten zwar u.U. ab dem Hh-Jahr 2019 bzw. 2020 aus den dann ggf. noch zur Verfügung stehenden allgemeinen Rücklagen zusätzlich finanziert werden. Mehr aber auch nicht. Der tatsächliche Investitionsbedarf der Stadt bis 2020 ist deutlich höher. Mit Blick auf die vollständig erschöpfte dLF und auf die drohende Überschuldung hat das Landratsamt in seiner Stellungnahme vom 12.05.2016 der Stadt für den Finanzplanungszeitraum weitere Kreditermächtigungen ausdrücklich nicht in Aussicht gestellt. Damit fallen für zusätzliche Investitionen Fremdfinanzierungsmittel bis auf weiteres aus. Der zusätzliche Investitionsbedarf kann aber nur dann realisiert werden, wenn dafür die zusätzlich erforderlichen Eigenmittel rechtzeitig bereitgestellt werden. Bei einem absehbaren Investitionsbedarf ist die Stadt gesetzlich verpflichtet, der allgemeinen Rücklage rechtzeitig die notwendigen Mittel zuzuführen. Die vorgeschlagene Hebesatzerhöhung würde der Stadt einen zusätzlichen Handlungs- bzw. Investitionsspielraum i.H.v. ca. **660.000 €** für den gesamten Finanzplanungszeitraum verschaffen.

#### **4. Sicherstellung der kurz- bis mittelfristig notwendigen Entschuldung**

Um den Teufelskreis von steigender Verschuldung und permanenter Investitionsunfähigkeit zu durchbrechen, muss sich die Stadt konsequent entschulden. Dies setzt allerdings zwingend voraus, dass sie ihre

Eigenmittelausstattung unverzüglich nachhaltig und angemessen erhöht, damit zusätzliche Kreditaufnahmen vermieden und die Schulden plangemäß abgebaut werden können. Die im Finanzplanungszeitraum i.H.v. 5,6 Mio. € notwendigen Kreditaufnahmen verhindern, dass die zum 01.01.2016 i.H.v. 6.064.600 € vorhandenen Altschulden bis zum 31.12.2020 plangemäß bis auf 2.921.800 € abgebaut werden können. Aus der Neuverschuldung der Jahre 2016 und 2017 sind bis zum 31.12.2020 insgesamt 2.340.000 € noch nicht getilgt, so dass der Schuldenberg zum 31.12.2020 immer noch 5.261.800 € und 180% des Landesdurchschnitts beträgt.

Die Belastung der dLF aus den vorhandenen und den neuen Schulden der Stadt ist enorm. Dieser Druck lässt bis mindestens 2025 nicht spürbar nach, wie die nachstehende Übersicht zeigt:

Schuldendienst Altschulden	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt	pro Jahr
* Tilgungen	510.000 €	521.300 €	533.300 €	539.500 €	554.400 €	2.658.500 €	531.700 €
+ Zinsen	220.700 €	203.800 €	183.900 €	163.500 €	142.900 €	914.800 €	182.960 €
= <b>Summe</b>	<b>730.700 €</b>	<b>725.100 €</b>	<b>717.200 €</b>	<b>703.000 €</b>	<b>697.300 €</b>	<b>3.573.300 €</b>	<b>714.660 €</b>

Schuldendienst Neuschulden <small>ohne So.-Tilgung 2018</small>	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt	pro Jahr
* Tilgungen	0 €	160.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	835.000 €	167.000 €
+ Zinsen	1.500 €	13.938 €	21.250 €	15.750 €	15.750 €	68.188 €	13.638 €
= <b>Summe</b>	<b>1.500 €</b>	<b>173.938 €</b>	<b>246.250 €</b>	<b>240.750 €</b>	<b>240.750 €</b>	<b>903.188 €</b>	<b>180.638 €</b>

Schuldendienst Alt- u. Neusch. <small>ohne So.-Tilgung 2018</small>	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt	pro Jahr
* Tilgungen	510.000 €	681.300 €	758.300 €	764.500 €	779.400 €	3.493.500 €	698.700 €
+ Zinsen	222.200 €	217.738 €	205.150 €	179.250 €	158.650 €	982.988 €	196.598 €
= <b>Summe</b>	<b>732.200 €</b>	<b>899.038 €</b>	<b>963.450 €</b>	<b>943.750 €</b>	<b>938.050 €</b>	<b>4.476.488 €</b>	<b>895.298 €</b>

Schuldendienst Altschulden	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2021	2022	2023	2024	2025	gesamt	pro Jahr
* Tilgungen	484.600 €	441.300 €	408.600 €	418.300 €	413.800 €	2.166.600 €	433.320 €
+ Zinsen	121.700 €	102.900 €	85.700 €	70.200 €	54.300 €	434.800 €	86.960 €
= <b>Summe</b>	<b>606.300 €</b>	<b>544.200 €</b>	<b>494.300 €</b>	<b>488.500 €</b>	<b>468.100 €</b>	<b>2.601.400 €</b>	<b>520.280 €</b>

Schuldendienst Neuschulden <small>ohne So.-Tilgung 2018</small>	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2021	2022	2023	2024	2025	gesamt	pro Jahr
* Tilgungen	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	1.125.000 €	225.000 €
+ Zinsen	15.750 €	15.750 €	15.750 €	15.750 €	15.750 €	78.750 €	15.750 €
= <b>Summe</b>	<b>240.750 €</b>	<b>240.750 €</b>	<b>240.750 €</b>	<b>240.750 €</b>	<b>240.750 €</b>	<b>1.203.750 €</b>	<b>240.750 €</b>

Schuldendienst Alt- u. Neusch. <small>ohne So.-Tilgung 2018</small>	Haushalts- u. Finanzplan 2016					Summe	
	2021	2022	2023	2024	2025	gesamt	pro Jahr
* Tilgungen	709.600 €	666.300 €	633.600 €	643.300 €	638.800 €	3.291.600 €	658.320 €
+ Zinsen	137.450 €	118.650 €	101.450 €	85.950 €	70.050 €	513.550 €	102.710 €
= <b>Summe</b>	<b>847.050 €</b>	<b>784.950 €</b>	<b>735.050 €</b>	<b>729.250 €</b>	<b>708.850 €</b>	<b>3.805.150 €</b>	<b>761.030 €</b>

Der planmäßige Schuldendienst (ohne die Sondertilgung in 2018 i.H.v. 2,2 Mio. €) liegt im Finanzplanungszeitraum bei immerhin 4.476.500 € bzw. 895.300 €/a. Auch in den Hh-Jahren 2021 – 2025 nimmt der Schuldendienst nicht spürbar ab. Er beträgt auch in diesen Jahren immerhin noch 3.805.150 € bzw. 761.000 €/a. Erst in den darauf folgenden fünf Jahren wird eine spürbare Entlastung eintreten. Das zeigt, soll die notwendige Entschuldung gelingen, muss die Konsolidierungsphase bis mindestens 2025 reichen. Mindestens bis dahin dürfen keine neuen Schulden aufgenommen werden.

Wäre und bliebe die Stadt bis 2025 schuldenfrei, würde sich die dLF schlagartig um die vorgenannten Schuldendienstlasten erhöhen; der Stadt stünden in den kommenden zehn Jahren insgesamt 8.281.600 € bzw. 828.200 €/a zusätzliche Eigenmittel zur Finanzierung ihres Investitionsbedarfs zur Verfügung. Das sind gewaltige Summen, die zeigen, wo das eigentliche Problem liegt, nämlich in der zu geringen Eigenmittelausstattung der Stadt in der Vergangenheit und Gegenwart.

Die vorgeschlagene maßvolle Erhöhung der Grundsteuerhebesätze leistet auf diesem harten Weg einen ersten, aber sehr wichtigen und letztlich unverzichtbaren Beitrag. Ein strikter Sparwille ist dazu ebenfalls notwendig. In den kommenden Hh-Jahren muss die Entwicklung der dLF und des Investitionsbedarfs ge-

	<p>nau beobachtet werden, um ggf. nach zu justieren. Dieser Weg muss solange verfolgt werden, bis die erhoffte Entlastung in Form von zusätzlichen Gewerbesteureinnahmen aus dem neuen GE/GI Weidenhecken eintritt. Dies ist realistischer Weise nicht vor 2021 zu erwarten.</p> <p><b>5. Sicherstellung der Genehmigung des Haushalts- und Finanzplans 2016</b>  Das Landratsamt hat zwar in seiner Stellungnahme vom 12.05.2016 die Genehmigung des nun vorliegenden Haushalts- und Finanzplans 2016 in Aussicht gestellt. Es hat aber auch in aller Klarheit auf die Risiken hingewiesen, die in der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung für 2016 – 2020 liegen, und dem Stadtrat deshalb mehr oder weniger dringend empfohlen, schon im Rahmen der Beschlussfassung über den aktuellen Haushalt die vorhandenen Handlungsspielräume zu nutzen, um die dLF zu verbessern und die Risiken zu minimieren. Dem sollte der Stadtrat mit der vorgeschlagenen Hebesatzerhöhung zumindest zu einem Teil gerecht werden. Aus Sicht des Landratsamtes wäre dies ein positives Signal dafür, dass der Stadtrat seiner Gesamtverantwortung gerecht wird. Die Genehmigung würde damit wesentlich erleichtert.</p> <p><b><u>Beschlussvorschlag (Empfehlung):</u></b>  Der HFA beschließt, die Grundsteuerhebesätze ab 01.01.2016 um 100%-Punkte (eff. +27%) auf 470%-Punkte zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt, die aus der Hebesatzerhöhung ab dem Hh-Jahr 2016 zu erwartenden Mehreinnahmen in den unter TOP. 4.8. gebilligten Haushalts- und Finanzplan 2016 einzuarbeiten und der allgemeinen zweckfreien Rücklage zuzuführen.</p> <p>Die teils kontrovers geführte <b>Diskussion</b> zeigt, dass lediglich darüber Konsens besteht, noch im Rahmen der Haushaltsplanung für 2016 etwas für die Verbesserung der dLF der Stadt tun zu müssen. Positive Signale für die Notwendigkeit einer Hebesatzerhöhung kommen dagegen nur vom 1. Bürgermeister und aus der FW-Fraktion. Bürgermeister Fath betont, die Verwaltung brauche heute ein Signal. Die Entscheidung könne nicht noch einmal vertagt werden. Signale für andere Maßnahmen, die die dLF verbessern, seien in allen bisherigen Beratungen nicht gekommen. Insbesondere die Vertreter der CSU- und SPD-Fraktion sehen sich wiederum nicht im Stande, eine Entscheidung zu treffen. Sie fordern primär, den Haushaltsentwurf nach weiteren Einsparmöglichkeiten zu untersuchen und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Auch die etwaige Schließung von Einrichtungen soll dabei kein Tabu mehr sein. Stadtkämmerer Firmbach weist darauf hin, dass es zur Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung und der dLF gelte, das vorhandene strukturelle Defizit von 1,1 Mio. €/a zu schließen. Mit der vorgeschlagenen Hebesatzerhöhung (+132.000 €/a Mehreinnahmen) werde darüber hinaus erst der halbe Weg zur Sicherstellung der vom Landratsamt i.H.v. 500.000 €/a geforderten freien Spitze zur Mindestzuführung erreicht. Neben der vorgeschlagenen Hebesatzerhöhung seien deshalb noch weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Verwaltungshaushalt dringend erforderlich.</p> <p><b><u>Hinweis:</u></b>  Nachdem sich keine Mehrheit für eine Hebesatzerhöhung abzeichnet, schlägt der 1. Bürgermeister die Vertagung des Tagesordnungspunktes vor, was die Zustimmung des HFA findet. Er kündigt an, die Verwaltung werde kurzfristig Vorschläge für Einsparungen ausarbeiten und dem HFA in einer weiteren Sitzung zur Entscheidung vorlegen. Er bittet die Fraktionen darum, möglichst kurzfristig auch eigene Vorschläge einzubringen. Bis spätestens zum 30.06.2016 soll vom Stadtrat Beschluss gefasst werden, um die Stichtagsfristen einhalten zu können.</p>
4.11.	<p>ö <b><u>Haushaltsplan 2016</u></b>  <b><u>Fassung eines Empfehlungsbeschlusses zum vorliegenden Entwurf des Haushalts- und Finanzplans 2016 - 2020</u></b>  Es ist gute Übung, am Ende des Aufstellungsprozesses eines Haushaltsplans über das Gesamtwerk einen Empfehlungsbeschluss des HFA herbeizuführen. Dieser ist zwar nicht bindend, zeigt der Verwaltung aber zumindest eine Tendenz. Ein solcher Beschluss sollte deshalb auch am 30.05.2016 gefasst werden. Die dafür erforderlichen Zahlen und Fakten liegen nachvollziehbar auf dem Tisch. Auf dieser Grundlage sollte ein Empfehlungsbeschluss möglich sein.</p> <p>Der Inhalt ist abhängig von der Beschlussfassung zu TOP. 4.10. Deshalb enthält der Beschlussvorschlag zwei Alternativen.</p> <p><b><u>Beschlussvorschlag (Empfehlung):</u></b>  Der HFA beschließt,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. den unter TOP. 4.8. vorgestellten und gebilligten Entwurf des Haushalts- und Finanzplans 2016 – 2020 samt Investitionsprogramm unter nachträglicher Berücksichtigung der unter TOP. 4.10. beschlossenen Hebesatzerhöhung zu verabschieden,</li> <li><b>oder</b></li> <li>2. den unter TOP. 4.8. vorgestellten und gebilligten Entwurf des Haushalts- und Finanzplans 2016 – 2020 samt Investitionsprogramm ohne die unter TOP. 4.10. vorgeschlagene Hebesatzerhöhung zu verabschieden.</li> </ol>

		<p><b>Hinweis:</b> Nachdem zu TOP. 4.10. kein Beschluss gefasst wurde, schlägt der 1. Bürgermeister die Vertagung auch dieses Tagesordnungspunktes vor, was die Zustimmung des HFA findet.</p>
--	--	--

**Anlagen zu TOP.**

4.3.	ö	<p><b>Anlage 1:</b> Übersicht „Steuereinnahmen und Finanzausgleich: StSchä Mai 2016“ vom 07.03.2016  <b>Anlage 2:</b> Übersicht „Steuereinnahmen und Finanzausgleich: FAG-Quoten 2016“ vom 14.05.2016  <b>Anlage 3:</b> Übersicht „Steuereinnahmen und Finanzausgleich: GewSt +400.000 €“ vom 18.05.2016  <b>Anlage 4:</b> Übersicht „Ermittlung der Steuereinnahmen, Gewerbesteuer“ vom 18.05.2016</p>
4.4.	ö	Übersicht „Investitionsprogramm und Investitionsfinanzierung“ vom 18.05.2016
4.5.	ö	Übersicht „Vorschlag zur Kreditaufnahme und Tilgung (Modell 8)“ vom 10.05.2016
4.6.	ö	Übersicht „Schuldenstand (Modell 8)“ vom 10.05.2016
4.7.	ö	Übersicht „Rücklagenstand (Modell 8)“ vom 18.05.2016
4.8.	ö	<p><b>Anlage 1:</b> Haushaltsplan 2016 (Modell 8) vom 18.05.2016  <b>Anlage 2:</b> Haushalts- u. Finanzplan 2015 - 2020 (Modell 8) vom 18.05.2016  <b>Anlage 3:</b> Haushalts- u. Finanzplan 2015 - 2020 (Modell 5) vom 02.12.2015 → zum Vergleich ←  <b>Anlage 4:</b> Eckdaten zum Haushaltsplan 2016 (Modell 8) vom 18.05.2016</p>
4.9.	ö	<p><b>Anlage 1:</b> Übersicht „Indikatoren der dauernden Leistungsfähigkeit (Modell 8)“ vom 18.05.2016  <b>Anlage 2:</b> Übersicht „Indikatoren der dauernden Leistungsfähigkeit (Modell 5)“ vom 02.12.2015  → zum Vergleich ←</p>
4.10.	ö	Schaubild „Hh-Struktur 2019ff Stadt Würth a. Main“ vom 27.05.2016

		<p>63939 Würth a. Main, den 03.06.2016</p> <p>.....</p> <p>Andreas Fath, 1. Bürgermeister</p> <p>.....</p> <p>Heinz Firmbach, Protokollführer</p>
--	--	---

Anlage 1 zu TOP. 4.3.ö

Az.: 941

Haushaltsplan 2016

hier: Steuereinnahmen und Finanzausgleich

Änderungsgrund:

Steuerschätzung Mai 2016

Status:	2014	2015	2016	Status:	2014	2015	2016
Finanzausgleich	ja	ja	ja	endg. allg. Steuerverbund	ja	ja	ja
vorl. Schlüsselzuweisungen	ja	ja	ja	Steuerschätzung Nov. d.J.	ja	ja	nein
endg. Schlüsselzuweisungen	ja	ja	ja	Steuerschätzung Mai d.J.	ja	ja	ja
endg. Steuer-IST-Einnahmen	ja	ja	nein	vorl. StKrZ/UKrZ	ja	ja	ja
endg. Kreisumlage	ja	ja	ja	endg. StKrZ/UKrZ	ja	ja	ja

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>I. Steuereinnahmen</b>											
* Grundsteuer A	0.9000.0001	9.900	9.800	9.800	9.800	7.200	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
+ Grundsteuer B	0.9000.0010	491.100	491.000	500.000	516.800	513.300	507.100	508.900	510.800	512.600	514.500
+ Gewerbesteuer	0.9000.0030	2.840.000	1.577.000	2.182.000	3.099.000	2.118.000	1.000.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
<b>= Realsteuern</b>		<b>3.341.000</b>	<b>2.077.800</b>	<b>2.691.800</b>	<b>3.625.600</b>	<b>2.638.500</b>	<b>1.515.600</b>	<b>1.817.400</b>	<b>1.819.300</b>	<b>1.821.100</b>	<b>1.823.000</b>
+ Einkommensteueranteil	0.9000.0100	1.519.000	1.635.100	1.775.900	1.893.000	2.013.500	2.078.300	2.198.700	2.288.500	2.406.300	2.529.200
+ Umsatzsteueranteil	0.9000.0120	123.000	137.900	139.500	144.000	171.200	178.300	221.500	264.300	270.300	276.600
+ Hundesteuer	0.9000.0220	8.600	8.400	8.600	8.800	8.700	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
<b>= Steuereinnahmen brutto</b>		<b>4.991.600</b>	<b>3.859.200</b>	<b>4.615.800</b>	<b>5.671.400</b>	<b>4.831.900</b>	<b>3.784.000</b>	<b>4.249.400</b>	<b>4.383.900</b>	<b>4.509.500</b>	<b>4.640.600</b>
<b>+/- gegü Vorjahr (Saldo)</b>											
a) absolut		1.085.000	-1.132.400	756.600	1.055.600	-839.500	-1.047.900	465.400	134.500	125.600	131.100
b) in %		27,8%	-22,7%	19,6%	22,9%	-14,8%	-21,7%	12,3%	3,2%	2,9%	2,9%
<b>II. Finanzausgleichsleistungen</b>											
* allg. Schlüsselzuw. ohne Strukturhilfensatz		74.700	398.100	253.600	755.600	619.300	266.700	696.300	1.134.000	1.123.000	1.105.100
+ allg. Schlüsselzuw. aus Strukturhilfensatz		20.100	33.900	6.000	18.900	31.200	4.600	24.100	48.700	46.800	42.400
<b>= allgemeine Schlüsselzuweisungen</b>		<b>94.800</b>	<b>432.000</b>	<b>259.600</b>	<b>774.500</b>	<b>650.500</b>	<b>271.300</b>	<b>720.400</b>	<b>1.182.700</b>	<b>1.169.800</b>	<b>1.147.500</b>
+ Sonderschlüsselzuweisungen		0	19.600	0	113.100	67.500	0	96.200	206.700	203.900	192.900
<b>= Schlüsselzuweisungen</b>		<b>94.800</b>	<b>451.600</b>	<b>259.600</b>	<b>887.600</b>	<b>718.000</b>	<b>271.300</b>	<b>816.600</b>	<b>1.389.400</b>	<b>1.373.700</b>	<b>1.340.400</b>
+ Investitionspauschale	1.9000.3614	37.500	78.200	90.000	120.800	126.500	110.000	126.500	143.000	126.500	126.500
+ Straßenunterhaltungszuschüsse	0.6300.1715	28.800	28.800	33.400	36.900	39.000	40.400	41.800	43.200	44.700	46.100
+ Einkommensteuerersatz	0.9000.0615	139.200	146.700	152.100	157.200	155.000	162.100	168.700	173.100	179.100	185.300
+ Grunderwerbsteuerzuteilungen	0.9000.0616	38.800	22.100	66.200	91.400	26.900	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
<b>= Leistungen des Staates aus den Steuerverbänden</b>		<b>339.100</b>	<b>727.400</b>	<b>601.300</b>	<b>1.293.900</b>	<b>1.065.400</b>	<b>618.800</b>	<b>1.188.600</b>	<b>1.783.700</b>	<b>1.759.000</b>	<b>1.733.300</b>
+ Finanzausgleichsleistungen	0.9000.0611	81.600	80.700	80.800	78.900	79.000	78.500	78.500	78.500	78.500	78.500
+ Pauschalzuweisung Freiwillige Feuerwehr	1.1300.3619	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattung Datenübermittlung	0.9000.0610	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>= Leistungen des Staates insgesamt</b>		<b>420.700</b>	<b>808.100</b>	<b>682.100</b>	<b>1.372.800</b>	<b>1.144.400</b>	<b>697.300</b>	<b>1.267.100</b>	<b>1.862.200</b>	<b>1.837.500</b>	<b>1.811.800</b>
<b>+/- gegü Vorjahr</b>											
a) absolut		-187.200	387.400	-126.000	690.700	-228.400	-447.100	569.800	595.100	-24.700	-25.700
b) in %		-30,8%	92,1%	-15,6%	101,3%	-16,6%	-39,1%	81,7%	47,0%	-1,3%	-1,4%

Anlage 1 zu TOP. 4.3.ö

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>III. Umlagen</b>											
* Gewerbesteuerumlage	0.9000.8100	574.300	313.700	433.200	617.500	417.300	200.000	260.000	256.200	256.200	131.900
+ Kreisumlage	0.9000.8321	1.675.100	1.402.700	1.827.300	1.338.400	1.772.300	2.071.100	1.677.700	1.555.600	1.898.800	1.953.800
+ Solidarumlage	0.9000.8311	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Beitrag Altdeponienunterstützungsfonds	0.7200.6498	2.500	2.100	2.500	1.900	2.400	2.600	2.000	1.800	2.000	2.000
+ Beitrag Entschädigungsfonds	0.3659.7110	3.800	3.100	4.400	3.200	4.000	4.400	3.400	3.100	3.500	3.500
<b>= Finanzausgleichszahlungen</b>		<b>2.255.700</b>	<b>1.721.600</b>	<b>2.267.400</b>	<b>1.961.000</b>	<b>2.196.000</b>	<b>2.278.100</b>	<b>1.943.100</b>	<b>1.816.700</b>	<b>2.160.500</b>	<b>2.091.200</b>
<b>+/- gegü Vorjahr</b>											
a) absolut		253.100	-534.100	545.800	-306.400	235.000	82.100	-335.000	-126.400	343.800	-69.300
b) in %		12,6%	-23,7%	31,7%	-13,5%	12,0%	3,7%	-14,7%	-6,5%	18,9%	-3,2%
<b>IV. Steuern und Finanzausgleich</b>											
* Steuereinnahmen brutto		4.991.600	3.859.200	4.615.800	5.671.400	4.831.900	3.784.000	4.249.400	4.383.900	4.509.500	4.640.600
+ Finanzausgleichsleistungen des Staates		420.700	808.100	682.100	1.372.800	1.144.400	697.300	1.267.100	1.862.200	1.837.500	1.811.800
<b>= Steuern u. Finanzausgleich brutto</b>		<b>5.412.300</b>	<b>4.667.300</b>	<b>5.297.900</b>	<b>7.044.200</b>	<b>5.976.300</b>	<b>4.481.300</b>	<b>5.516.500</b>	<b>6.246.100</b>	<b>6.347.000</b>	<b>6.452.400</b>
-/- Umlagen		2.255.700	1.721.600	2.267.400	1.961.000	2.196.000	2.278.100	1.943.100	1.816.700	2.160.500	2.091.200
<b>= Steuern u. Finanzausgleich netto</b>		<b>3.156.600</b>	<b>2.945.700</b>	<b>3.030.500</b>	<b>5.083.200</b>	<b>3.780.300</b>	<b>2.203.200</b>	<b>3.573.400</b>	<b>4.429.400</b>	<b>4.186.500</b>	<b>4.361.200</b>
<b>+/- gegü Vorjahr (Saldo)</b>											
a) absolut		644.700	-210.900	84.800	2.052.700	-1.302.900	-1.577.100	1.370.200	856.000	-242.900	174.700
b) in %		25,7%	-6,7%	2,9%	67,7%	-25,6%	-41,7%	62,2%	24,0%	-5,5%	4,2%
* Steuern u. Finanzausgleich netto nunmehr (Stand Hh 2016)		3.156.600	2.945.700	3.030.500	5.083.200	3.780.300	2.203.200	3.573.400	4.429.400	4.186.500	4.361.200
-/- Steuern u. Finanzausgleich netto bisher (Stand Hh-Plan 2014/2015)		3.156.600	2.945.700	3.030.500	5.109.900	3.623.300	2.907.800	3.861.800	4.089.600		
<b>= Veränderungssaldo zum Hh 2014/2015</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-26.700</b>	<b>157.000</b>	<b>-704.600</b>	<b>-288.400</b>	<b>339.800</b>		
* Veränderungssaldo 2014-2018 gesamt:									<b>-522.900</b>		

Anlage 1 zu TOP. 4.3.ö

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

**Berechnung der Mehreinnahmen im Finanzplanungszeitraum bei:**

**a) GewSt-Hebesatzerhöhung:**

Hebesätze	bisher	+/-	neu
GrdSt A:	370%	0%	370%
GrdSt B:	370%	0%	370%
GewSt	345%	0%	345%

**b) GewSt-Ansatzänderung:**

GewSt-Ansätze neu (Realsteuern vor Hebesatzänderung)										
Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GewSt alt	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.118.000 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= GewSt neu	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.118.000 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €

**1. Berechnung der nominellen Steuermehreinnahmen (+) vor FAG:**

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GrdSt A neu	9.900 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	7.200 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €
+ GrdSt B neu	491.100 €	491.000 €	500.000 €	516.800 €	513.300 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
+ GewSt neu	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.118.000 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
= RealSt neu	3.341.000 €	2.077.800 €	2.691.800 €	3.625.600 €	2.638.500 €	1.515.600 €	1.817.400 €	1.819.300 €	1.821.100 €	1.823.000 €
+ EinkSt-Anteil neu	1.519.000 €	1.635.100 €	1.775.900 €	1.893.000 €	2.013.500 €	2.078.300 €	2.198.700 €	2.288.500 €	2.406.300 €	2.529.200 €
+ EinkSt-Ersatz neu	139.200 €	146.700 €	152.100 €	157.200 €	155.000 €	162.100 €	168.700 €	173.100 €	179.100 €	185.300 €
+ USt-Anteil neu	123.000 €	137.900 €	139.500 €	144.000 €	171.200 €	178.300 €	221.500 €	264.300 €	270.300 €	276.600 €
= Su: Steuern neu	5.122.200 €	3.997.500 €	4.759.300 €	5.819.800 €	4.978.200 €	3.934.300 €	4.406.300 €	4.545.200 €	4.676.800 €	4.814.100 €
Werte Modell 5 -/-GrdSt A alt	9.900 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	7.200 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €
Werte Modell 5 -/-GrdSt B alt	491.100 €	491.000 €	500.000 €	516.800 €	513.300 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
Werte Modell 5 -/-GewSt alt	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.118.000 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
Werte Modell 5 -/-EinkSt-Anteil alt	1.519.000 €	1.635.100 €	1.775.900 €	1.893.000 €	2.013.500 €	2.070.700 €	2.185.700 €	2.270.100 €	2.381.800 €	2.497.300 €
Werte Modell 5 -/-EinkSt-Ersatz alt	139.200 €	146.700 €	152.100 €	157.200 €	155.000 €	161.800 €	168.200 €	172.000 €	177.400 €	183.100 €
Werte Modell 5 -/-USt-Anteil alt	123.000 €	137.900 €	139.500 €	144.000 €	171.200 €	178.000 €	221.000 €	263.100 €	268.600 €	274.400 €
<b>= Mehreinn. (+)</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	8.200 €	14.000 €	20.700 €	27.900 €	36.300 €
Summe:										107.100 €
										100,0%

**2. Berechnung der realen Steuermehreinnahmen (+) nach FAG:**

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* Saldo neu:	3.156.600 €	2.945.700 €	3.030.500 €	5.083.200 €	3.780.300 €	2.203.200 €	3.573.400 €	4.429.400 €	4.186.500 €	4.361.200 €
Werte Modell 5 -/- Saldo alt:	3.156.600 €	2.945.700 €	3.030.500 €	5.083.200 €	3.780.300 €	2.195.000 €	3.526.200 €	4.395.300 €	4.122.600 €	4.296.100 €
<b>= Mehreinn. (+)</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	8.200 €	47.200 €	34.100 €	63.900 €	65.100 €
a) Summe										218.500 €
b) in % der nom. Mehreinnahmen										204,0%
c) FAG-Ausgleichsquote										-104,0%

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

**Berechnung der Finanzausgleichsquote im Hh- Jahr 2016:**

FAG-Quote im Hh-Jahr 2016:					
bei Veränderung der GewSt-Einnahmen 2016					
von	um	auf	FAG-Quote	FAG-Ausgl.	Gewinn/Verl.
1.000.000 €	-1.500.000 €	-500.000 €	81,4%	1.221.000 €	-279.000 €
1.000.000 €	-1.000.000 €	0 €	81,2%	812.000 €	-188.000 €
1.000.000 €	-500.000 €	500.000 €	80,9%	404.500 €	-95.500 €
1.000.000 €	-250.000 €	750.000 €	80,9%	202.250 €	-47.750 €
1.000.000 €	-100.000 €	900.000 €	79,7%	79.700 €	-20.300 €
1.000.000 €	100.000 €	1.100.000 €	81,1%	-81.100 €	18.900 €
1.000.000 €	250.000 €	1.250.000 €	80,9%	-202.250 €	47.750 €
1.000.000 €	500.000 €	1.500.000 €	80,9%	-404.500 €	95.500 €
1.000.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €	81,5%	-815.000 €	185.000 €
1.000.000 €	1.500.000 €	2.500.000 €	79,0%	-1.185.000 €	315.000 €
1.000.000 €	2.000.000 €	3.000.000 €	77,3%	-1.546.000 €	454.000 €
1.000.000 €	2.500.000 €	3.500.000 €	72,2%	-1.805.000 €	695.000 €
1.000.000 €	3.000.000 €	4.000.000 €	68,3%	-2.049.000 €	951.000 €
1.000.000 €	4.000.000 €	5.000.000 €	63,8%	-2.552.000 €	1.448.000 €
1.000.000 €	5.000.000 €	6.000.000 €	60,8%	-3.040.000 €	1.960.000 €
1.000.000 €	6.000.000 €	7.000.000 €	59,1%	-3.546.000 €	2.454.000 €
1.000.000 €	7.000.000 €	8.000.000 €	57,6%	-4.032.000 €	2.968.000 €
1.000.000 €	8.000.000 €	9.000.000 €	56,5%	-4.520.000 €	3.480.000 €
1.000.000 €	9.000.000 €	10.000.000 €	56,3%	-5.067.000 €	3.933.000 €
1.000.000 €	10.000.000 €	11.000.000 €	55,6%	-5.560.000 €	4.440.000 €
1.000.000 €	20.000.000 €	21.000.000 €	52,2%	-10.440.000 €	9.560.000 €

kritischer Punkt (Wegfall Schlüsselzuw.):					
bei Erhöhung der GewSt-Einnahmen 2016					
von	um	auf	FAG-Quote	FAG-Ausgl.	Gewinn/Verl.
1.000.000 €	-1.980.000 €	2.980.000 €	77,5%	-1.534.500 €	445.500 €

63939 Würth a. Main, den 07.03.2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

<b>Berechnung: (in EURO)</b>	<b>Hh-Stelle</b>	<b>Haushaltsjahr</b>									
		<b>tatsächliche Ergebnisse</b>					<b>Prognose</b>				
		<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>

### Steuern und Finanzausgleich



	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Finanzausgleichszahlungen	1.267.2	1.236.7	1.639.2	1.053.7	1.331.4	1.144.0	1.446.8	1.554.8	1.833.5	1.642.6	2.486.3	1.800.1	1.906.4	2.040.2	2.002.6	2.255.7	1.721.6	2.267.4	1.961.0	2.196.0	2.278.1	1.943.1	1.816.7	2.160.5	2.091.2
Steuern u. Finanzausgleich netto	3.681.8	2.530.5	2.315.0	2.803.3	2.577.4	3.242.1	3.067.3	4.872.4	3.160.4	3.976.0	2.647.9	2.919.3	3.129.2	2.994.5	2.511.9	3.156.6	2.945.7	3.030.5	5.083.2	3.780.3	2.203.2	3.573.4	4.429.4	4.186.5	4.361.2

Az.: 941

Haushaltsplan 2016

hier: Steuereinnahmen und Finanzausgleich

Änderungsgrund:  
Berechnung FAG-Quoten

Status:	2014	2015	2016	Status:	2014	2015	2016
Finanzausgleich	ja	ja	ja	endg. allg. Steuerverbund	ja	ja	ja
vorl. Schlüsselzuweisungen	ja	ja	ja	Steuerschätzung Nov. d.J.	ja	ja	nein
endg. Schlüsselzuweisungen	ja	ja	ja	Steuerschätzung Mai d.J.	ja	ja	ja
endg. Steuer-IST-Einnahmen	ja	ja	nein	vorl. StKrZ/UKrZ	ja	ja	ja
endg. Kreisumlage	ja	ja	ja	endg. StKrZ/UKrZ	ja	ja	ja

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>I. Steuereinnahmen</b>											
* Grundsteuer A	0.9000.0001	9.900	9.800	9.800	9.800	7.200	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
+ Grundsteuer B	0.9000.0010	491.100	491.000	500.000	516.800	513.300	507.100	508.900	510.800	512.600	514.500
+ Gewerbesteuer	0.9000.0030	<u>2.840.000</u>	<u>1.577.000</u>	<u>2.182.000</u>	<u>3.099.000</u>	<u>2.118.000</u>	<u>1.000.000</u>	<u>1.300.000</u>	<u>1.300.000</u>	<u>1.300.000</u>	<u>1.300.000</u>
<b>= Realsteuern</b>		<b>3.341.000</b>	<b>2.077.800</b>	<b>2.691.800</b>	<b>3.625.600</b>	<b>2.638.500</b>	<b>1.515.600</b>	<b>1.817.400</b>	<b>1.819.300</b>	<b>1.821.100</b>	<b>1.823.000</b>
+ Einkommensteueranteil	0.9000.0100	1.519.000	1.635.100	1.775.900	1.893.000	2.013.500	2.078.300	2.198.700	2.288.500	2.406.300	2.529.200
+ Umsatzsteueranteil	0.9000.0120	123.000	137.900	139.500	144.000	171.200	178.300	221.500	264.300	270.300	276.600
+ Hundesteuer	0.9000.0220	<u>8.600</u>	<u>8.400</u>	<u>8.600</u>	<u>8.800</u>	<u>8.700</u>	<u>11.800</u>	<u>11.800</u>	<u>11.800</u>	<u>11.800</u>	<u>11.800</u>
<b>= Steuereinnahmen brutto</b>		<b>4.991.600</b>	<b>3.859.200</b>	<b>4.615.800</b>	<b>5.671.400</b>	<b>4.831.900</b>	<b>3.784.000</b>	<b>4.249.400</b>	<b>4.383.900</b>	<b>4.509.500</b>	<b>4.640.600</b>
<b>+/- gegü Vorjahr (Saldo)</b>											
a) absolut		1.085.000	-1.132.400	756.600	1.055.600	-839.500	-1.047.900	465.400	134.500	125.600	131.100
b) in %		27,8%	-22,7%	19,6%	22,9%	-14,8%	-21,7%	12,3%	3,2%	2,9%	2,9%
<b>II. Finanzausgleichsleistungen</b>											
* allg. Schlüsselzuw. ohne Strukturhilfensatz		74.700	398.100	253.600	755.600	619.300	266.700	696.300	1.134.000	1.123.000	1.105.100
+ allg. Schlüsselzuw. aus Strukturhilfensatz		<u>20.100</u>	<u>33.900</u>	<u>6.000</u>	<u>18.900</u>	<u>31.200</u>	<u>4.600</u>	<u>24.100</u>	<u>48.700</u>	<u>46.800</u>	<u>42.400</u>
<b>= allgemeine Schlüsselzuweisungen</b>		<b>94.800</b>	<b>432.000</b>	<b>259.600</b>	<b>774.500</b>	<b>650.500</b>	<b>271.300</b>	<b>720.400</b>	<b>1.182.700</b>	<b>1.169.800</b>	<b>1.147.500</b>
+ Sonderschlüsselzuweisungen		<u>0</u>	<u>19.600</u>	<u>0</u>	<u>113.100</u>	<u>67.500</u>	<u>0</u>	<u>96.200</u>	<u>206.700</u>	<u>203.900</u>	<u>192.900</u>
<b>= Schlüsselzuweisungen</b>		<b>94.800</b>	<b>451.600</b>	<b>259.600</b>	<b>887.600</b>	<b>718.000</b>	<b>271.300</b>	<b>816.600</b>	<b>1.389.400</b>	<b>1.373.700</b>	<b>1.340.400</b>
+ Investitionspauschale	1.9000.3614	37.500	78.200	90.000	120.800	126.500	110.000	126.500	143.000	126.500	126.500
+ Straßenunterhaltungszuschüsse	0.6300.1715	28.800	28.800	33.400	36.900	39.000	40.400	41.800	43.200	44.700	46.100
+ Einkommensteuerersatz	0.9000.0615	139.200	146.700	152.100	157.200	155.000	162.100	168.700	173.100	179.100	185.300
+ Grunderwerbsteuerzuteilungen	0.9000.0616	<u>38.800</u>	<u>22.100</u>	<u>66.200</u>	<u>91.400</u>	<u>26.900</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>
<b>= Leistungen des Staates aus den Steuerverbänden</b>		<b>339.100</b>	<b>727.400</b>	<b>601.300</b>	<b>1.293.900</b>	<b>1.065.400</b>	<b>618.800</b>	<b>1.188.600</b>	<b>1.783.700</b>	<b>1.759.000</b>	<b>1.733.300</b>
+ Finanzausweisungen	0.9000.0611	81.600	80.700	80.800	78.900	79.000	78.500	78.500	78.500	78.500	78.500
+ Pauschalzuweisung Freiwillige Feuerwehr	1.1300.3619	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattung Datenübermittlung	0.9000.0610	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>= Leistungen des Staates insgesamt</b>		<b>420.700</b>	<b>808.100</b>	<b>682.100</b>	<b>1.372.800</b>	<b>1.144.400</b>	<b>697.300</b>	<b>1.267.100</b>	<b>1.862.200</b>	<b>1.837.500</b>	<b>1.811.800</b>
<b>+/- gegü Vorjahr</b>											
a) absolut		-187.200	387.400	-126.000	690.700	-228.400	-447.100	569.800	595.100	-24.700	-25.700
b) in %		-30,8%	92,1%	-15,6%	101,3%	-16,6%	-39,1%	81,7%	47,0%	-1,3%	-1,4%

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>III. Umlagen</b>											
* Gewerbesteuerumlage	0.9000.8100	574.300	313.700	433.200	617.500	417.300	200.000	260.000	256.200	256.200	131.900
+ Kreisumlage	0.9000.8321	1.675.100	1.402.700	1.827.300	1.338.400	1.772.300	2.071.100	1.677.700	1.555.600	1.898.800	1.953.800
+ Solidarumlage	0.9000.8311	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Beitrag Altdeponienunterstützungsfonds	0.7200.6498	2.500	2.100	2.500	1.900	2.400	2.600	2.000	1.800	2.000	2.000
+ Beitrag Entschädigungsfonds	0.3659.7110	3.800	3.100	4.400	3.200	4.000	4.400	3.400	3.100	3.500	3.500
<b>= Finanzausgleichszahlungen</b>		<b>2.255.700</b>	<b>1.721.600</b>	<b>2.267.400</b>	<b>1.961.000</b>	<b>2.196.000</b>	<b>2.278.100</b>	<b>1.943.100</b>	<b>1.816.700</b>	<b>2.160.500</b>	<b>2.091.200</b>
<b>+/- gegü Vorjahr</b>											
a) absolut		253.100	-534.100	545.800	-306.400	235.000	82.100	-335.000	-126.400	343.800	-69.300
b) in %		12,6%	-23,7%	31,7%	-13,5%	12,0%	3,7%	-14,7%	-6,5%	18,9%	-3,2%
<b>IV. Steuern und Finanzausgleich</b>											
* Steuereinnahmen brutto		4.991.600	3.859.200	4.615.800	5.671.400	4.831.900	3.784.000	4.249.400	4.383.900	4.509.500	4.640.600
+ Finanzausgleichsleistungen des Staates		420.700	808.100	682.100	1.372.800	1.144.400	697.300	1.267.100	1.862.200	1.837.500	1.811.800
<b>= Steuern u. Finanzausgleich brutto</b>		<b>5.412.300</b>	<b>4.667.300</b>	<b>5.297.900</b>	<b>7.044.200</b>	<b>5.976.300</b>	<b>4.481.300</b>	<b>5.516.500</b>	<b>6.246.100</b>	<b>6.347.000</b>	<b>6.452.400</b>
-/- Umlagen		2.255.700	1.721.600	2.267.400	1.961.000	2.196.000	2.278.100	1.943.100	1.816.700	2.160.500	2.091.200
<b>= Steuern u. Finanzausgleich netto</b>		<b>3.156.600</b>	<b>2.945.700</b>	<b>3.030.500</b>	<b>5.083.200</b>	<b>3.780.300</b>	<b>2.203.200</b>	<b>3.573.400</b>	<b>4.429.400</b>	<b>4.186.500</b>	<b>4.361.200</b>
<b>+/- gegü Vorjahr (Saldo)</b>											
a) absolut		644.700	-210.900	84.800	2.052.700	-1.302.900	-1.577.100	1.370.200	856.000	-242.900	174.700
b) in %		25,7%	-6,7%	2,9%	67,7%	-25,6%	-41,7%	62,2%	24,0%	-5,5%	4,2%

* Steuern u. Finanzausgleich netto nunmehr (Stand Hh 2016)		3.156.600	2.945.700	3.030.500	5.083.200	3.780.300	2.203.200	3.573.400	4.429.400	4.186.500	4.361.200
-/- Steuern u. Finanzausgleich netto bisher (Stand Hh-Plan 2014/2015)		3.156.600	2.945.700	3.030.500	5.109.900	3.623.300	2.907.800	3.861.800	4.089.600		
<b>= Veränderungssaldo zum Hh 2014/2015</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-26.700</b>	<b>157.000</b>	<b>-704.600</b>	<b>-288.400</b>	<b>339.800</b>		

\* Veränderungssaldo 2014-2018 gesamt:

-522.900

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

nachrichtlich:

**1. Berechnung der Mehreinnahmen und der FAG-Quoten im Finanzplanungszeitraum bei:**

**a) Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze:**

Hebesatz	bisher	+/-	neu
GewSt	345%	0%	345%

Hebesatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hebesatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020		
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote
10%	179.800 €	167.753 €	6,7%	20%	359.600 €	337.664 €	6,1%

Hebesatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hebesatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020		
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote
30%	539.000 €	506.660 €	6,0%	35%	629.000 €	591.889 €	5,9%

**b) Erhöhung der Grundsteuerhebesätze:**

Hebesätze	bisher	+/-	neu
GrdSt A:	370%	0%	370%
GrdSt B:	370%	0%	370%

Hebesätze	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hebesätze	Mehreinnahmen 2016 - 2020		
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote
100%	701.500 €	659.900 €	5,9%	150%	1.052.600 €	991.100 €	5,8%

Hebesätze	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hebesätze	Mehreinnahmen 2016 - 2020		
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote
200%	1.403.200 €	1.305.400 €	7,0%	250%	1.754.600 €	1.636.900 €	6,7%

Hebesätze	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hebesätze	Mehreinnahmen 2016 - 2020		
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote
300%	2.105.000 €	1.967.500 €	6,5%	350%	2.456.100 €	2.298.500 €	6,4%

**c) GewSt-Ansatzänderungen (Mehr-/Mindereinnahmen):**

Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GewSt alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= GewSt neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020		
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote
100.000 €	500.000 €	185.500 €	62,9%	200.000 €	1.000.000 €	384.000 €	61,6%

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020		
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote
300.000 €	1.500.000 €	583.500 €	61,1%	400.000 €	2.000.000 €	782.000 €	60,9%

Hinweis:  
Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FiPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.

FAG-Quote eff. Hh-Jahr 2013	90,7%
Mehreinnahmen	250.000 €

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

d) GrundSt-B-Ansatzänderung (Mehr-/Mindereinnahmen):

Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GrdSt B alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= GrdSt B neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FiPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
25.000 €	125.000 €	61.375 €	50,9%	50.000 €	250.000 €	108.250 €	56,7%		93,6%

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FiPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
75.000 €	375.000 €	169.875 €	54,7%	100.000 €	500.000 €	228.500 €	54,3%		100.000 € Mehreinnahmen

e) EinkSt/EinkSt-Ersatz-Ansatzänderung (Mehr-/Mindereinnahmen):

Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* EinkSt/Ersatz alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.240.400 €	2.367.400 €	2.461.600 €	2.585.400 €	2.714.500 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= EinkSt/Ersatz neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.240.400 €	2.367.400 €	2.461.600 €	2.585.400 €	2.714.500 €

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FiPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
50.000 €	250.000 €	120.000 €	52,0%	100.000 €	500.000 €	256.500 €	48,7%		86,0%

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FiPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
150.000 €	750.000 €	390.000 €	48,0%	200.000 €	1.000.000 €	526.000 €	47,4%		100.000 € Mehreinnahmen

f) USt-Ansatzänderung (Mehr-/Mindereinnahmen):

Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* USt alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	178.300 €	221.500 €	264.300 €	270.300 €	276.600 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= USt neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	178.300 €	221.500 €	264.300 €	270.300 €	276.600 €

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FiPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
25.000 €	125.000 €	51.000 €	59,2%	50.000 €	250.000 €	87.250 €	65,1%		106,6%

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FiPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
75.000 €	375.000 €	138.375 €	63,1%	100.000 €	500.000 €	186.500 €	62,7%		100.000 € Mehreinnahmen

Anlage 2 zu TOP. 4.3.ö

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

g) Schlüsselzuweisung-Ansatzänderung (Mehr-/Mindereinnahmen):

Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* Schlüsselzuw. alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	271.284 €	816.536 €	1.389.408 €	1.373.628 €	1.340.420 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= Schlüsselzuw. neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	271.284 €	816.536 €	1.389.408 €	1.373.628 €	1.340.420 €

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FIPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
50.000 €	250.000 €	166.250 €	33,5%	100.000 €	500.000 €	349.000 €	30,2%		33,6%
Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020				100.000 €
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Mehreinnahmen
150.000 €	750.000 €	531.000 €	29,2%	200.000 €	1.000.000 €	714.000 €	28,6%		

zu a) - g):

1. Berechnung der nominellen Steuermehreinnahmen (+) vor FAG:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GrdSt A neu	9.900 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	7.200 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €
+ GrdSt B neu	491.100 €	491.000 €	500.000 €	516.800 €	513.300 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
+ GewSt neu	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.118.000 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
= RealSt neu	3.341.000 €	2.077.800 €	2.691.800 €	3.625.600 €	2.638.500 €	1.515.600 €	1.817.400 €	1.819.300 €	1.821.100 €	1.823.000 €
+ EinkSt-Anteil neu	1.519.000 €	1.635.100 €	1.775.900 €	1.893.000 €	2.013.500 €	2.078.300 €	2.198.700 €	2.288.500 €	2.406.300 €	2.529.200 €
+ EinkSt-Ersatz neu	139.200 €	146.700 €	152.100 €	157.200 €	155.000 €	162.100 €	168.700 €	173.100 €	179.100 €	185.300 €
+ USt-Anteil neu	123.000 €	137.900 €	139.500 €	144.000 €	171.200 €	178.300 €	221.500 €	264.300 €	270.300 €	276.600 €
= Su: Steuern neu	5.122.200 €	3.997.500 €	4.759.300 €	5.819.800 €	4.978.200 €	3.934.300 €	4.406.300 €	4.545.200 €	4.676.800 €	4.814.100 €
-/-GrdSt A alt	9.900 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	7.200 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €
-/-GrdSt B alt	491.100 €	491.000 €	500.000 €	516.800 €	513.300 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
-/-GewSt alt	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.118.000 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
-/-EinkSt-Anteil alt	1.519.000 €	1.635.100 €	1.775.900 €	1.893.000 €	2.013.500 €	2.078.300 €	2.198.700 €	2.288.500 €	2.406.300 €	2.529.200 €
-/-EinkSt-Ersatz alt	139.200 €	146.700 €	152.100 €	157.200 €	155.000 €	162.100 €	168.700 €	173.100 €	179.100 €	185.300 €
-/-USt-Anteil alt	123.000 €	137.900 €	139.500 €	144.000 €	171.200 €	178.300 €	221.500 €	264.300 €	270.300 €	276.600 €
= Mehreinn. (+)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Summe:

0 €
100,0%

2. Berechnung der realen Steuermehreinnahmen (+) nach FAG:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* Saldo neu:	3.156.600 €	2.945.700 €	3.030.500 €	5.083.200 €	3.780.300 €	2.203.200 €	3.573.400 €	4.429.400 €	4.186.500 €	4.361.200 €
-/- Saldo alt:	3.156.600 €	2.945.700 €	3.030.500 €	5.083.200 €	3.780.300 €	2.203.200 €	3.573.400 €	4.429.400 €	4.186.500 €	4.361.200 €
= Mehreinn. (+)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

a) Summe

0 €
-----

b) in % der nom. Mehreinnahmen

c) FAG-Ausgleichsquote

#WERT!
--------

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

2. Finanzausgleichsquoten für die Gewerbesteuer im Hh- Jahr 2016 (unter Berücksichtigung der GewSt-Umlage):

FAG-Quote im Hh-Jahr 2016: bei Veränderung der GewSt-Einnahmen 2016						
von	um	auf	FAG-Quote	FAG-Ausgl.	Gewinn/Verl.	Zuwachs pro 1 Mill. €
1.000.000 €	-1.000.000 €	0 €	85,2%	852.000 €	-148.000 €	
1.000.000 €	-750.000 €	250.000 €	85,1%	638.250 €	-111.750 €	
1.000.000 €	-500.000 €	500.000 €	85,0%	425.000 €	-75.000 €	
1.000.000 €	-250.000 €	750.000 €	85,3%	213.250 €	-36.750 €	
1.000.000 €	-100.000 €	900.000 €	85,9%	85.900 €	-14.100 €	
1.000.000 €	100.000 €	1.100.000 €	100,8%	-100.800 €	-800 €	
1.000.000 €	250.000 €	1.250.000 €	90,7%	-226.750 €	23.250 €	
1.000.000 €	500.000 €	1.500.000 €	87,7%	-438.500 €	61.500 €	
1.000.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €	85,9%	-859.000 €	141.000 €	141.000 €
1.000.000 €	1.500.000 €	2.500.000 €	84,0%	-1.260.000 €	240.000 €	
1.000.000 €	2.000.000 €	3.000.000 €	84,6%	-1.692.000 €	308.000 €	167.000 €
1.000.000 €	2.500.000 €	3.500.000 €	83,0%	-2.075.000 €	425.000 €	
1.000.000 €	3.000.000 €	4.000.000 €	81,1%	-2.433.000 €	567.000 €	259.000 €
1.000.000 €	4.000.000 €	5.000.000 €	73,7%	-2.948.000 €	1.052.000 €	485.000 €
1.000.000 €	5.000.000 €	6.000.000 €	69,3%	-3.465.000 €	1.535.000 €	483.000 €
1.000.000 €	6.000.000 €	7.000.000 €	66,0%	-3.960.000 €	2.040.000 €	505.000 €
1.000.000 €	7.000.000 €	8.000.000 €	64,0%	-4.480.000 €	2.520.000 €	480.000 €
1.000.000 €	8.000.000 €	9.000.000 €	62,2%	-4.976.000 €	3.024.000 €	504.000 €
1.000.000 €	9.000.000 €	10.000.000 €	60,8%	-5.472.000 €	3.528.000 €	504.000 €
1.000.000 €	10.000.000 €	11.000.000 €	60,3%	-6.030.000 €	3.970.000 €	442.000 €
1.000.000 €	20.000.000 €	21.000.000 €	55,1%	-11.020.000 €	8.980.000 €	501.000 €

kritischer Punkt (Wegfall Schlüsselzuw.): bei Erhöhung der GewSt-Einnahmen 2016					
von	um	auf	FAG-Quote	FAG-Ausgl.	Gewinn/Verl.
1.000.000 €	2.900.000 €	3.900.000 €	82,1%	-2.380.900 €	519.100 €

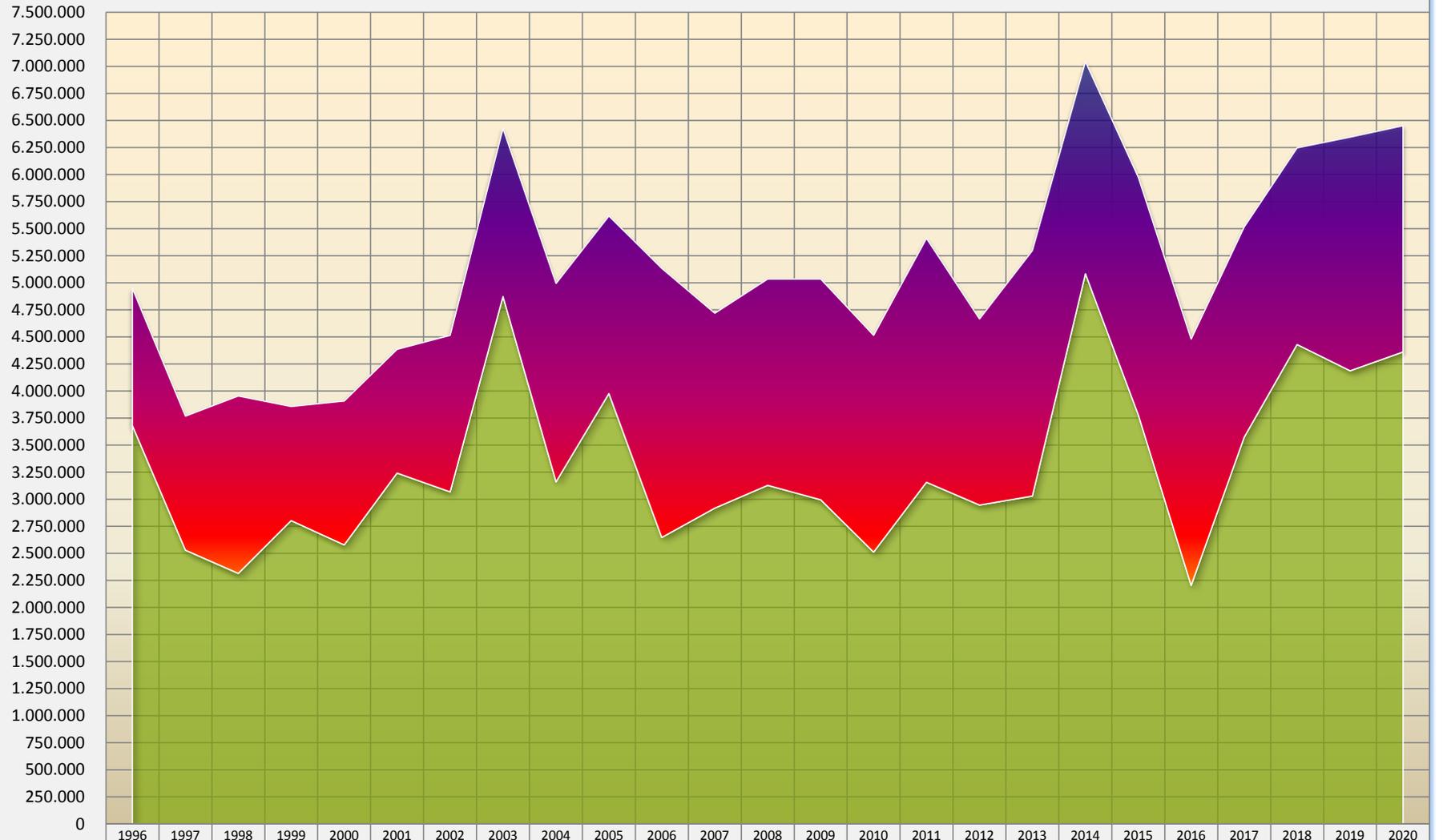
63939 Würth a. Main, den 14.05.2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

### Steuern und Finanzausgleich



	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Finanzausgleichszahlungen	1.267.2	1.236.7	1.639.2	1.053.7	1.331.4	1.144.0	1.446.8	1.554.8	1.833.5	1.642.6	2.486.3	1.800.1	1.906.4	2.040.2	2.002.6	2.255.7	1.721.6	2.267.4	1.961.0	2.196.0	2.278.1	1.943.1	1.816.7	2.160.5	2.091.2
Steuern u. Finanzausgleich netto	3.681.8	2.530.5	2.315.0	2.803.3	2.577.4	3.242.1	3.067.3	4.872.4	3.160.4	3.976.0	2.647.9	2.919.3	3.129.2	2.994.5	2.511.9	3.156.6	2.945.7	3.030.5	5.083.2	3.780.3	2.203.2	3.573.4	4.429.4	4.186.5	4.361.2

Anlage 3 zu TOP. 4.3.ö

Az.: 941

Haushaltsplan 2016

hier: Steuereinnahmen und Finanzausgleich

**Änderungsgrund:**

Erhöhung GewSt 2016 um +400.000 €, 2017ff um +200.000 €

Status:	2014	2015	2016	Status:	2014	2015	2016
Finanzausgleich	ja	ja	ja	endg. allg. Steuerverbund	ja	ja	ja
vorl. Schlüsselzuweisungen	ja	ja	ja	Steuerschätzung Nov. d.J.	ja	ja	nein
endg. Schlüsselzuweisungen	ja	ja	ja	Steuerschätzung Mai d.J.	ja	ja	ja
endg. Steuer-IST-Einnahmen	ja	ja	nein	vorl. StKrZ/UKrZ	ja	ja	ja
endg. Kreisumlage	ja	ja	ja	endg. StKrZ/UKrZ	ja	ja	ja

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>I. Steuereinnahmen</b>											
* Grundsteuer A	0.9000.0001	9.900	9.800	9.800	9.800	7.200	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
+ Grundsteuer B	0.9000.0010	491.100	491.000	500.000	516.800	513.300	507.100	508.000	510.800	512.600	514.500
+ <b>Gewerbesteuer</b>	0.9000.0030	<u>2.840.000</u>	<u>1.577.000</u>	<u>2.182.000</u>	<u>3.099.000</u>	<u>2.118.000</u>	<u>1.400.000</u>	<u>1.500.000</u>	<u>1.500.000</u>	<u>1.500.000</u>	<u>1.500.000</u>
<b>= Realsteuern</b>		<b>3.341.000</b>	<b>2.077.800</b>	<b>2.691.800</b>	<b>3.625.600</b>	<b>2.638.500</b>	<b>1.915.600</b>	<b>2.017.400</b>	<b>2.019.300</b>	<b>2.021.100</b>	<b>2.023.000</b>
+ Einkommensteueranteil	0.9000.0100	1.519.000	1.635.100	1.775.900	1.893.000	2.013.500	2.078.300	2.198.700	2.288.500	2.406.300	2.529.200
+ Umsatzsteueranteil	0.9000.0120	123.000	137.900	139.500	144.000	171.200	178.300	221.500	264.300	270.300	276.600
+ Hundesteuer	0.9000.0220	<u>8.600</u>	<u>8.400</u>	<u>8.600</u>	<u>8.800</u>	<u>8.700</u>	<u>11.800</u>	<u>11.800</u>	<u>11.800</u>	<u>11.800</u>	<u>11.800</u>
<b>= Steuereinnahmen brutto</b>		<b>4.991.600</b>	<b>3.859.200</b>	<b>4.615.800</b>	<b>5.671.400</b>	<b>4.831.900</b>	<b>4.184.000</b>	<b>4.449.400</b>	<b>4.583.900</b>	<b>4.709.500</b>	<b>4.840.600</b>
<b>+/- gegü Vorjahr (Saldo)</b>											
a) absolut		1.085.000	-1.132.400	756.600	1.055.600	-839.500	-647.900	265.400	134.500	125.600	131.100
b) in %		27,8%	-22,7%	19,6%	22,9%	-14,8%	-13,4%	6,3%	3,0%	2,7%	2,8%
<b>II. Finanzausgleichsleistungen</b>											
* allg. Schlüsselzuw. ohne Strukturhilfansatz		74.700	398.100	253.600	755.600	619.300	266.700	696.300	977.800	1.044.800	1.026.700
+ allg. Schlüsselzuw. aus Strukturhilfansatz		<u>20.100</u>	<u>33.900</u>	<u>6.000</u>	<u>18.900</u>	<u>31.200</u>	<u>4.600</u>	<u>24.100</u>	<u>39.000</u>	<u>41.600</u>	<u>39.800</u>
<b>= allgemeine Schlüsselzuweisungen</b>		<b>94.800</b>	<b>432.000</b>	<b>259.600</b>	<b>774.500</b>	<b>650.500</b>	<b>271.300</b>	<b>720.400</b>	<b>1.016.800</b>	<b>1.086.400</b>	<b>1.066.500</b>
+ Sonderschlüsselzuweisungen		<u>0</u>	<u>19.600</u>	<u>0</u>	<u>113.100</u>	<u>67.500</u>	<u>0</u>	<u>96.200</u>	<u>164.200</u>	<u>182.600</u>	<u>171.600</u>
<b>= Schlüsselzuweisungen</b>		<b>94.800</b>	<b>451.600</b>	<b>259.600</b>	<b>887.600</b>	<b>718.000</b>	<b>271.300</b>	<b>816.600</b>	<b>1.181.000</b>	<b>1.269.000</b>	<b>1.238.100</b>
+ <b>Investitionspauschale</b>	0.9000.0410	37.500	78.200	90.000	120.800	126.500	110.000	126.500	126.500	126.500	126.500
+ Straßenunterhaltungszuschüsse	0.6300.1715	28.800	28.800	33.400	36.900	39.000	40.400	41.800	43.200	44.700	46.100
+ Einkommensteuerersatz	0.9000.0615	139.200	146.700	152.100	157.200	155.000	162.100	168.700	173.100	179.100	185.300
+ Grunderwerbsteuerzuteilungen	0.9000.0616	<u>38.800</u>	<u>22.100</u>	<u>66.200</u>	<u>91.400</u>	<u>26.900</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>
<b>= Leistungen des Staates aus den Steuerverbänden</b>		<b>339.100</b>	<b>727.400</b>	<b>601.300</b>	<b>1.293.900</b>	<b>1.065.400</b>	<b>618.800</b>	<b>1.188.600</b>	<b>1.558.800</b>	<b>1.654.300</b>	<b>1.631.000</b>
+ Finanzausgleichsleistungen	0.9000.0611	81.600	80.700	80.800	78.900	79.000	78.500	78.500	78.500	78.500	78.500
+ Pauschalzuweisung Freiwillige Feuerwehr	1.1300.3619	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattung Datenübermittlung	0.9000.0610	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>= Leistungen des Staates insgesamt</b>		<b>420.700</b>	<b>808.100</b>	<b>682.100</b>	<b>1.372.800</b>	<b>1.144.400</b>	<b>697.300</b>	<b>1.267.100</b>	<b>1.637.300</b>	<b>1.732.800</b>	<b>1.709.500</b>
<b>+/- gegü Vorjahr</b>											
a) absolut		-187.200	387.400	-126.000	690.700	-228.400	-447.100	569.800	370.200	95.500	-23.300
b) in %		-30,8%	92,1%	-15,6%	101,3%	-16,6%	-39,1%	81,7%	29,2%	5,8%	-1,3%

Anlage 3 zu TOP. 4.3.ö

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>III. Umlagen</b>											
* Gewerbesteuerumlage	0.9000.8100	574.300	313.700	433.200	617.500	417.300	280.000	300.000	295.700	295.700	152.200
+ Kreisumlage	0.9000.8321	1.675.100	1.402.700	1.827.300	1.338.400	1.772.300	2.071.100	1.677.700	1.674.700	1.888.300	1.978.500
+ Solidarumlage	0.9000.8311	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Beitrag Altdeponienunterstützungsfonds	0.7200.6498	2.500	2.100	2.500	1.900	2.400	2.600	2.000	1.900	2.000	2.100
+ Beitrag Entschädigungsfonds	0.3659.7110	3.800	3.100	4.400	3.200	4.000	4.400	3.400	3.300	3.400	3.500
<b>= Finanzausgleichszahlungen</b>		<b>2.255.700</b>	<b>1.721.600</b>	<b>2.267.400</b>	<b>1.961.000</b>	<b>2.196.000</b>	<b>2.358.100</b>	<b>1.983.100</b>	<b>1.975.600</b>	<b>2.189.400</b>	<b>2.136.300</b>
<b>+/- gegü Vorjahr</b>											
a) absolut		253.100	-534.100	545.800	-306.400	235.000	162.100	-375.000	-7.500	213.800	-53.100
b) in %		12,6%	-23,7%	31,7%	-13,5%	12,0%	7,4%	-15,9%	-0,4%	10,8%	-2,4%
<b>IV. Steuern und Finanzausgleich</b>											
* Steuereinnahmen brutto		4.991.600	3.859.200	4.615.800	5.671.400	4.831.900	4.184.000	4.449.400	4.583.900	4.709.500	4.840.600
+ Finanzausgleichsleistungen des Staates		420.700	808.100	682.100	1.372.800	1.144.400	697.300	1.267.100	1.637.300	1.732.800	1.709.500
<b>= Steuern u. Finanzausgleich brutto</b>		<b>5.412.300</b>	<b>4.667.300</b>	<b>5.297.900</b>	<b>7.044.200</b>	<b>5.976.300</b>	<b>4.881.300</b>	<b>5.716.500</b>	<b>6.221.200</b>	<b>6.442.300</b>	<b>6.550.100</b>
-/- Umlagen		2.255.700	1.721.600	2.267.400	1.961.000	2.196.000	2.358.100	1.983.100	1.975.600	2.189.400	2.136.300
<b>= Steuern u. Finanzausgleich netto</b>		<b>3.156.600</b>	<b>2.945.700</b>	<b>3.030.500</b>	<b>5.083.200</b>	<b>3.780.300</b>	<b>2.523.200</b>	<b>3.733.400</b>	<b>4.245.600</b>	<b>4.252.900</b>	<b>4.413.800</b>
<b>+/- gegü Vorjahr (Saldo)</b>											
a) absolut		644.700	-210.900	84.800	2.052.700	-1.302.900	-1.257.100	1.210.200	512.200	7.300	160.900
b) in %		25,7%	-6,7%	2,9%	67,7%	-25,6%	-33,3%	48,0%	13,7%	0,2%	3,8%
* Steuern u. Finanzausgleich netto nunmehr (Stand Hh 2016)		3.156.600	2.945.700	3.030.500	5.083.200	3.780.300	2.523.200	3.733.400	4.245.600	4.252.900	4.413.800
-/- Steuern u. Finanzausgleich netto bisher (Stand Hh-Plan 2014/2015)		3.156.600	2.945.700	3.030.500	5.109.900	3.623.300	2.907.800	3.861.800	4.089.600		
<b>= Veränderungssaldo zum Hh 2014/2015</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-26.700</b>	<b>157.000</b>	<b>-384.600</b>	<b>-128.400</b>	<b>156.000</b>		
* Veränderungssaldo 2014-2018 gesamt:									<b>-226.700</b>		

<b>Berechnung: (in EURO)</b>	<b>Hh-Stelle</b>	<b>Haushaltsjahr</b>									
		<b>tatsächliche Ergebnisse</b>					<b>Prognose</b>				
		<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>

nachrichtlich:

**1. Berechnung der Mehreinnahmen und der FAG-Quoten im Finanzplanungszeitraum bei:**

**a) Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze:**

<b>Hebesatz</b>	<b>bisher</b>	<b>+/-</b>	<b>neu</b>
GewSt	345%	0%	345%

<b>Hebesatz</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>			<b>Hebesatz</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>		
<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>	<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>
10%	179.800 €	167.753 €	6,7%	20%	359.600 €	337.664 €	6,1%

<b>Hebesatz</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>			<b>Hebesatz</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>		
<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>	<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>
30%	539.000 €	506.660 €	6,0%	35%	629.000 €	591.889 €	5,9%

**b) Erhöhung der Grundsteuerhebesätze:**

<b>Hebesätze</b>	<b>bisher</b>	<b>+/-</b>	<b>neu</b>
GrdSt A:	370%	0%	370%
GrdSt B:	370%	0%	370%

<b>Hebesätze</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>			<b>Hebesätze</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>		
<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>	<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>
100%	701.500 €	659.900 €	5,9%	150%	1.052.600 €	991.100 €	5,8%

<b>Hebesätze</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>			<b>Hebesätze</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>		
<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>	<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>
200%	1.403.200 €	1.305.400 €	7,0%	250%	1.754.600 €	1.636.900 €	6,7%

<b>Hebesätze</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>			<b>Hebesätze</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>		
<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>	<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>
300%	2.105.000 €	1.967.500 €	6,5%	350%	2.456.100 €	2.298.500 €	6,4%

**c) GewSt-Ansatzänderungen (Mehr-/Mindereinnahmen):**

<b>Hh-Jahr</b>	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GewSt alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= GewSt neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €

<b>Ansatz</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>			<b>Ansatz</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>		
<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>	<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>
100.000 €	500.000 €	185.500 €	62,9%	200.000 €	1.000.000 €	384.000 €	61,6%

<b>Ansatz</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>			<b>Ansatz</b>	<b>Mehreinnahmen 2016 - 2020</b>		
<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>	<b>+/-</b>	<b>vor FAG</b>	<b>nach FAG</b>	<b>FAG-Quote</b>
300.000 €	1.500.000 €	583.500 €	61,1%	400.000 €	2.000.000 €	782.000 €	60,9%

**Hinweis:**  
Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FiPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.

<b>FAG-Quote eff. Hh-Jahr 2016</b>	<b>90,7%</b>
<b>bei Mehreinnahmen</b>	<b>250.000 €</b>

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

d) GrundSt-B-Ansatzänderung (Mehr-/Mindereinnahmen):

Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GrdSt B alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= GrdSt B neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FIPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
25.000 €	125.000 €	61.375 €	50,9%	50.000 €	250.000 €	108.250 €	56,7%		93,6%

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FIPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
75.000 €	375.000 €	169.875 €	54,7%	100.000 €	500.000 €	228.500 €	54,3%		100,000 € Mehreinnahmen

e) EinkSt/EinkSt-Ersatz-Ansatzänderung (Mehr-/Mindereinnahmen):

Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* EinkSt/Ersatz alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.240.400 €	2.367.400 €	2.461.600 €	2.585.400 €	2.714.500 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= EinkSt/Ersatz neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.240.400 €	2.367.400 €	2.461.600 €	2.585.400 €	2.714.500 €

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FIPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
50.000 €	250.000 €	120.000 €	52,0%	100.000 €	500.000 €	256.500 €	48,7%		86,0%

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FIPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
150.000 €	750.000 €	390.000 €	48,0%	200.000 €	1.000.000 €	526.000 €	47,4%		100,000 € Mehreinnahmen

f) USt-Ansatzänderung (Mehr-/Mindereinnahmen):

Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* USt alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	178.300 €	221.500 €	264.300 €	270.300 €	276.600 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= USt neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	178.300 €	221.500 €	264.300 €	270.300 €	276.600 €

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FIPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
25.000 €	125.000 €	51.000 €	59,2%	50.000 €	250.000 €	87.250 €	65,1%		106,6%

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FIPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
75.000 €	375.000 €	138.375 €	63,1%	100.000 €	500.000 €	186.500 €	62,7%		100,000 € Mehreinnahmen

Anlage 3 zu TOP. 4.3.ö

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

g) Schlüsselzuweisung-Ansatzänderung (Mehr-/Mindereinnahmen):

Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* Schlüsselzuw. alt	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	271.284 €	816.536 €	1.180.956 €	1.269.044 €	1.238.044 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= Schlüsselzuw. neu	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	271.284 €	816.536 €	1.180.956 €	1.269.044 €	1.238.044 €

Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Hinweis: Die links stehenden FAG-Quoten berücksichtigen nicht den FAG nach dem FIPla-Zeitraum. Die rechts stehende FAG-Quote bezieht sich auf das Hh-Jahr.	FAG-Quote eff.
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		Hh-Jahr 2016
50.000 €	250.000 €	166.250 €	33,5%	100.000 €	500.000 €	349.000 €	30,2%		33,6%
Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			Ansatz	Mehreinnahmen 2016 - 2020			bei 100.000 € Mehreinnahmen	
+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote	+/-	vor FAG	nach FAG	FAG-Quote		
150.000 €	750.000 €	531.000 €	29,2%	200.000 €	1.000.000 €	714.000 €	28,6%		

zu a) - g):

1. Berechnung der nominellen Steuermehreinnahmen (+) vor FAG:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GrdSt A neu	9.900 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	7.200 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €
+ GrdSt B neu	491.100 €	491.000 €	500.000 €	516.800 €	513.300 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
+ GewSt neu	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.118.000 €	1.400.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €
= RealSt neu	3.341.000 €	2.077.800 €	2.691.800 €	3.625.600 €	2.638.500 €	1.915.600 €	2.017.400 €	2.019.300 €	2.021.100 €	2.023.000 €
+ EinkSt-Anteil neu	1.519.000 €	1.635.100 €	1.775.900 €	1.893.000 €	2.013.500 €	2.078.300 €	2.198.700 €	2.288.500 €	2.406.300 €	2.529.200 €
+ EinkSt-Ersatz neu	139.200 €	146.700 €	152.100 €	157.200 €	155.000 €	162.100 €	168.700 €	173.100 €	179.100 €	185.300 €
+ USt-Anteil neu	123.000 €	137.900 €	139.500 €	144.000 €	171.200 €	178.300 €	221.500 €	264.300 €	270.300 €	276.600 €
= Su: Steuern neu	5.122.200 €	3.997.500 €	4.759.300 €	5.819.800 €	4.978.200 €	4.334.300 €	4.606.300 €	4.745.200 €	4.876.800 €	5.014.100 €
-/-GrdSt A alt	9.900 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	7.200 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €
-/-GrdSt B alt	491.100 €	491.000 €	500.000 €	516.800 €	513.300 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
-/-GewSt alt	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.118.000 €	1.000.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
-/-EinkSt-Anteil alt	1.519.000 €	1.635.100 €	1.775.900 €	1.893.000 €	2.013.500 €	2.078.300 €	2.198.700 €	2.288.500 €	2.406.300 €	2.529.200 €
-/-EinkSt-Ersatz alt	139.200 €	146.700 €	152.100 €	157.200 €	155.000 €	162.100 €	168.700 €	173.100 €	179.100 €	185.300 €
-/-USt-Anteil alt	123.000 €	137.900 €	139.500 €	144.000 €	171.200 €	178.300 €	221.500 €	264.300 €	270.300 €	276.600 €
= Mehreinn. (+)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	400.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €

Summe:

1.200.000 €
100,0%

2. Berechnung der realen Steuermehreinnahmen (+) nach FAG:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* Saldo neu:	3.156.600 €	2.945.700 €	3.030.500 €	5.083.200 €	3.780.300 €	2.523.200 €	3.733.400 €	4.245.600 €	4.252.900 €	4.413.800 €
-/- Saldo alt:	3.156.600 €	2.945.700 €	3.030.500 €	5.083.200 €	3.780.300 €	2.203.200 €	3.573.400 €	4.429.400 €	4.186.500 €	4.361.200 €
= Mehreinn. (+)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	320.000 €	160.000 €	-183.800 €	66.400 €	52.600 €

a) Summe

415.200 €
-----------

b) in % der nom. Mehreinnahmen

16,4%
-------

c) FAG-Ausgleichsquote

65,4%
-------

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

**2. Finanzausgleichsquoten für die Gewerbesteuer im Hh- Jahr 2016 (unter Berücksichtigung der GewSt-Umlage):**

FAG-Quote im Hh-Jahr 2016:						
bei Veränderung der GewSt-Einnahmen 2016						
von	um	auf	FAG-Quote	FAG-Ausgl.	Gewinn/Verl.	Zuwachs pro 1 Mill. €
1.000.000 €	-1.000.000 €	0 €	85,2%	852.000 €	-148.000 €	
1.000.000 €	-750.000 €	250.000 €	85,1%	638.250 €	-111.750 €	
1.000.000 €	-500.000 €	500.000 €	85,0%	425.000 €	-75.000 €	
1.000.000 €	-250.000 €	750.000 €	85,3%	213.250 €	-36.750 €	
1.000.000 €	-100.000 €	900.000 €	85,9%	85.900 €	-14.100 €	
1.000.000 €	100.000 €	1.100.000 €	100,8%	-100.800 €	-800 €	
1.000.000 €	250.000 €	1.250.000 €	90,7%	-226.750 €	23.250 €	
1.000.000 €	500.000 €	1.500.000 €	87,7%	-438.500 €	61.500 €	
1.000.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €	85,9%	-859.000 €	141.000 €	141.000 €
1.000.000 €	1.500.000 €	2.500.000 €	84,0%	-1.260.000 €	240.000 €	
1.000.000 €	2.000.000 €	3.000.000 €	84,6%	-1.692.000 €	308.000 €	167.000 €
1.000.000 €	2.500.000 €	3.500.000 €	83,0%	-2.075.000 €	425.000 €	
1.000.000 €	3.000.000 €	4.000.000 €	81,1%	-2.433.000 €	567.000 €	259.000 €
1.000.000 €	4.000.000 €	5.000.000 €	73,7%	-2.948.000 €	1.052.000 €	485.000 €
1.000.000 €	5.000.000 €	6.000.000 €	69,3%	-3.465.000 €	1.535.000 €	483.000 €
1.000.000 €	6.000.000 €	7.000.000 €	66,0%	-3.960.000 €	2.040.000 €	505.000 €
1.000.000 €	7.000.000 €	8.000.000 €	64,0%	-4.480.000 €	2.520.000 €	480.000 €
1.000.000 €	8.000.000 €	9.000.000 €	62,2%	-4.976.000 €	3.024.000 €	504.000 €
1.000.000 €	9.000.000 €	10.000.000 €	60,8%	-5.472.000 €	3.528.000 €	504.000 €
1.000.000 €	10.000.000 €	11.000.000 €	60,3%	-6.030.000 €	3.970.000 €	442.000 €
1.000.000 €	20.000.000 €	21.000.000 €	55,1%	-11.020.000 €	8.980.000 €	501.000 €

kritischer Punkt (Wegfall Schlüsselzuw.):					
bei Erhöhung der GewSt-Einnahmen 2016					
von	um	auf	FAG-Quote	FAG-Ausgl.	Gewinn/Verl.
1.000.000 €	2.900.000 €	3.900.000 €	82,1%	-2.380.900 €	519.100 €

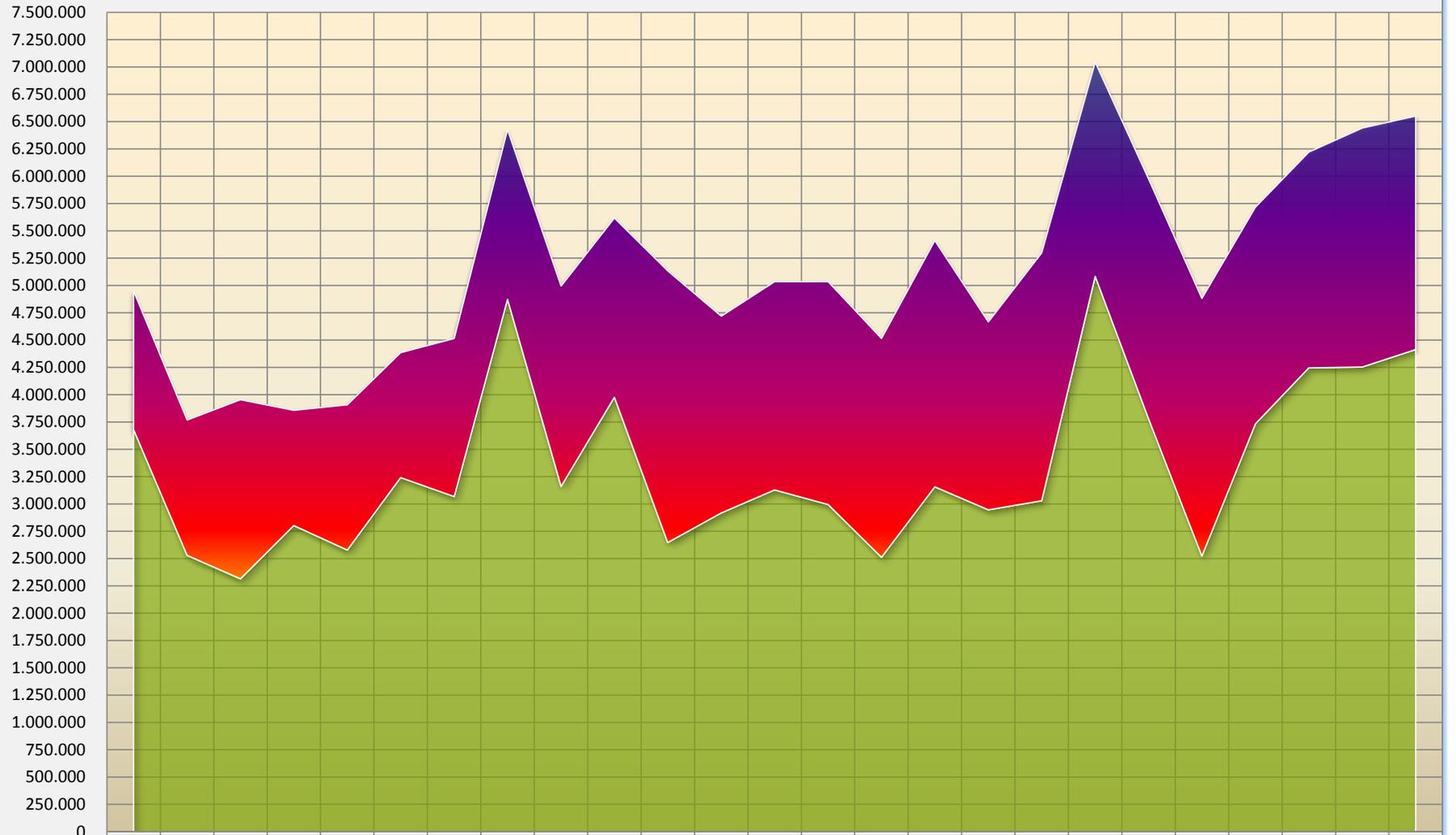
63939 Würth a. Main, den 18.05.2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

### Steuern und Finanzausgleich



	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Finanzausgleichszahlungen	1.267.2	1.236.7	1.639.2	1.053.7	1.331.4	1.144.0	1.446.8	1.554.8	1.833.5	1.642.6	2.486.3	1.800.1	1.906.4	2.040.2	2.002.6	2.255.7	1.721.6	2.267.4	1.961.0	2.196.0	2.358.1	1.983.1	1.975.6	2.189.4	2.136.3
Steuern u. Finanzausgleich netto	3.681.8	2.530.5	2.315.0	2.803.3	2.577.4	3.242.1	3.067.3	4.872.4	3.160.4	3.976.0	2.647.9	2.919.3	3.129.2	2.994.5	2.511.9	3.156.6	2.945.7	3.030.5	5.083.2	3.780.3	2.523.2	3.733.4	4.245.6	4.252.9	4.413.8

Anlage 4 zu TOP. 4.3.

Az.: 941

Haushaltsplan 2016

hier: Ermittlung der Steuereinnahmen

Heinz Firmbach 18.05.2016:

* aktuelles VZ-SOLL 2016:	2.030.000 €
-/-Reserve VZ/Abr.-SOLL 2016:	310.000 €
= bereinigtes VZ-SOLL 2016ff	1.720.000 €
+ aktuelles Abr.-SOLL 2016 ff	-320.000 €
= Hh-Ansatz 2016	1.400.000 €

Heinz Firmbach 18.05.2016:

* bereinigtes VZ-SOLL 2016	1.720.000 €
-/-Wegzug Firma.....	270.000 €
= VZ-SOLL 2017ff	1.450.000 €
+ Abr.-SOLL 2017ff	50.000 €
= Hh-Ansätze 2017ff	1.500.000 €

63939 Wörth a. Main, den 18.05.2016  
- Stadtkämmerei -  
Heinz Firmbach

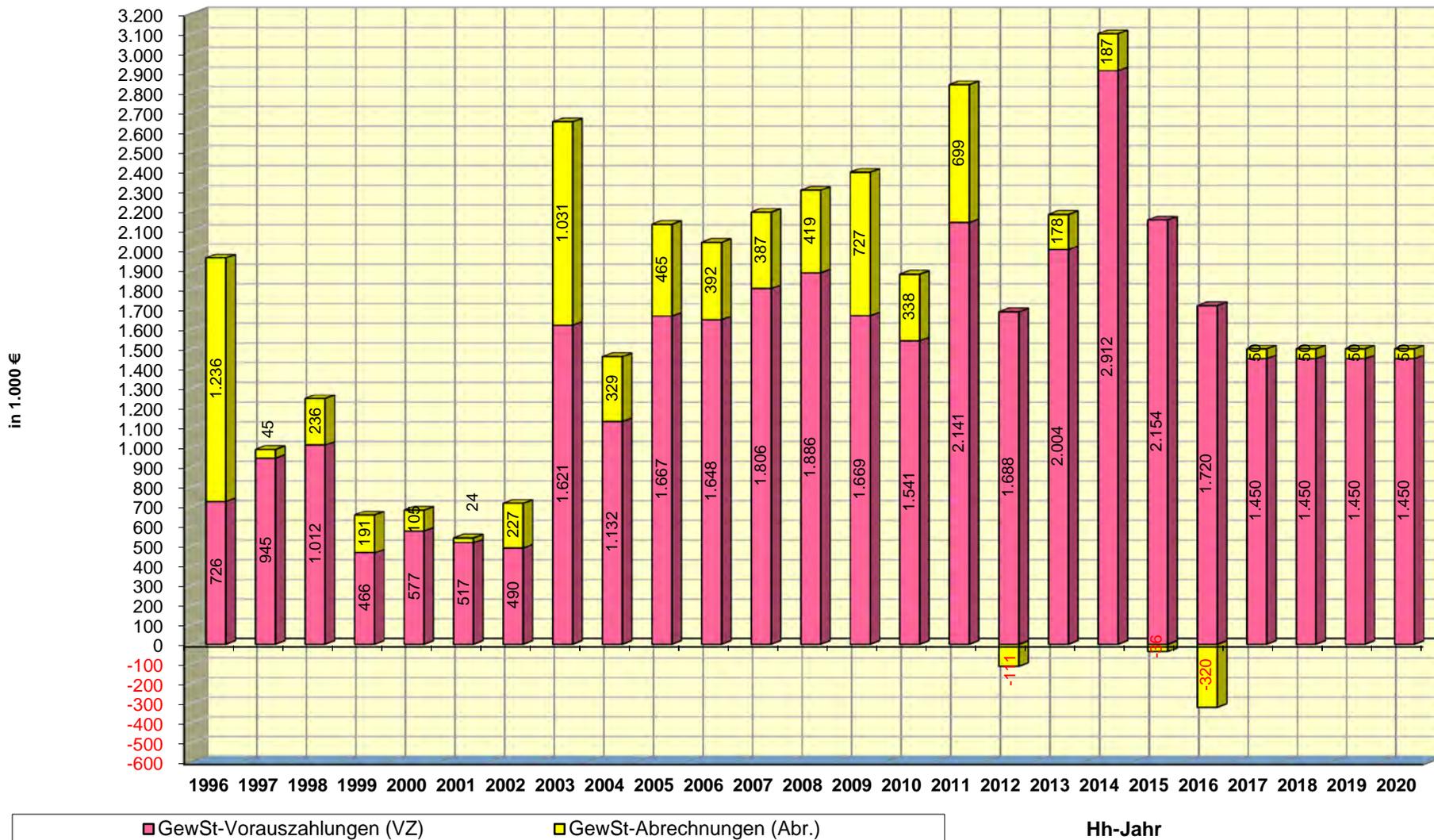
I. Gewerbesteuer (in 1.000 €) Hh-Stelle 0.9000.0030	Haushaltsjahr										
	Rechnungsergebnisse					Prognose 2)					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
* Vorauszahlungen lfd. Jahr	1.904	1.742	1.885	2.717	2.007	1.540	1.400	1.400	1.400	1.400	
+ Vorauszahlungen Vorjahr	237	-54	119	195	147	180	50	50	50	50	
= GewSt-Vorauszahlungen (VZ)	2.141	1.688	2.004	2.912	2.154	1.720	1.450	1.450	1.450	1.450	
* Nachholungen	699	-111	178	187	-36	-320	50	50	50	50	
-/- Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
-/- Erlässe, Niederschlagungen (lfd. Jahr)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
-/- Erlässe, Niederschlagungen (KER)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
= GewSt-Abrechnungen (Abr.)	699	-111	178	187	-36	-320	50	50	50	50	
* GewSt (VZ+Abr.) vor Ans./HS-Änd.	2.840	1.577	2.182	3.099	2.118	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500	
+ Mehreinn. aus Ansatzserhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
= GewSt gesamt nach Ans.-Änderung	2.840	1.577	2.182	3.099	2.118	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500	
: Hebesatz alt	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	
= GewSt-Grundbeträge	823	457	632	898	614	406	435	435	435	435	
x Hebesatz neu	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	345,0%	
* GewSt gesamt nach HS-Änd. 3)											
a) aus dem Hh-Jahr	2.840	1.577	2.182	3.099	2.118	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500	
+/- gegü Vorjahr:											
° absolut	961	-1.263	605	917	-981	-718	100	0	0	0	
° in %	51,1%	-44,5%	38,4%	42,0%	-31,7%	-33,9%	7,1%	0,0%	0,0%	0,0%	
b) für den Erhebungszeitraum 1)	2.028	2.048	2.044	2.544	2.237	1.640	1.500	1.500			
* GewSt-Aufkommen aus dem Hh-Jahr	2.840	1.577	2.182	3.099	2.118	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500	
-/- Abgänge, Erlässe, Niederschlagungen	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
* GewSt-SOLL-Einnahmen lt. SB	2.838	1.577	2.182	3.099	2.118	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500	

1) = Summe aus VZ lfd. Jahr desselben Jahres, aus VZ Vorjahr des nächsten Jahres u. aus GewSt-Abrechnungen des übernächsten Jahres

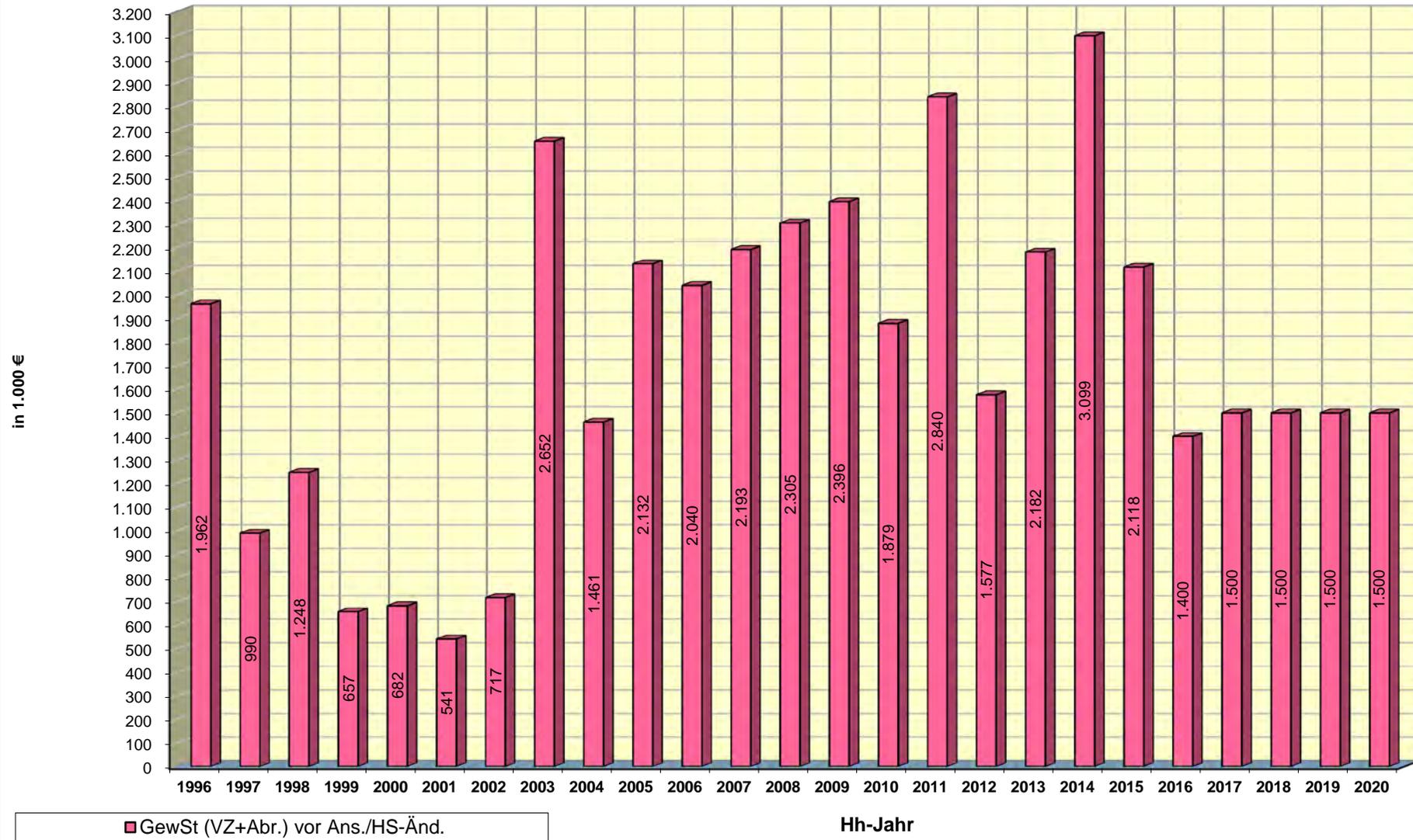
2) unter Berücksichtigung der Betriebsverlagerung von SAF ab 07/2015 und Schera ab 01/2017

3) ohne Berücksichtigung von Abgängen bei den KER

# Gewerbesteuereinnahmen SOLL (Vorauszahlungen+Abrechnungen)



## Gewerbesteuereinnahmen SOLL (gesamt)



## IX.1. Investitionsprogramm und -finanzierung (Überblick)

Modell 8

1. Entwurf (HFA 30.05.2016)

Investitionsprogramm (nach Ausgabearten)	in 1.000 €							Summe 2015- 2020	in %
	Vorjahr	Hh-Jahr	Finanzplanungsjahre						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	5	68	16	16	16	16	137	0,6%	
+ Gewährung von Darlehen	0	37	0	0	0	0	37	0,2%	
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	263	409	132	163	42	42	1.051	4,7%	
+ Anliegerkosten für städtische Liegenschaften	1	114	70	35	0	0	220	1,0%	
+ Baumaßnahmen									
a) Hochbau (o. Grp. 9412)	3.828	2.485	1.175	25	0	0	7.513	33,6%	
b) Tiefbau (o. Grp. 9512)	330	2.910	1.286	8.733	20	20	13.299	59,4%	
c) Betriebsanlagen	71	47	0	0	0	0	118	0,5%	
Summe Baumaßnahmen	4.229	5.442	2.461	8.758	20	20	20.930	93,5%	
<b>= Investitionen (= jahresbez. Ausg. des VmHh)</b>	<b>4.498</b>	<b>6.070</b>	<b>2.679</b>	<b>8.972</b>	<b>78</b>	<b>78</b>	<b>22.375</b>	<b>100,0%</b>	

22.375

Investitionsfinanzierung (nach Einnahmarten)	in 1.000 €							Summe 2015- 2020	in %
	Vorjahr	Hh-Jahr	Finanzplanungsjahre						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			
* Rückflüsse von Darlehen	3	63	0	0	0	0	66	0,3%	
+ Veräußerung von Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
+ Vermögensveräußerung	90	528	520	365	200	72	1.775	7,9%	
+ Anliegerbeiträge	254	379	452	9.973	49	0	11.107	49,6%	
+ Zuwendungen									
a) Investitionspauschalen	127	110	127	127	127	127	745	3,3%	
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anl.	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
c) sonstige Investitionszuwendungen	2.690	1.378	1.026	0	87	0	5.181	23,2%	
Summe Zuwendungen	2.817	1.488	1.153	127	214	127	5.926	26,5%	
<b>= Investitionsfinanzierung (= jahresbez. Einn. des VmHh)</b>	<b>3.164</b>	<b>2.458</b>	<b>2.125</b>	<b>10.465</b>	<b>463</b>	<b>199</b>	<b>18.874</b>	<b>84,4%</b>	
<b>+ freie Spitze (Ifd. Eigenmittel)</b>	<b>330</b>	<b>-1.444</b>	<b>-17</b>	<b>-1.801</b>	<b>244</b>	<b>285</b>	<b>-2.403</b>	<b>-10,7%</b>	
-/- Investitionspauschalen (in freier Spitze enthalten)	127	110	127	127	127	127	745	3,3%	
-/- Rückflüsse von Darlehen (in freier Spitze enthalten)	3	63	0	0	0	0	66	0,3%	
-/- Zuf. an So-RL Maria-Schiegl-Fonds (Kapitalerhaltungs-RL)	0	7	0	0	0	0	7	0,0%	
-/- Zuf. an So-RL GBV Erschl. GE/GI Weidenhecken	200	0	0	0	0	0	200	0,9%	
+ Entn. Aus So-RL GBV Erschl. GE/GI Weidenhecken	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
+ Entnahmen aus So-RL zuw.-finanz. EWA/WVA-Vermögen	72	68	68	68	68	68	412	1,8%	
<b>+ Kreditaufnahmen (Fremdmittel)</b>	<b>0</b>	<b>4.300</b>	<b>1.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.600</b>	<b>25,0%</b>	
+ Netto-Entnahmen aus der allg. Rücklage	1.262	868	-669	367	-569	-346	913	4,1%	
<small>Rundung</small>			-1		-1	-1	-3		
<b>= Investitionsfinanzierung</b>	<b>4.498</b>	<b>6.070</b>	<b>2.679</b>	<b>8.972</b>	<b>78</b>	<b>78</b>	<b>22.375</b>	<b>100,0%</b>	

Kontrollsummen

22.375 €

Verpflichtungsermächtigungen	in 1.000 €							Rest	Summe
	Vorjahr	Hh-Jahr	zulasten der Finanzplanungsjahre						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			
* Neubau Bauhof	0,0	1.101,6	1.101,6	0,0	0,0	0,0	0,0	1.101,6	
+ San. Neu Wörth, BA 03: Gartenquartier	0,0	993,5	864,8	128,7	0,0	0,0	0,0	993,5	
+ Erschließung GE/GI Weidenhecken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
<b>= Summe</b>	<b>0,0</b>	<b>2.095,1</b>	<b>1.966,4</b>	<b>128,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2.095,1</b>	

Kontrollsummen 2.095,1

**nachrichtlich:**

* im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		<b>1.300,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.300,0</b>
Verpflichtungsermächtigung genehmigungspflichtig?!		<b>ja</b>					

Anlage zu TOP. 4.4.

= Änderungen

Investitionsprogramm (einzelne Maßnahmen > 20.000 €)	in 1.000 €							Summe 2015-2020	in %
	Vorjahr	Hh-Jahr	Finanzplanungsjahre						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			
<b>1.1 Erschließung GE/GI Weidenhecken (ETV)</b>									
* Bau- und Baunebenkosten	0	0	0	8.685	0	0	8.685	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	76	0	0	9.794	0	0	9.870	113,6%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>-76</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.109</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.185</b>	<b>-13,6%</b>	
<b>1.2 Erschließung GE/GI Weidenhecken (GBV)</b>							-1.185	0	
* Erschließungs-/Finanzierungskosten	0	0	0	0	0	0	0	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	#DIV/0!	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>#DIV/0!</b>	
<b>2. Generalsanierung Volksschule, Hauptgebäude</b>							0	0	
* Bau- und Baunebenkosten	3.773	2.405	0	0	0	0	6.178	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	2.519	246	886	0	0	0	3.651	59,1%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>1.254</b>	<b>2.159</b>	<b>-886</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.527</b>	<b>40,9%</b>	
<b>3.1 San. Neu Wörth, BA 03: Gartenquartier</b>							2.527	0	
* Bau- und Baunebenkosten	0	1.157	982	137	0	0	2.276	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel <small>Ausbaubeträge</small>	0	258	350	221	46	0	875	38,4%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>899</b>	<b>632</b>	<b>-84</b>	<b>-46</b>	<b>0</b>	<b>1.401</b>	<b>61,6%</b>	
<b>3.2 BPI Lindengasse: Erlöse Bauplatzverkauf</b>							1.401	0	
* Grunderwerbskosten <small>1.000m² a¹ 100 €</small>	0	100	0	0	0	0	100	100,0%	
+ Erschließungskosten <small>4.360m² a¹ 40 €</small>	0	70	70	35	0	0	175		
-/- Verkaufserlöse <small>4.360m² a¹ 200 €</small>	0	0	300	300	200	72	872	317,1%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>170</b>	<b>-230</b>	<b>-265</b>	<b>-200</b>	<b>-72</b>	<b>-597</b>	<b>-217,1%</b>	
<b>4. Neubau Kreisel St 3259 Süd</b>							-597	0	
* Bau- und Baunebenkosten	0	1.048	0	0	0	0	1.048	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	1.010	0	0	0	0	1.010	96,4%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38</b>	<b>3,6%</b>	
<b>5. Erschließung ehem. Spielplatz Bayernstr. 41</b>							38	0	
* Bau- und Baunebenkosten	-7	83	0	0	0	0	76	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel <small>Bauplatzverkauf</small>	0	240	0	0	0	0	240	315,8%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>-7</b>	<b>-157</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-164</b>	<b>-215,8%</b>	
<b>6. Neugestaltung Schlosspark</b>							-164	0	
* Bau- und Baunebenkosten	20	0	0	0	0	0	20	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel <small>Zuschuss ALE</small>	5	0	0	0	0	0	5	25,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>75,0%</b>	
<b>7. Abschlussdenkmal Flurbereinigung im Schlosspark</b>							15	0	
* Bau- und Baunebenkosten	10	0	0	0	0	0	10	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel <small>Zuschuss ALE</small>	5	0	0	0	0	0	5	50,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>50,0%</b>	
<b>8. Seniorenparcour im Schlosspark</b>							5	0	
* Baukosten	0	13	0	0	0	0	13	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>100,0%</b>	

Anlage zu TOP. 4.4.

= Änderungen

Investitionsprogramm (einzelne Maßnahmen > 20.000 €)	in 1.000 €							Summe 2015-2020	in %
	Vorjahr	Hh-Jahr	Finanzplanungsjahre						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			
<b>9. Installation eines zweiten BHKW's in der Heizzentrale der Grund- u. Mittelschule</b>							13	0	
* Bau- und Baunebenkosten	59	0	0	0	0	0	59	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>59</b>	<b>100,0%</b>	
<b>10. Bebauungs- und Grünordnungspläne</b>							59	0	
* Planungskosten	50	30	30	20	20	20	170	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>50</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>170</b>	<b>100,0%</b>	
<b>11. Umlegung BPI Lindengasse</b>							170	0	
* Bau- und Baunebenkosten	87	0	0	0	0	0	87	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>87</b>	<b>100,0%</b>	
<b>12. Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen</b>							87	0	
* Bau- und Baunebenkosten	64	6	0	0	0	0	70	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel <small>Ausbaubeiträge</small>	51	4	0	0	0	0	55	78,6%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>21,4%</b>	
<b>13. Umnutzung der St.-Martinskapelle zu einem Kolumbarium</b>							15	0	
* Bau- und Baunebenkosten	38	0	0	0	0	0	38	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38</b>	<b>100,0%</b>	
<b>14. Bauhoffuhrpark</b>							38	0	
* Beschaffungskosten	21	90	0	0	0	0	111	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	10	0	0	0	10	9,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>21</b>	<b>90</b>	<b>-10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>101</b>	<b>91,0%</b>	
<b>15. Bauhof: Arbeitsgeräte u. Maschinen</b>							101	0	
* Beschaffungskosten	13	4	2	2	2	2	25	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	
<b>16. Neubau Bauhof</b>							25	0	
* Bau- und Baunebenkosten	0	140	1.160	25	0	0	1.325	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel <small>Verkaufserlöse</small>	0	140	210	0	0	0	350	26,4%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>950</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>975</b>	<b>73,6%</b>	
<b>17. Stadtwald: Forsteinrichtung</b>							975	0	
* Beschaffungskosten	0	44	0	0	0	0	44	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	22	0	0	0	0	22	50,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>50,0%</b>	

Anlage zu TOP. 4.4.

= Änderungen

Investitionsprogramm (einzelne Maßnahmen > 20.000 €)	in 1.000 €							Summe 2015-2020	in %
	Vorjahr	Hh-Jahr	Finanzplanungsjahre						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			
<b>18. Rathaus: Sanierung Sockel und Eingangsbereich</b>							22	0	
* Bau- und Baunebenkosten	24	0	0	0	0	0	24	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>100,0%</b>	
<b>19. Freiwillige Feuerwehr: diverse Beschaffungen (BOS-Funkanlagen)</b>							24	0	
* Beschaffungskosten	16	16	0	0	0	0	32	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	35	0	0	0	0	35	109,4%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>16</b>	<b>-19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>-9,4%</b>	
<b>20. Freiwillige Feuerwehr: Beschaffung bewegl. Vermögen (u.a. Funkwecker)</b>							-3	0	
* Beschaffungskosten	25	0	0	0	0	0	25	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	
<b>21. Erneuerung Spielplatz Limesstraße</b>							25	0	
* Bau- und Baunebenkosten	0	16	0	0	0	0	16	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>100,0%</b>	
<b>22. Stadtbibliothek: Investitionskostenzuschuss</b>							16	0	
* Investitionskostenzuschuss	5	5	5	5	5	5	30	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>30</b>	<b>100,0%</b>	
<b>23. Neubau Radweg Bahnstraße</b>							30	0	
* Bau- u. Baunebenkosten	10	0	0	0	0	0	10	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	
<b>24. Neubau Radweg Presentstraße, Abschnitt Frühlingstraße bis GI Reifenberg</b>							10	0	
* Bau- u. Baunebenkosten	20	10	248	0	0	0	278	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	110	0	0	0	110	39,6%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>138</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>168</b>	<b>60,4%</b>	
<b>25. Vorbereitungen Sanierung Neu-Wörth</b>							168	0	
* Baunebenkosten	0	30	0	0	0	0	30	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	18	0	0	0	18	60,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>-18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>40,0%</b>	
<b>26. Kommunales StBauFPr Neu-Wörth</b>							12	0	
* Bau- und Baunebenkosten	0	9	10	10	10	10	49	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	3	0	12	0	12	0	27	55,1%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>-3</b>	<b>9</b>	<b>-2</b>	<b>10</b>	<b>-2</b>	<b>10</b>	<b>22</b>	<b>44,9%</b>	

Anlage zu TOP. 4.4.

= Änderungen

Investitionsprogramm (einzelne Maßnahmen > 20.000 €)	in 1.000 €							Summe 2015-2020	in %
	Vorjahr	Hh-Jahr	Finanzplanungsjahre						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			
<b>27. Detailuntersuchung Altdeponie Margaretenhohle</b>							22	0	
* Baunebenkosten	12	11	0	0	0	0	23	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	7	0	0	0	0	7	30,4%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>69,6%</b>	
<b>28. Kriegerdenkmal mit Brunnen: Sanierung</b>							16	0	
* Bau- und Baunebenkosten	28	0	0	0	0	0	28	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	17	0	0	0	0	0	17	60,7%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>39,3%</b>	
<b>29. Löschwasserversorgung GI/GE Reifenberg</b>							11	0	
* Bau- und Baunebenkosten	140	0	0	0	0	0	140	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140</b>	<b>100,0%</b>	
<b>30. Grünabfallsammelplatz: Herstellung Strom-, Wasser- u. Kanalhausanschlüsse</b>							140	0	
* Bau- und Baunebenkosten	13	0	0	0	0	0	13	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>100,0%</b>	
<b>31. Grunderwerb BPI Zwischen den Bächen</b>							13	0	
* Grunderwerbskosten	10	0	0	0	0	0	10	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	
<b>32. Grunderwerb BPI Lindengasse</b>							10	0	
* Grunderwerbskosten	30	0	0	0	0	0	30	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>100,0%</b>	
<b>33. Allgemeiner Grunderwerb</b>							30	0	
* Grunderwerbskosten	25	25	25	25	25	25	150	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>150</b>	<b>100,0%</b>	
<b>34. Jugendtreff: Sanierung/Erneuerung</b>							150	0	
* Baukosten	0	62	0	0	0	0	62	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>100,0%</b>	
<b>35. Rathaus: Umbau Verwaltungsräume</b>							62	0	
* Bau-, Ausstattungs- u.- Baunebenkosten	0	10	15	0	0	0	25	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	

Anlage zu TOP. 4.4.

= Änderungen

Investitionsprogramm (einzelne Maßnahmen > 20.000 €)	in 1.000 €							Summe 2015-2020	in %
	Vorjahr	Hh-Jahr	Finanzplanungsjahre						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			
<b>36. Mittagessensservice: Ern./Ergänzung Essensbehälter</b>							25	0	
* Beschaffungskosten	0	4	0	0	0	0	4	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	
<b>37. Straßenbeleuchtung: Umrüstung auf LED-Leuchten</b>							4	0	
* Baukosten	0	300	0	0	0	0	300	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel Zuschüsse	0	68	0	0	0	0	68	22,7%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>232</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>232</b>	<b>77,3%</b>	
<b>38. Neugestaltung Bahnhofsumfeld</b>							232	0	
* Baunebenkosten für Kostenschätzung	0	10	0	0	0	0	10	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	
<b>39. Bootsanlegestelle</b>							10	0	
* Baukosten	0	15	0	0	0	0	15	100,0%	
-/- direkte Finanzierungsmittel Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>100,0%</b>	

<b>Gesamtsumme</b>								
* Investitionskosten	4.486	5.713	2.547	8.944	62	62	21.814	100,0%
-/- direkte Finanzierungsmittel	2.676	2.030	1.896	10.315	258	72	17.247	79,1%
<b>= Eigenmittel Stadt (+)</b>	<b>1.810</b>	<b>3.683</b>	<b>651</b>	<b>-1.371</b>	<b>-196</b>	<b>-10</b>	<b>4.567</b>	<b>20,9%</b>

Kontrollsummen

4.567

0

Az.: 941-2016

Haushalt 2016

Neuverschuldung 2016 und 2017

**A. Vorschlag zur Kreditaufnahme und Tilgung (Modell 8) unter Ausschluss aller Zinsrisiken**

I. Kreditaufnahmen	2016	2017	2018	2019	2020	Zw.-Su.	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
* lt. Hh-Plan v. 02.12.2015	3.574.907 €	1.300.000 €	0 €	0 €	0 €	4.874.907 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	4.874.907 €
+ zusätzlicher Kreditbedarf	1.100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.100.000 €
= Summe	4.674.907 €	1.300.000 €	0 €	0 €	0 €	5.974.907 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	5.974.907 €

II.a. Tilgungen bisher Modell 5	Kredit	2016	2017	2018	2019	2020	Zw.-Su.	2021	2022	2023	2024	2025	Summe	Restschuld
* Aufnahme 2016, 4 J. LZ+ZB, 2,00%	2.641.801 €	0 €	247.833 €	1.707.412 €	480.286 €	206.270 €	2.641.801 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.641.801 €	0 €
+ Aufnahme 2016, 9 J. LZ+ZB, 2,00%	933.106 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	183.106 €	0 €	933.106 €	0 €
+ Aufnahme 2017, 25 J. LZ+ZB, 2,00%	1.300.000 €	0 €	0 €	40.659 €	41.400 €	42.228 €	124.287 €	43.072 €	43.934 €	44.812 €	45.709 €	46.623 €	348.437 €	951.563 €
= Summe	4.874.907 €	0 €	247.833 €	1.748.071 €	521.686 €	248.498 €	2.766.088 €	293.072 €	293.934 €	294.812 €	228.815 €	46.623 €	3.923.344 €	951.563 €

* Schuldenstand 31.12. Neuschulden	4.874.907 €	4.627.074 €	2.879.003 €	2.357.317 €	2.108.819 €		1.815.747 €	1.521.813 €	1.227.001 €	998.186 €	951.563 €		951.563 €
+ Schuldenstand 31.12. Altschulden	5.554.820 €	5.033.552 €	4.500.283 €	3.960.759 €	3.406.394 €		2.921.785 €	2.480.465 €	2.071.862 €	1.653.552 €	1.239.732 €		1.239.732 €
= Schuldenstand 31.12. gesamt bisher Modell 5	10.429.727 €	9.660.626 €	7.379.286 €	6.318.076 €	5.515.213 €		4.737.532 €	4.002.278 €	3.298.863 €	2.651.738 €	2.191.295 €		2.191.295 €

II.b. Tilgungen neu Modell 8	Kredit	2016	2017	2018	2019	2020	Zw.-Su.	2021	2022	2023	2024	2025	Summe	Restschuld
* K.-Darl. 2016, 2 J. LZ+ZB, 0,25%	2.200.000 €	0 €	0 €	2.200.000 €	0 €	0 €	2.200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.200.000 €	0 €
+ InvestKredit BayernLabo 2017, 10 J. LZ+ZB, 0,00%	650.000 €	0 €	0 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	195.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	520.000 €	130.000 €
+ K.-Darl. 2017, 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilgungsfrei, 1,50%	650.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	650.000 €
+ InvestKredit BayernLabo 2016, 10 J. LZ+ZB, 0,00%	500.000 €	0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	200.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	450.000 €	50.000 €
+ K.-Darl. 2016, 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilgungsfrei, 1,20%	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	500.000 €
+ InvestKredit BayernLabo 2016, 10 J. LZ+ZB, 0,00%	1.100.000 €	0 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	440.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	990.000 €	110.000 €
= Summe	5.600.000 €	0 €	160.000 €	2.425.000 €	225.000 €	225.000 €	3.035.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	4.160.000 €	1.440.000 €

* Schuldenstand 31.12. Neuschulden	5.600.000 €	5.440.000 €	3.015.000 €	2.790.000 €	2.565.000 €		2.340.000 €	2.115.000 €	1.890.000 €	1.665.000 €	1.440.000 €		1.440.000 €
+ Schuldenstand 31.12. Altschulden	5.554.820 €	5.033.552 €	4.500.283 €	3.960.759 €	3.406.394 €		2.921.785 €	2.480.465 €	2.071.862 €	1.653.552 €	1.239.732 €		1.239.732 €
= Schuldenstand 31.12. gesamt neu Modell 8	11.154.820 €	10.473.552 €	7.515.283 €	6.750.759 €	5.971.394 €		5.261.785 €	4.595.465 €	3.961.862 €	3.318.552 €	2.679.732 €		2.679.732 €

III.c. Saldo II.b. -/- II.a.	Kredit	2016	2017	2018	2019	2020	Zw.-Su.	2021	2022	2023	2024	2025	Summe	Restschuld
* Tilgungersparnis(-)	725.093 €	0 €	-87.833 €	676.929 €	-296.686 €	-23.498 €	268.912 €	-68.072 €	-68.934 €	-69.812 €	-3.815 €	178.377 €	236.656 €	488.437 €

## Anlage zu TOP. 4.5.

III.a. Zinsen bisher <small>Modell 5</small>	Kredit	2016	2017	2018	2019	2020	Zw.-Su.	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
* Aufnahme 2016, 4 J. LZ+ZB, <b>2,00%</b>	2.641.801 €	0 €	71.498 €	66.541 €	32.393 €	22.788 €	193.220 €	18.662 €	13.662 €	8.662 €	3.662 €	0 €	237.869 €
+ Aufnahme 2016, 9 J. LZ+ZB, <b>2,00%</b>	933.106 €						0 €						0 €
+ Aufnahme 2017, 25 J. LZ+ZB, <b>2,00%</b>	1.300.000 €	0 €	0 €	25.928 €	25.187 €	24.359 €	75.474 €	23.514 €	22.653 €	21.774 €	20.878 €	19.964 €	184.257 €
<b>= Summe</b>	<b>4.874.907 €</b>	<b>0 €</b>	<b>71.498 €</b>	<b>92.469 €</b>	<b>57.580 €</b>	<b>47.147 €</b>	<b>268.694 €</b>	<b>42.176 €</b>	<b>36.315 €</b>	<b>30.436 €</b>	<b>24.540 €</b>	<b>19.964 €</b>	<b>422.126 €</b>

III.b. Zinsen neu <small>Modell 8</small>	Kredit	2016	2017	2018	2019	2020	Zw.-Su.	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
* K.-Darl. 2016, 2 J. LZ+ZB, <b>0,25%</b>	2.200.000 €	0 €	5.500 €	5.500 €	0 €	0 €	11.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	11.000 €
+ InvestKredit BayernLabo 2017, 10 J. LZ+ZB, <b>0,00%</b>	650.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ K.-Darl. 2017, 20 J. LZ+ZB, <b>10 J. tilgungsfrei, 1,50%</b>	650.000 €	0 €	2.438 €	9.750 €	9.750 €	9.750 €	31.688 €	9.750 €	9.750 €	9.750 €	9.750 €	9.750 €	80.438 €
+ InvestKredit BayernLabo 2016, 10 J. LZ+ZB, <b>0,00%</b>	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ K.-Darl. 2016, 20 J. LZ+ZB, <b>10 J. tilgungsfrei, 1,20%</b>	500.000 €	1.500 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	25.500 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	55.500 €
+ InvestKredit BayernLabo 2016, 10 J. LZ+ZB, <b>0,00%</b>	1.100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>= Summe</b>	<b>5.600.000 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>13.938 €</b>	<b>21.250 €</b>	<b>15.750 €</b>	<b>15.750 €</b>	<b>68.188 €</b>	<b>15.750 €</b>	<b>146.938 €</b>				

III.c. Saldo III.b. -/- III.a.	Kredit	2016	2017	2018	2019	2020	Zw.-Su.	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
* <b>Zinersparnis(-)</b>	725.093 €	1.500 €	-57.561 €	-71.219 €	-41.830 €	-31.397 €	<b>-200.507 €</b>	<b>-26.426 €</b>	<b>-20.565 €</b>	<b>-14.686 €</b>	<b>-8.790 €</b>	<b>-4.214 €</b>	<b>-275.188 €</b>

## B. Prognose zur dauernden Leistungsfähigkeit

► entfällt

63939 Würth a. Main, den 10.05.2016  
- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

-/-400.000 €

I. Verschuldung öffentlicher Gesamthaushalt (Haushaltsschulden)

1. Schulden Kernhaushalt (Stadt Wörth a. Main)

1.1. Kredit- u. Wertpapiersschulden	Haushaltsjahr											Summe		
	tats. Ergebnisse					Prognose								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	
<b>1.1.1. fundierte Schulden</b>														
* Stand am 01.01. d.J.	7.402.077	6.924.563	8.177.389	7.626.432	7.065.169	6.567.066	6.064.594	9.854.833	10.473.565	7.515.297	6.750.773	5.971.407	5.045.095	
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)														
a) Altschulden	0	1.823.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9.301.659	
b) Neuversch. 2017: Inv.-Kredit Labo 10 J. LZ+ZB, 0,00%	0	0	0	0	0	0	0	650.000	0	0	0	0	650.000	
Neuversch. 2017: K.-Darl. 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilg.-frei 1,50%	0	0	0	0	0	0	0	650.000	0	0	0	0	650.013	
Neuversch. 2016: K.-Darl. 2 J. LZ+ZB, 0,25%	0	0	0	0	0	0	2.200.000	0	0	0	0	0	2.200.000	
Neuversch. 2016: Inv.-Kredit Labo 10 J. LZ+ZB, 0,00%	0	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0	500.000	
Neuversch. 2016: K.-Darl. 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilg.-frei 1,20%	0	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0	500.000	
Neuversch. 2016: Inv.-Kredit Labo 10 J. LZ+ZB, 0,00%	0	0	0	0	0	0	1.100.000	0	0	0	0	0	1.100.000	
	0	1.823.600	0	0	0	0	4.300.000	1.300.000	0	0	0	0	14.901.672	
-/ Kreditittilgungen (ohne Umschuldungen)														
a) Altschulden	477.514	570.774	550.957	561.263	498.103	502.472	509.761	521.268	533.268	539.524	554.366	484.608	11.424.968	
b) Neuversch. 2017: Inv.-Kredit Labo 10 J. LZ+ZB, 0,00%	0	0	0	0	0	0	0	0	65.000	65.000	65.000	65.000	260.000	
Neuversch. 2017: K.-Darl. 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilg.-frei 1,50%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Neuversch. 2016: K.-Darl. 2 J. LZ+ZB, 0,25%	0	0	0	0	0	0	0	0	2.200.000	0	0	0	2.200.000	
Neuversch. 2016: Inv.-Kredit Labo 10 J. LZ+ZB, 0,00%	0	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	250.000	
Neuversch. 2016: K.-Darl. 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilg.-frei 1,20%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Neuversch. 2016: Inv.-Kredit Labo 10 J. LZ+ZB, 0,00%	0	0	0	0	0	0	0	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	550.000	
	477.514	570.774	550.957	561.263	498.103	502.472	509.761	681.268	2.958.268	764.524	779.366	709.608	14.684.968	
= Stand am 31.12. d.J.	6.924.563	8.177.389	7.626.432	7.065.169	6.567.066	6.064.594	9.854.833	10.473.565	7.515.297	6.750.773	5.971.407	5.261.799	5.261.799	
a) Altschulden							5.554.833	5.033.565	4.500.297	3.960.773	3.406.407	2.921.799		
b) Neuversch. 2017: Inv.-Kredit Labo 10 J. LZ+ZB, 0,00%							0	650.000	585.000	520.000	455.000	390.000	0	
Neuversch. 2017: K.-Darl. 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilg.-frei 1,50%							0	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	0	
Neuversch. 2016: K.-Darl. 2 J. LZ+ZB, 0,25%							2.200.000	2.200.000	0	0	0	0	0	
Neuversch. 2016: Inv.-Kredit Labo 10 J. LZ+ZB, 0,00%							500.000	450.000	400.000	350.000	300.000	250.000	0	
Neuversch. 2016: K.-Darl. 20 J. LZ+ZB, 10 J. tilg.-frei 1,20%							500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	
Neuversch. 2016: Inv.-Kredit Labo 10 J. LZ+ZB, 0,00%							1.100.000	990.000	880.000	770.000	660.000	550.000	0	

1.1.2. Schuldähnliche Rechtsgeschäfte	Haushaltsjahr											Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021
<b>1.1.2.1. GBV KFB Leasing GmbH</b>													
* Stand am 01.01. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-200.000 €	-103.440 €	3.080.964 €	3.030.779 €	1.874.516 €	691.735 €	0 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)													
a) Erschließungskosten (1.7913.9328)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	300.000 €	3.500.000 €	1.042.400 €	0 €	0 €	0 €	4.842.400 €
b) Grunderwerbskosten (1.7913.9324)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	594.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	594.500 €
c) Vermarktungskosten (1.7913.9321)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	90.500 €	100.625 €	50.625 €	50.625 €	24.994 €	317.369 €
d) Finanzierungskosten (1.7913.9325)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-3.440 €	49.404 €	69.290 €	55.612 €	29.094 €	7.842 €	207.802 €
	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	296.560 €	4.234.404 €	1.212.315 €	106.237 €	79.719 €	32.837 €	5.962.071 €
-/ Kreditittilgungen (ohne Umschuldungen)													
Verkaufsfläche (m²)							0	0	10.000	12.500	12.500	12.500	6.171
Verkaufspreis/m² (€)							85 €	85 €	85 €	85 €	85 €	85 €	85 €
a) Erlöse Verkauf Bauplätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	850.000 €	1.062.500 €	1.062.500 €	1.062.500 €	524.572 €	4.562.072 €
b) "Tilgung" aus dem städtischen Haushalt (So-RL GBV)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	1.400.000 €
	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	200.000 €	200.000 €	1.050.000 €	1.262.500 €	1.262.500 €	1.262.500 €	724.572 €	5.962.072 €
= Stand am 31.12. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-200.000 €	-103.440 €	3.080.964 €	3.030.779 €	1.874.516 €	691.735 €	-0 €	-0 €

1.1.3 Summe Kredit- u. Wertpapierschulden	Haushaltsjahr											Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021
* fundierte Schulden	6.924.563	8.177.389	7.626.432	7.065.169	6.567.066	6.064.594	9.854.833	10.473.565	7.515.297	6.750.773	5.971.407	5.261.799	
+ Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	-200.000	-103.440	3.080.964	3.030.779	1.874.516	691.735	-0	
= Stand am 31.12.d.J.	6.924.563	8.177.389	7.626.432	7.065.169	6.567.066	5.864.594	9.751.392	13.554.529	10.546.075	8.625.288	6.663.141	5.261.798	

1.2. Summe Kassenkreditschulden	Haushaltsjahr											Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021
* Stand am 31.12.d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1.3. Summe Schulden Kernhaushalt	Haushaltsjahr											Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021
* fundierte Schulden	6.924.563	8.177.389	7.626.432	7.065.169	6.567.066	6.064.594	9.854.833	10.473.565	7.515.297	6.750.773	5.971.407	5.261.799	
+ kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	-200.000	-103.440	3.080.964	3.030.779	1.874.516	691.735	-0	
= Kredit- u. Wertpapierschulden	6.924.563	8.177.389	7.626.432	7.065.169	6.567.066	5.864.594	9.751.392	13.554.529	10.546.075	8.625.288	6.663.141	5.261.798	
+ Kassenkreditschulden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
= Stand am 31.12.d.J.	6.924.563	8.177.389	7.626.432	7.065.169	6.567.066	5.864.594	9.751.392	13.554.529	10.546.075	8.625.288	6.663.141	5.261.798	

## 2. Schulden Extrahaushalte (Stadt Würth a. Main)

2.1. Abwasserzweckverband (AMME)	Haushaltsjahr											Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021
* Stand am 01.01. d.J.	15.447.118 €	14.078.115 €	13.431.446 €	12.000.072 €	11.436.085 €	12.878.648 €	13.578.648 €	13.693.648 €	13.933.648 €	14.073.648 €	14.363.648 €	14.303.648 €	13.379.309 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	0 €	800.000 €	0 €	850.000 €	2.900.000 €	2.100.000 €	1.515.000 €	1.590.000 €	1.440.000 €	1.540.000 €	1.140.000 €	1.100.000 €	29.058.672 €
-/- Kredittilgungen (ohne Umschuldungen)	1.369.003 €	1.446.669 €	1.431.374 €	1.413.987 €	1.457.437 €	1.400.000 €	1.400.000 €	1.350.000 €	1.300.000 €	1.250.000 €	1.200.000 €	1.150.000 €	28.184.333 €
= Stand am 31.12. d.J.	14.078.115	13.431.446	12.000.072	11.436.085	12.878.648	13.578.648	13.693.648	13.933.648	14.073.648	14.363.648	14.303.648	14.253.648	14.253.648 €
▶ Anteil Stadt Würth a. Main in % (an Gesamtumlage)	5,83%	5,76%	5,77%	5,81%	5,72%	5,70%	5,70%	5,70%	5,70%	5,70%	5,70%	5,70%	0,00 €
▶ Anteil Stadt Würth a. Main absolut	820.754	773.651	692.404	664.437	736.659	773.983	780.538	794.218	802.198	818.728	815.308	812.458	

2.2. Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Lkr MIL (KVÜ)	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Stand am 01.01. d.J.	0 €	245.000 €	245.000 €	245.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	245.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
-/- Kredittilgungen (ohne Umschuldungen)	0 €	0 €	0 €	245.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>= Stand am 31.12. d.J.</b>	<b>245.000 €</b>	<b>245.000 €</b>	<b>245.000 €</b>	<b>0 €</b>									
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main in % (an Gesamtumlage)	7,89%	7,95%	7,92%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main absolut	19.331	19.478	19.404	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

2.3. <b>Summe Schulden Extrahaushalte</b>	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Extrahaushalt (AMME)	820.754	773.651	692.404	664.437	736.659	773.983	780.538	794.218	802.198	818.728	815.308	812.458	
+ Extrahaushalt (KVÜ)	19.331	19.478	19.404	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>= Stand am 31.12.d.J.</b>	<b>840.085</b>	<b>793.129</b>	<b>711.808</b>	<b>664.437</b>	<b>736.659</b>	<b>773.983</b>	<b>780.538</b>	<b>794.218</b>	<b>802.198</b>	<b>818.728</b>	<b>815.308</b>	<b>812.458</b>	

**5. Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (Stadt Wörth a. Main)**

Stand am 31.12.d.J. (absolut)	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Schulden Kernhaushalt (Stadt Wörth a. Main)	6.924.563	8.177.389	7.626.432	7.065.169	6.567.066	5.864.594	9.751.392	13.554.529	10.546.075	8.625.288	6.663.141	5.261.798	
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei AMME)	820.754	773.651	692.404	664.437	736.659	773.983	780.538	794.218	802.198	818.728	815.308	812.458	
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei KVÜ)	19.331	19.478	19.404	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>= Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (absolut)</b>	<b>7.764.647</b>	<b>8.970.517</b>	<b>8.338.240</b>	<b>7.729.605</b>	<b>7.303.724</b>	<b>6.638.577</b>	<b>10.531.930</b>	<b>14.348.747</b>	<b>11.348.273</b>	<b>9.444.016</b>	<b>7.478.449</b>	<b>6.074.256</b>	

Stand am 31.12.d.J. (pro EW)	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Schulden Kernhaushalt (Stadt Wörth a. Main)	1.426	1.700	1.602	1.488	1.386	1.241	2.074	2.883	2.243	1.835	1.417	1.119	
* Schulden Extrahaushalt (anteilig bei AMME)	169	161	145	140	155	164	166	169	171	174	173	173	
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei KVÜ)	4	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>= Schulden Extrahaushalte (Stadt Wörth a. Main)</b>	<b>173</b>	<b>165</b>	<b>150</b>	<b>140</b>	<b>155</b>	<b>164</b>	<b>166</b>	<b>169</b>	<b>171</b>	<b>174</b>	<b>173</b>	<b>173</b>	
<b>= Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (pro EW)</b>	<b>1.599</b>	<b>1.865</b>	<b>1.752</b>	<b>1.628</b>	<b>1.541</b>	<b>1.404</b>	<b>2.240</b>	<b>3.052</b>	<b>2.414</b>	<b>2.009</b>	<b>1.591</b>	<b>1.292</b>	
Einwohner, Stand 30.06.d.J.	4.857	4.809	4.760	4.748	4.739	4.727	4.701	4.701	4.701	4.701	4.701	4.701	
<b>Landesdurchschnitt (3.-5.000 EW)</b>													
a) pro Einwohner	693	719	720	707	707	707	707	707	707	707	707	707	
b) absolut	3.365.901	3.457.671	3.427.200	3.356.836	3.350.473	3.341.989	3.323.607	3.323.607	3.323.607	3.323.607	3.323.607	3.323.607	
<b>Stadt Wörth in % des Landesdurchschn.</b>	<b>231%</b>	<b>259%</b>	<b>243%</b>	<b>230%</b>	<b>218%</b>	<b>199%</b>	<b>317%</b>	<b>432%</b>	<b>341%</b>	<b>284%</b>	<b>225%</b>	<b>183%</b>	

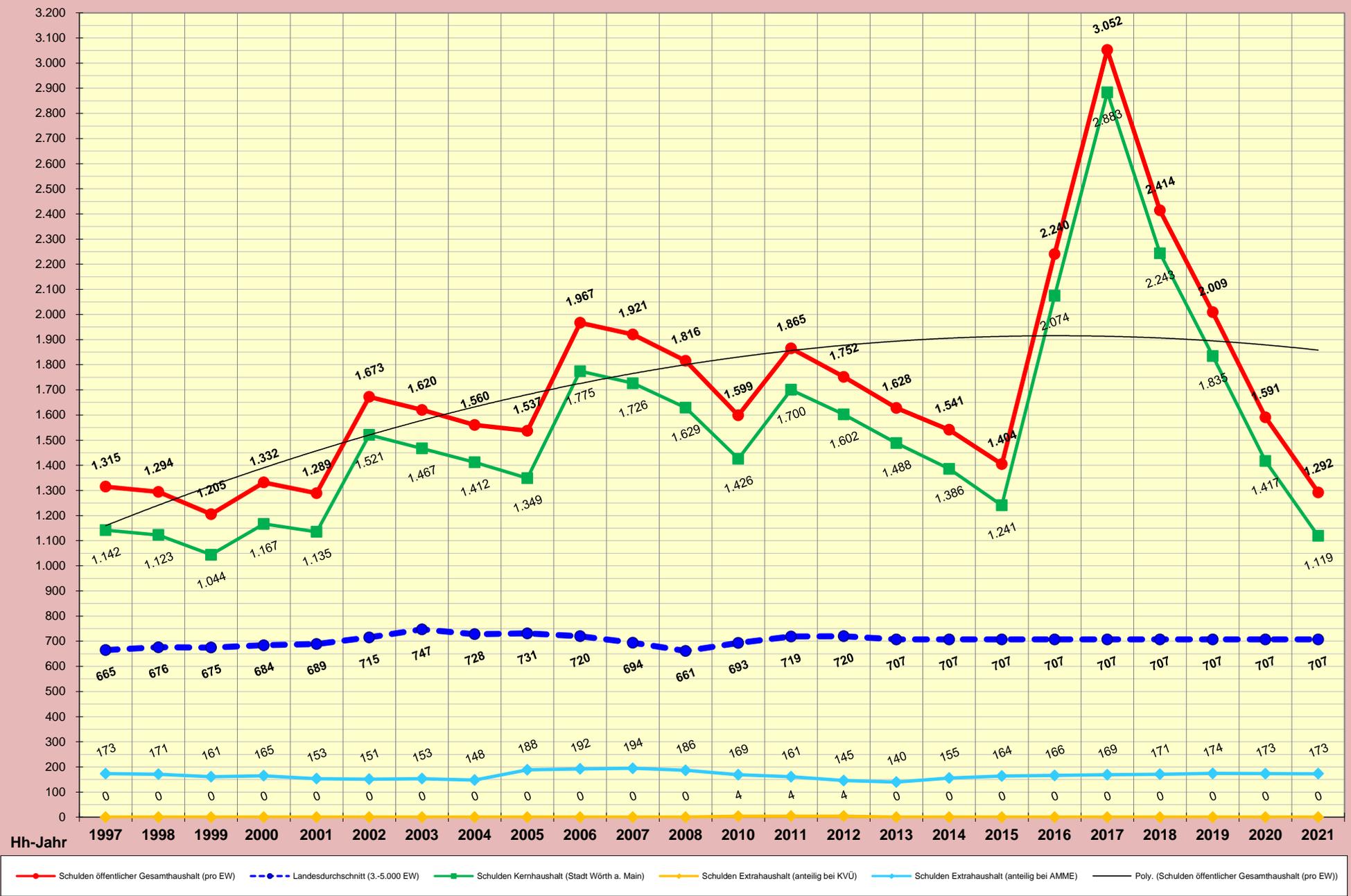
in EURO

### Stadt Würth a. Main: Öffentlicher Gesamthaushalt (Schuldenstand absolut)



in EURO

### Stadt Würth a. Main: Öffentlicher Gesamthaushalt (Schuldenstand/EW)



## II. Verschuldung öffentlicher Bereich (Gesamtverschuldung)

### 1. Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (Stadt Würth a. Main)

Stand am 31.12.d.J. (absolut)	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse						Prognose						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Schulden Kernhaushalt (Stadt Würth a. Main)	6.924.563	8.177.389	7.626.432	7.065.169	6.567.066	5.864.594	9.751.392	13.554.529	10.546.075	8.625.288	6.663.141	5.261.798	
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei AMME)	820.754	773.651	692.404	664.437	736.659	773.983	780.538	794.218	802.198	818.728	815.308	812.458	
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei KVÜ)	19.331	19.478	19.404	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
= Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (absolut)	7.764.647	8.970.517	8.338.240	7.729.605	7.303.724	6.638.577	10.531.930	14.348.747	11.348.273	9.444.016	7.478.449	6.074.256	

### 2. Schulden bei sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen - FEU - (Stadt Würth a. Main)

2.1. EZV GmbH & Co. KG (direkte Beteiligung Stromversorger)	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse						Prognose						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Stand am 01.01. d.J.	9.040.242 €	8.325.126 €	7.440.326 €	6.520.657 €	8.610.193 €	10.578.975 €	10.055.547 €	8.511.829 €	6.971.458 €	6.014.158 €	5.491.294 €	4.962.490 €	3.415.430 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	0 €	0 €	0 €	3.408.000 €	3.500.000 €	1.200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	19.582.435 €
-/- Kredittilgungen (ohne Umschuldungen)	715.115 €	884.801 €	919.669 €	1.318.463 €	1.531.219 €	1.723.428 €	1.543.718 €	1.540.370 €	957.300 €	522.864 €	528.804 €	534.847 €	18.570.222 €
= Stand am 31.12. d.J.	8.325.126 €	7.440.326 €	6.520.657 €	8.610.193 €	10.578.975 €	10.055.547 €	8.511.829 €	6.971.458 €	6.014.158 €	5.491.294 €	4.962.490 €	4.427.643 €	4.427.643 €
▶ Anteil Stadt Würth a. Main in % (Kapitalanteil)	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	0,00 €
▶ Anteil Stadt Würth a. Main absolut	2.207.824	1.973.174	1.729.278	2.283.423	2.805.544	2.666.731	2.257.337	1.848.831	1.594.955	1.456.291	1.316.052	1.174.211	

2.2. .... (indirekte Beteiligung .....	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse						Prognose						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Stand am 01.01. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
-/- Kredittilgungen (ohne Umschuldungen)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= Stand am 31.12. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
▶ Anteil Stadt Würth a. Main in % (Kapitalanteil)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00 €
▶ Anteil Stadt Würth a. Main absolut	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00 €

2.3. Summe Schulden bei FEU's (Stadt Würth a. Main)	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse						Prognose						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Schulden bei FEU-Haushalt EZV GmbH & Co. KG (anteilig)	2.207.824	1.973.174	1.729.278	2.283.423	2.805.544	2.666.731	2.257.337	1.848.831	1.594.955	1.456.291	1.316.052	1.174.211	
+ .....	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
= Stand am 31.12.d.J.	2.207.824	1.973.174	1.729.278	2.283.423	2.805.544	2.666.731	2.257.337	1.848.831	1.594.955	1.456.291	1.316.052	1.174.211	

**3. Schulden öffentlicher Bereich (Stadt Wörth a. Main)**

Stand am 31.12.d.J. (absolut)	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Schulden öffentlicher Gesamthaushalt	7.764.647	8.970.517	8.338.240	7.729.605	7.303.724	6.638.577	10.531.930	14.348.747	11.348.273	9.444.016	7.478.449	6.074.256	
+ Schulden bei FEU-Haushalt EZV GmbH & Co. KG (anteilig)	2.207.824	1.973.174	1.729.278	2.283.423	2.805.544	2.666.731	2.257.337	1.848.831	1.594.955	1.456.291	1.316.052	1.174.211	
+ .....	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>= Schulden öffentlicher Bereich (absolut)</b>	<b>9.972.471</b>	<b>10.943.692</b>	<b>10.067.518</b>	<b>10.013.028</b>	<b>10.109.268</b>	<b>9.305.308</b>	<b>12.789.267</b>	<b>16.197.577</b>	<b>12.943.228</b>	<b>10.900.307</b>	<b>8.794.502</b>	<b>7.248.467</b>	

Stand am 31.12.d.J. (pro EW)	Haushaltsjahr												Summe
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
* Schulden öffentlicher Gesamthaushalt	1.599	1.865	1.752	1.628	1.541	1.404	2.240	3.052	2.414	2.009	1.591	1.292	
* Schulden bei FEU-Haushalt EZV GmbH & Co. KG (anteilig)	455	410	363	481	592	564	480	393	339	310	280	250	
+ .....	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>= FEU-Haushalte (Stadt Wörth a. Main)</b>	<b>455</b>	<b>410</b>	<b>363</b>	<b>481</b>	<b>592</b>	<b>564</b>	<b>480</b>	<b>393</b>	<b>339</b>	<b>310</b>	<b>280</b>	<b>250</b>	
<b>= Öffentlicher Bereich (pro EW)</b>	<b>2.053</b>	<b>2.276</b>	<b>2.115</b>	<b>2.109</b>	<b>2.133</b>	<b>1.969</b>	<b>2.721</b>	<b>3.446</b>	<b>2.753</b>	<b>2.319</b>	<b>1.871</b>	<b>1.542</b>	
Einwohner, Stand 30.06.d.J.	4.857	4.809	4.760	4.748	4.739	4.727	4.701	4.701	4.701	4.701	4.701	4.701	
<b>Landesdurchschnitt</b> (3.-5.000 EW)													
a) pro Einwohner	<b>693</b>	<b>719</b>	<b>867</b>	<b>716</b>									
b) absolut	3.365.901	3.457.671	4.126.920	3.399.568	3.393.124	3.384.532	3.365.916	3.365.916	3.365.916	3.365.916	3.365.916	3.365.916	
<b>Stadt Wörth in % des Landesdurchschn.</b>	<b>296%</b>	<b>317%</b>	<b>244%</b>	<b>295%</b>	<b>298%</b>	<b>275%</b>	<b>380%</b>	<b>481%</b>	<b>385%</b>	<b>324%</b>	<b>261%</b>	<b>215%</b>	

63939 Wörth a. Main, den 11.05.2016

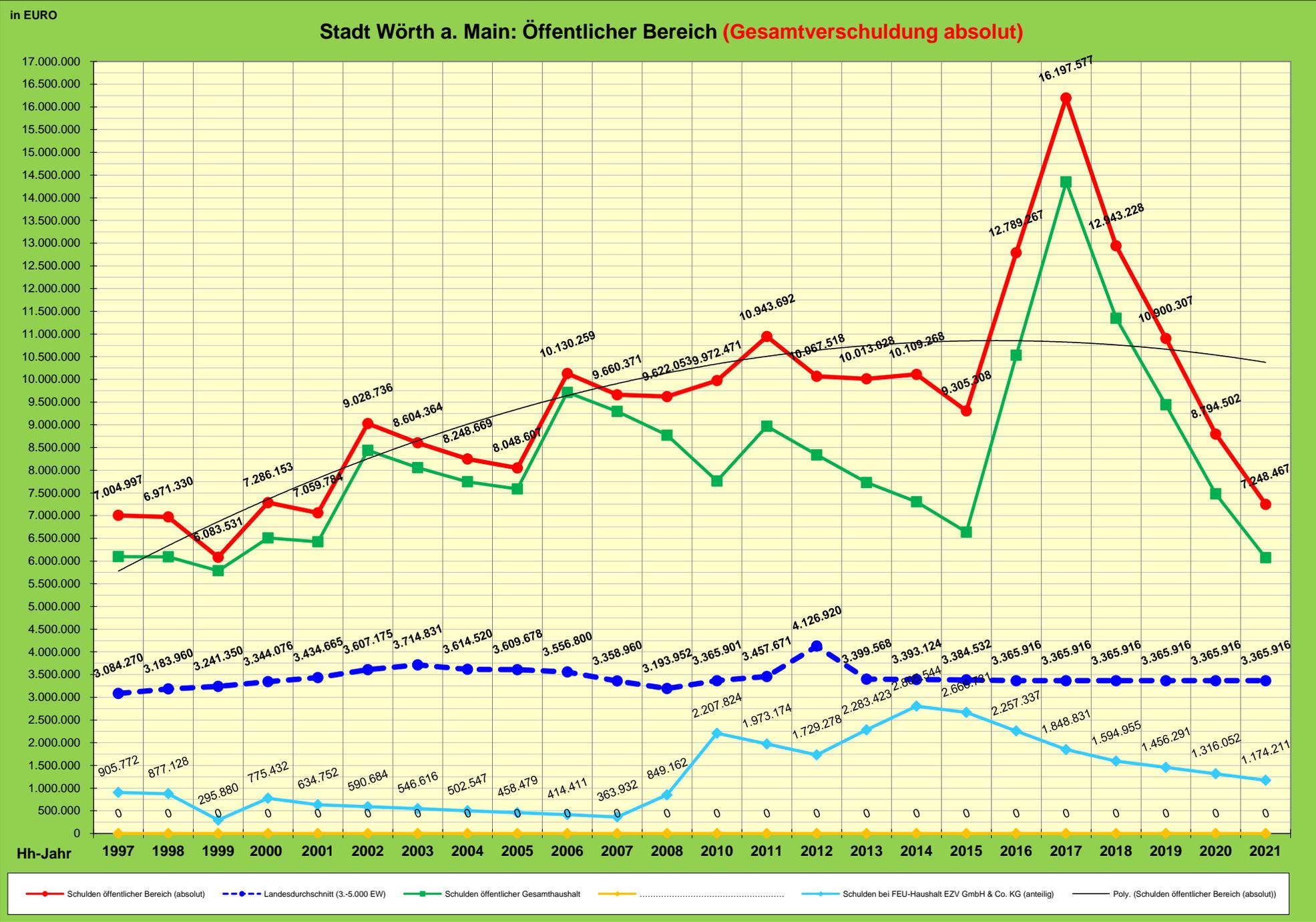
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

**Heinz Firmbach:**  
bis 2011:  
fundierte Schulden der Gemeinden u.  
Schulverbände, Eigenbetriebe+Krankenhäuser

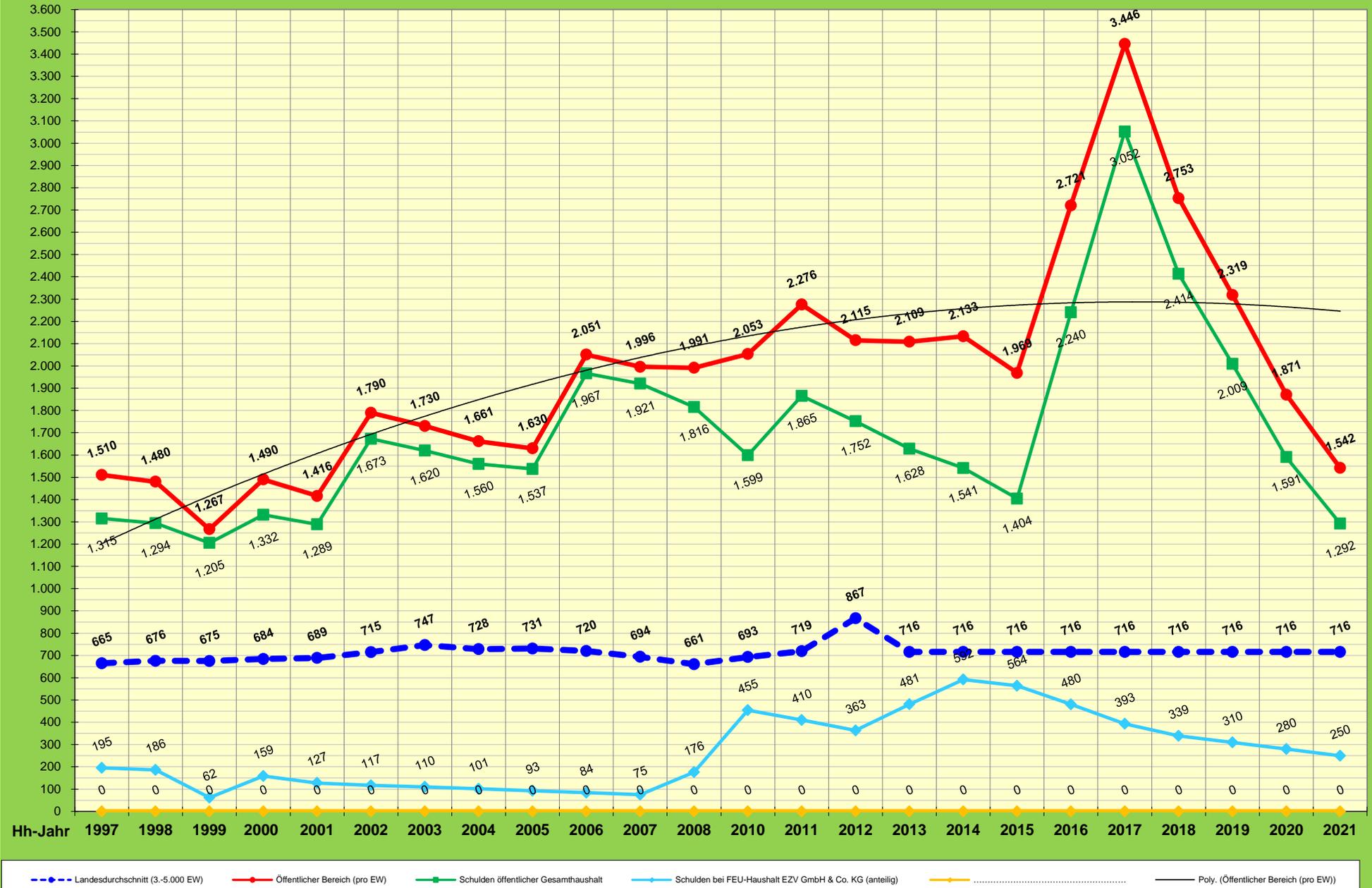
**Heinz Firmbach:**  
ab 2012:  
Kernhaushalt inkl. Kassenkredite,  
Eigenbetriebe+Krankenhäuser, FEU's

**Heinz Firmbach:**  
ab 2013:  
Aufnahme der FEU's vorläufig ausgesetzt;  
Wert entspricht der Berechnung bis 2011



in EURO

### Stadt Würth a. Main: Öffentlicher Bereich (Gesamtverschuldung/EW)

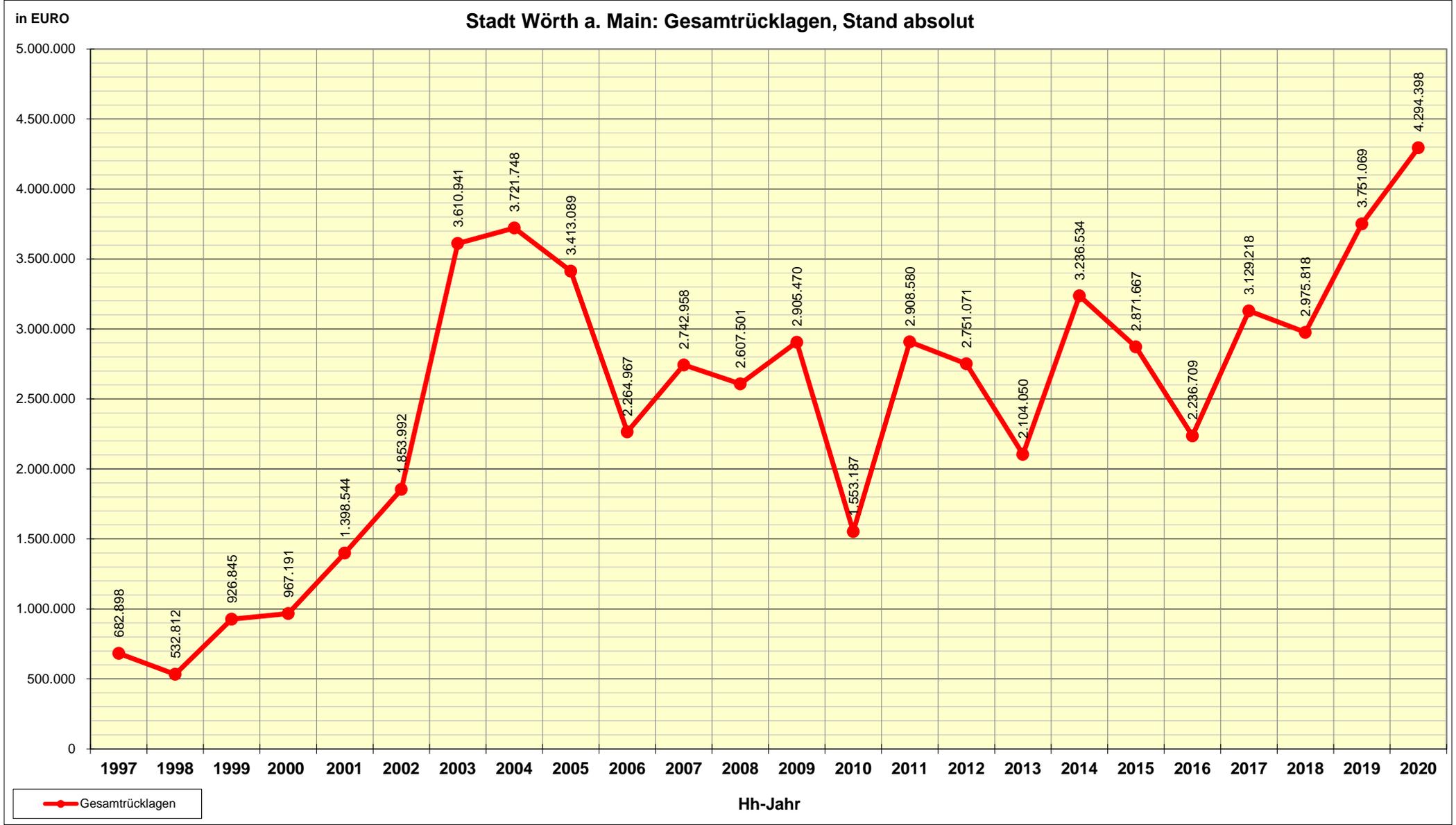


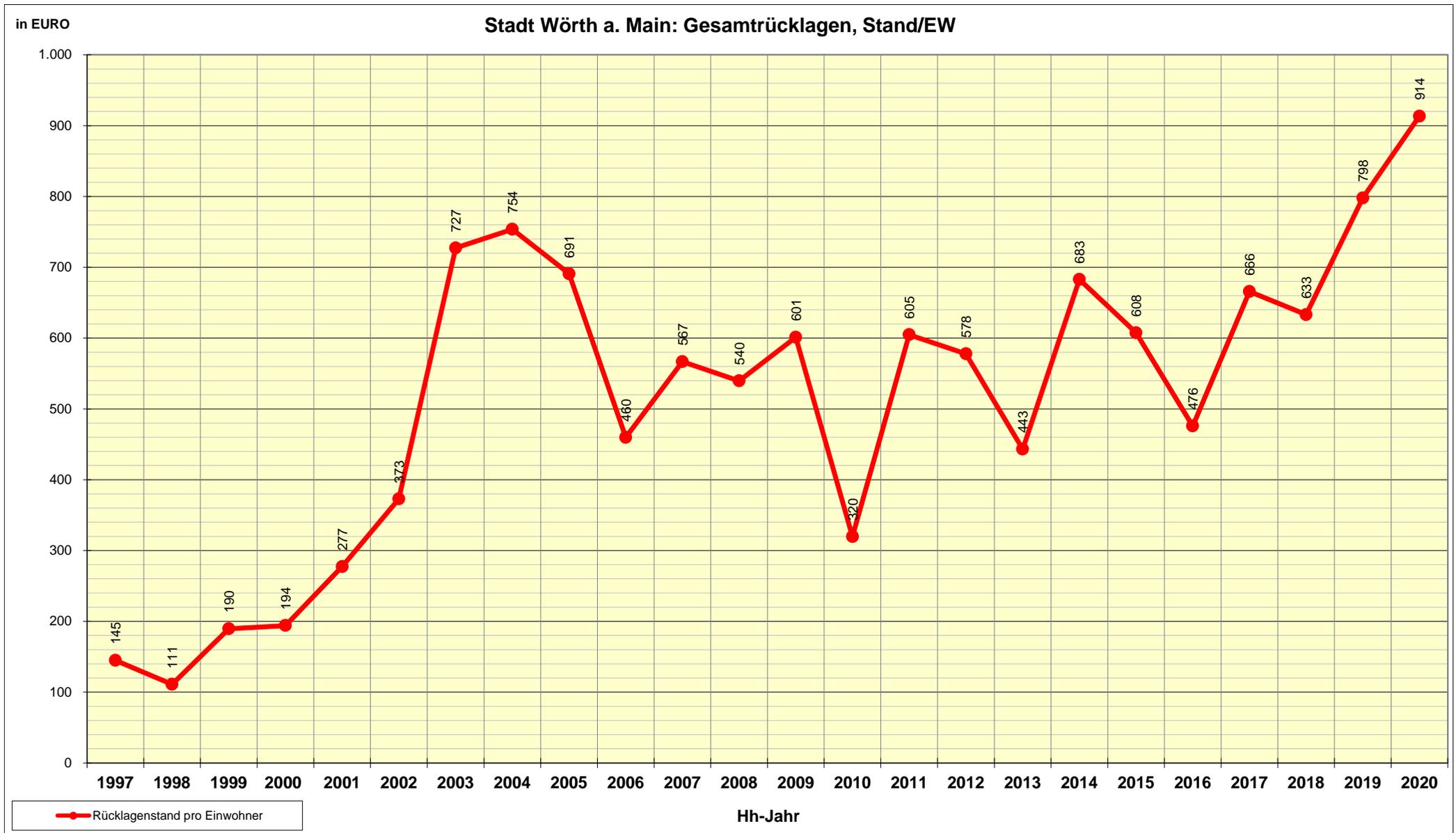
hier: Rücklagenstand insgesamt (UA 9101, 9112, 9113, 9114 u. 9115 sowie 7000 u. 8140/8151)

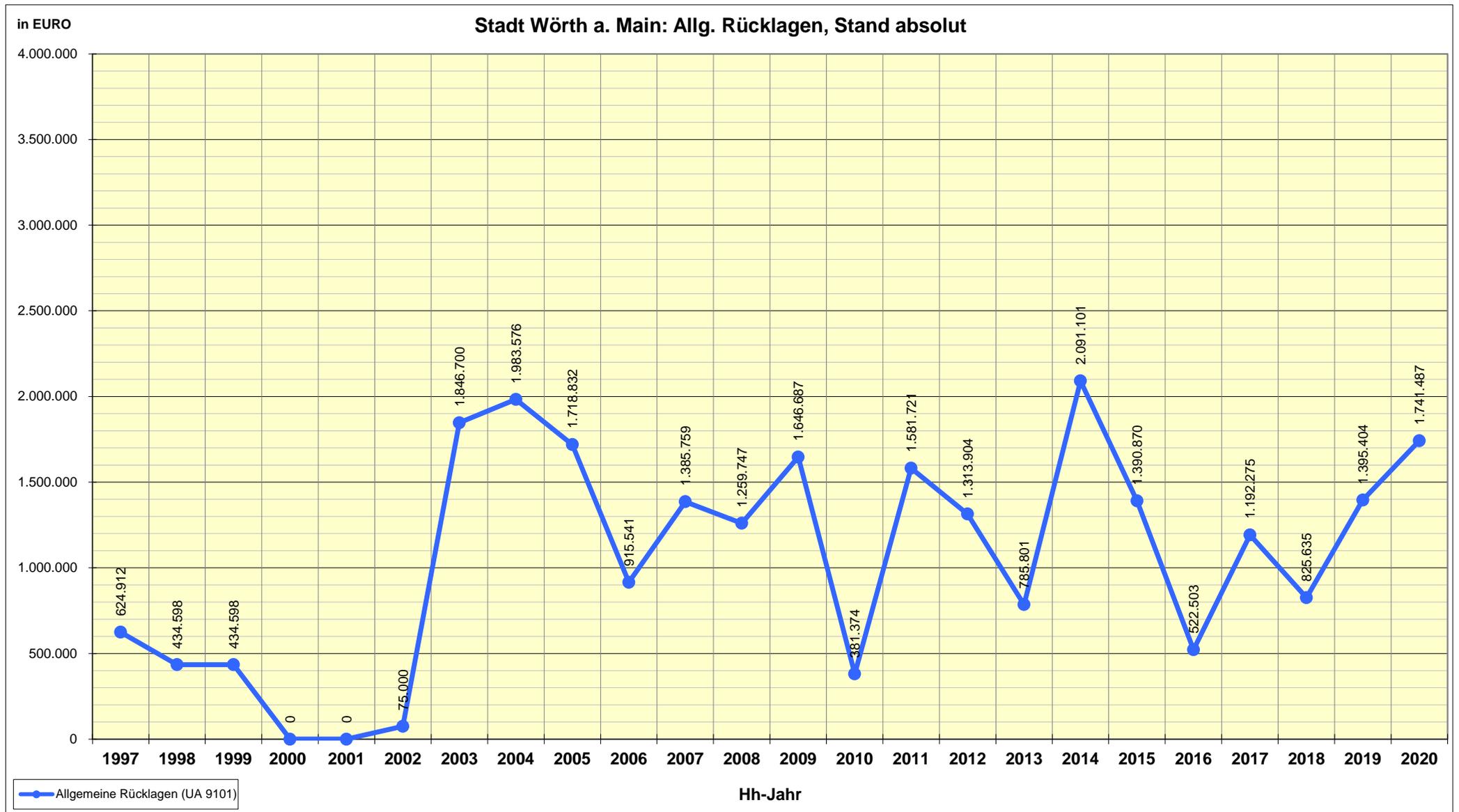
nach Hh-Ausgleich

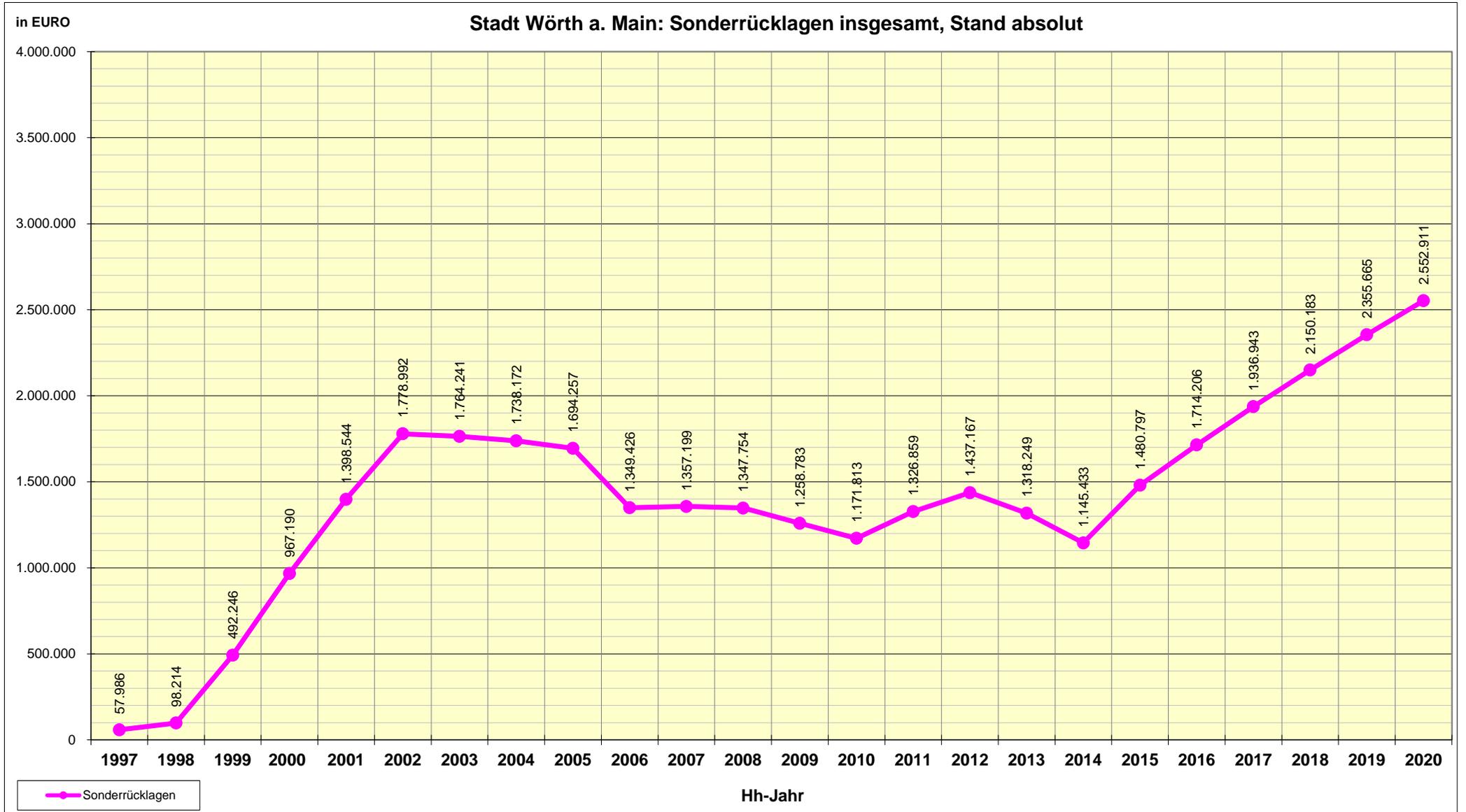
Zusammenstellung (in EURO)	Haushaltsjahr										Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		2020
<b>1. Allgemeine Rücklagen (UA 9101)</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	1.646.687	381.374	1.581.721	1.313.904	785.801	2.091.101	1.390.870	522.503	1.192.275	825.635	1.395.404	1.474.566
+ Zuführungen												
1. zweckfreie RL-Mittel (Grp. 9100)	0	756.965	717.855	39	1.343.276	914.353	0	462.275	0	362.341	346.083	5.091.200
2. Ausgleichsrücklage VwHh (Grp. 9101)	0	808.092	0	383.800	0	118.700	0	0	0	0	0	7.788.161
3. Rückbau Ortsdurchfahrt B 469 (Grp. 9102)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	133.428	0	266.856
4. HWF Alt-Wörth	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie (Grp. 9103)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	74.000	0	160.000
6. San. St.-Martins-Kapelle (Grp. 9104)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.505
7. Rückstellung Investitionsprogramm (Grp. 9108)	0	0	0	0	0	0	392.503	207.497	0	0	0	600.000
8. Gesetzliche Mindestrücklage (Grp. 9109)	0	0	0	0	0	0	130.000	0	0	0	0	130.000
<b>Su. Zuführungen</b>	<b>0</b>	<b>1.565.057</b>	<b>717.855</b>	<b>383.839</b>	<b>1.343.276</b>	<b>1.033.053</b>	<b>522.503</b>	<b>669.772</b>	<b>0</b>	<b>569.769</b>	<b>346.083</b>	<b>14.040.722</b>
-/- Entnahmen												
1. zweckfreie RL-Mittel (Grp. 9100)	0	0	583.401	655.772	0	1.545.491	947.824	0	366.640	0	0	4.287.141
2. Ausgleichsrücklage VwHh (Grp. 9101)	1.265.313	364.710	390.271	256.170	33.471	187.793	235.618	0	0	0	0	9.175.807
3. Rückbau Ortsdurchfahrt B 469 (Grp. 9102)	0	0	0	0	0	0	133.428	0	0	0	0	133.428
4. HWF Alt-Wörth	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86.920
5. Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie (Grp. 9103)	0	0	12.000	0	0	0	74.000	0	0	0	0	86.000
6. San. St.-Martins-Kapelle (Grp. 9104)	0	0	0	0	4.505	0	0	0	0	0	0	4.505
7. Rückstellung Investitionsprogramm (Grp. 9108)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8. Gesetzliche Mindestrücklage (Grp. 9109)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Su. Entnahmen</b>	<b>1.265.313</b>	<b>364.710</b>	<b>985.672</b>	<b>911.942</b>	<b>37.976</b>	<b>1.733.284</b>	<b>1.390.870</b>	<b>0</b>	<b>366.640</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.773.801</b>
<b>= Stand am 31.12. d.J.</b>	<b>381.374</b>	<b>1.581.721</b>	<b>1.313.904</b>	<b>785.801</b>	<b>2.091.101</b>	<b>1.390.870</b>	<b>522.503</b>	<b>1.192.275</b>	<b>825.635</b>	<b>1.395.404</b>	<b>1.741.487</b>	<b>1.741.487</b>
<b>2. Sonderrücklagen</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	1.258.783	1.171.813	1.326.859	1.437.167	1.318.249	1.145.433	1.480.797	1.714.206	1.936.943	2.150.183	2.355.665	57.329
+ Zuführungen												
1. Sozialstiftung Maria Schiegl (UA 9112)	654	1.010	1.422	1.827	2.285	2.577	7.108	650	650	650	650	56.795
2. Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (UA 9113)	12.258	16.896	13.371	12.242	2.342	838	2.897	5.601	8.124	10.476	12.670	1.739.912
3. Entwässerungsanlage (UA 7000)												
a) Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	59.193	59.380	60.873	60.120	57.377	57.509	54.642	54.642	54.642	54.642	54.642	1.041.171
b) Ausgleich von Gebührenschwankungen	0	100.235	115.015	352	0	71.069	49.886	37.199	31.359	25.609	19.799	825.379
4. Wasserversorgungsanlage (UA 8151+8140)												
a) Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	13.788	13.681	13.637	13.546	13.492	13.492	13.223	13.223	13.223	13.223	13.223	247.200
b) Ausgleich von Gebührenschwankungen	5.642	107.606	46.558	829	47	96.584	34.160	40.759	35.829	32.269	28.669	617.967
5. GBV GI/GE Weidenhecken (UA 9114)	0	0	0	0	0	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	1.200.000
6. Bürgerverein: Mittel kulturelle Zwecke (UA 9115)	0	0	0	0	0	19.566	0	0	0	0	0	19.566
<b>Su. Zuführungen</b>	<b>91.535</b>	<b>298.808</b>	<b>250.876</b>	<b>88.916</b>	<b>75.543</b>	<b>461.635</b>	<b>361.916</b>	<b>352.074</b>	<b>343.827</b>	<b>336.869</b>	<b>329.653</b>	<b>5.747.990</b>

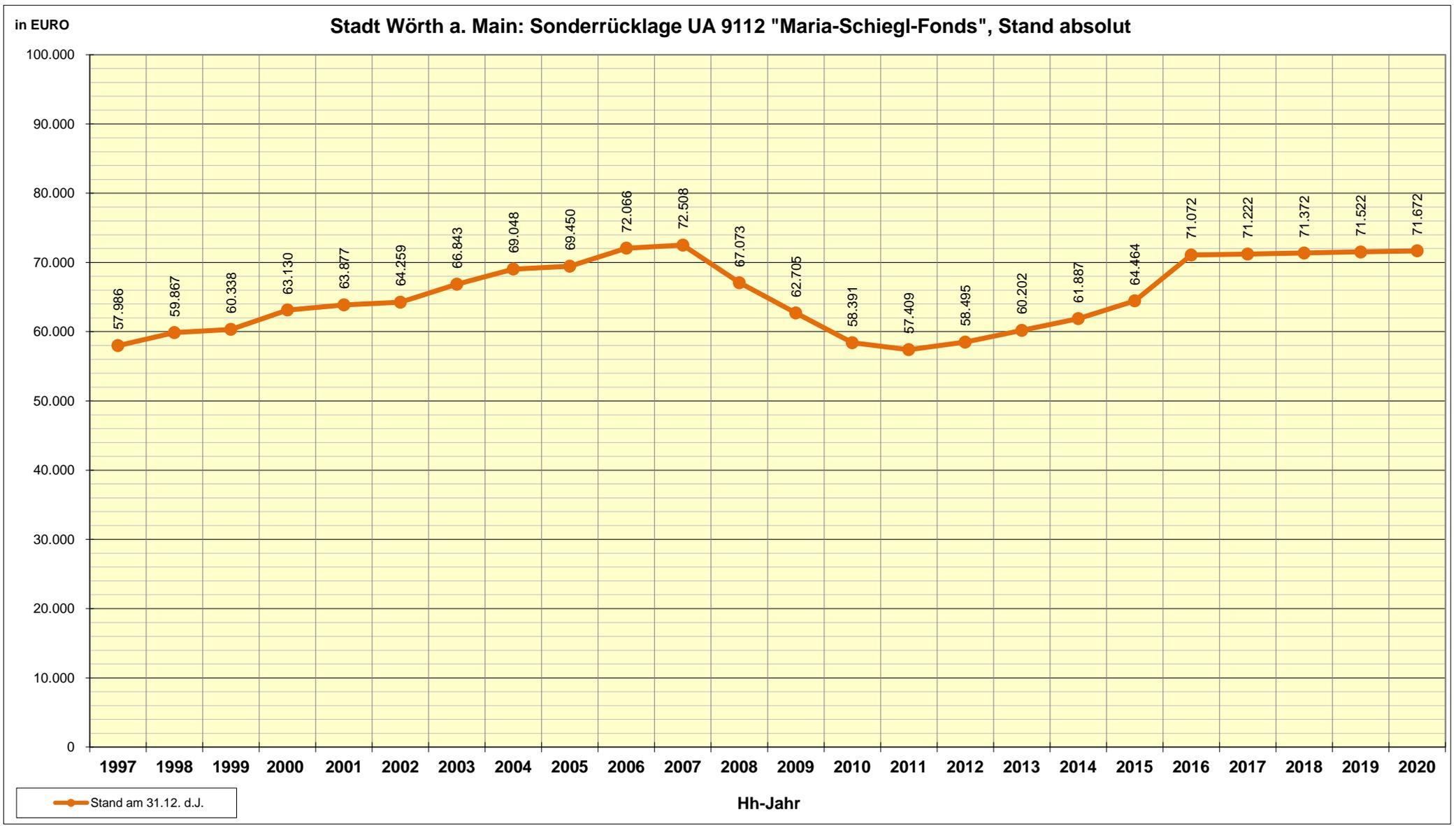
Zusammenstellung (in EURO)	Haushaltsjahr											Summe	
	tats. Ergebnisse						Prognose						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
<b>-/- Entnahmen</b>													
1. Sozialstiftung Maria Schiegl (UA 9112)	4.968	1.992	336	120	600	0	500	500	500	500	500	500	42.452
2. Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (UA 9113)	38.482	51.834	37.443	36.922	37.377	37.212	41.700	42.530	43.660	44.500	45.500	45.500	756.692
3. Entwässerungsanlage (UA 7000)													
a) Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	59.193	59.380	60.873	60.120	57.377	57.509	54.642	54.642	54.642	54.642	54.642	54.642	1.041.171
b) Ausgleich von Gebührenschwankungen	46.387	2.260	815	36.446	64.887	45	0	0	0	0	0	0	655.342
4. Wasserversorgungsanlage (UA 8151+8140)													
a) Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	13.788	13.681	13.637	13.546	13.492	13.492	13.223	13.223	13.223	13.223	13.223	13.223	247.200
b) Ausgleich von Gebührenschwankungen	15.687	14.615	27.464	60.680	74.626	18.013	18.442	18.442	18.562	18.522	18.542	18.542	509.551
5. GBV GI/GE Weidenhecken (UA 9114)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Bürgerverein: Mittel kulturelle Zwecke (UA 9115)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Su. Entnahmen</b>	<b>178.505</b>	<b>143.762</b>	<b>140.568</b>	<b>207.834</b>	<b>248.359</b>	<b>126.271</b>	<b>128.507</b>	<b>129.337</b>	<b>130.587</b>	<b>131.387</b>	<b>132.407</b>	<b>132.407</b>	<b>3.252.408</b>
<b>= Stand am 31.12. d.J.</b>	<b>1.171.813</b>	<b>1.326.859</b>	<b>1.437.167</b>	<b>1.318.249</b>	<b>1.145.433</b>	<b>1.480.797</b>	<b>1.714.206</b>	<b>1.936.943</b>	<b>2.150.183</b>	<b>2.355.665</b>	<b>2.552.911</b>	<b>2.552.911</b>	<b>2.552.911</b>
<b>3. Gesamtrücklagen</b>													
<b>* Stand am 01.01. d.J.</b>	<b>2.905.470</b>	<b>1.553.187</b>	<b>2.908.580</b>	<b>2.751.071</b>	<b>2.104.050</b>	<b>3.236.534</b>	<b>2.871.667</b>	<b>2.236.709</b>	<b>3.129.218</b>	<b>2.975.818</b>	<b>3.751.069</b>	<b>3.751.069</b>	<b>1.531.895</b>
<b>+ Zuführungen</b>													
a) allgemeine Rücklage	0	1.565.057	717.855	383.839	1.343.276	1.033.053	522.503	669.772	0	569.769	346.083	346.083	14.040.722
b) Sonderrücklagen	91.535	298.808	250.876	88.916	75.543	461.635	361.916	352.074	343.827	336.869	329.653	329.653	5.747.990
	<b>91.535</b>	<b>1.863.865</b>	<b>968.731</b>	<b>472.755</b>	<b>1.418.819</b>	<b>1.494.688</b>	<b>884.419</b>	<b>1.021.846</b>	<b>343.827</b>	<b>906.638</b>	<b>675.736</b>	<b>675.736</b>	<b>19.788.712</b>
<b>-/- Entnahmen</b>													
a) allgemeine Rücklage	1.265.313	364.710	985.672	911.942	37.976	1.733.284	1.390.870	0	366.640	0	0	0	13.773.801
b) Sonderrücklagen	178.505	143.762	140.568	207.834	248.359	126.271	128.507	129.337	130.587	131.387	132.407	132.407	3.252.408
	<b>1.443.818</b>	<b>508.472</b>	<b>1.126.240</b>	<b>1.119.776</b>	<b>286.335</b>	<b>1.859.555</b>	<b>1.519.377</b>	<b>129.337</b>	<b>497.227</b>	<b>131.387</b>	<b>132.407</b>	<b>132.407</b>	<b>17.026.209</b>
<b>= Stand am 31.12. d.J.</b>	<b>1.553.187</b>	<b>2.908.580</b>	<b>2.751.071</b>	<b>2.104.050</b>	<b>3.236.534</b>	<b>2.871.667</b>	<b>2.236.709</b>	<b>3.129.218</b>	<b>2.975.818</b>	<b>3.751.069</b>	<b>4.294.398</b>	<b>4.294.398</b>	<b>4.294.398</b>
<b>* nachrichtlich:</b>													
<b>Rücklagenstand pro Einwohner</b>	<b>320</b>	<b>605</b>	<b>578</b>	<b>443</b>	<b>683</b>	<b>608</b>	<b>476</b>	<b>666</b>	<b>633</b>	<b>798</b>	<b>914</b>	<b>914</b>	
Einwohner, Stand 30.06.d.J.	4.857	4.809	4.760	4.748	4.739	4.727	4.701	4.701	4.701	4.701	4.701	4.701	

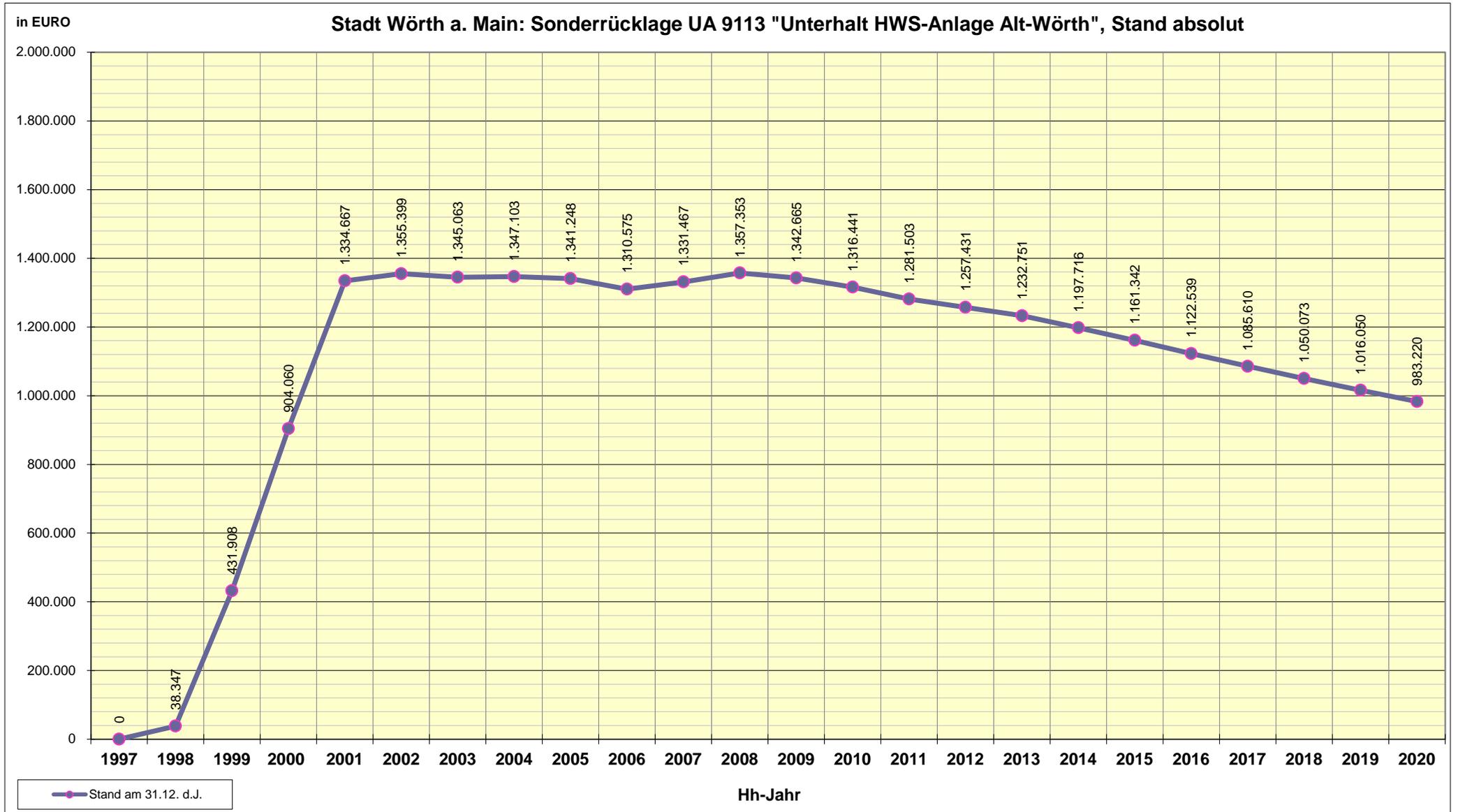


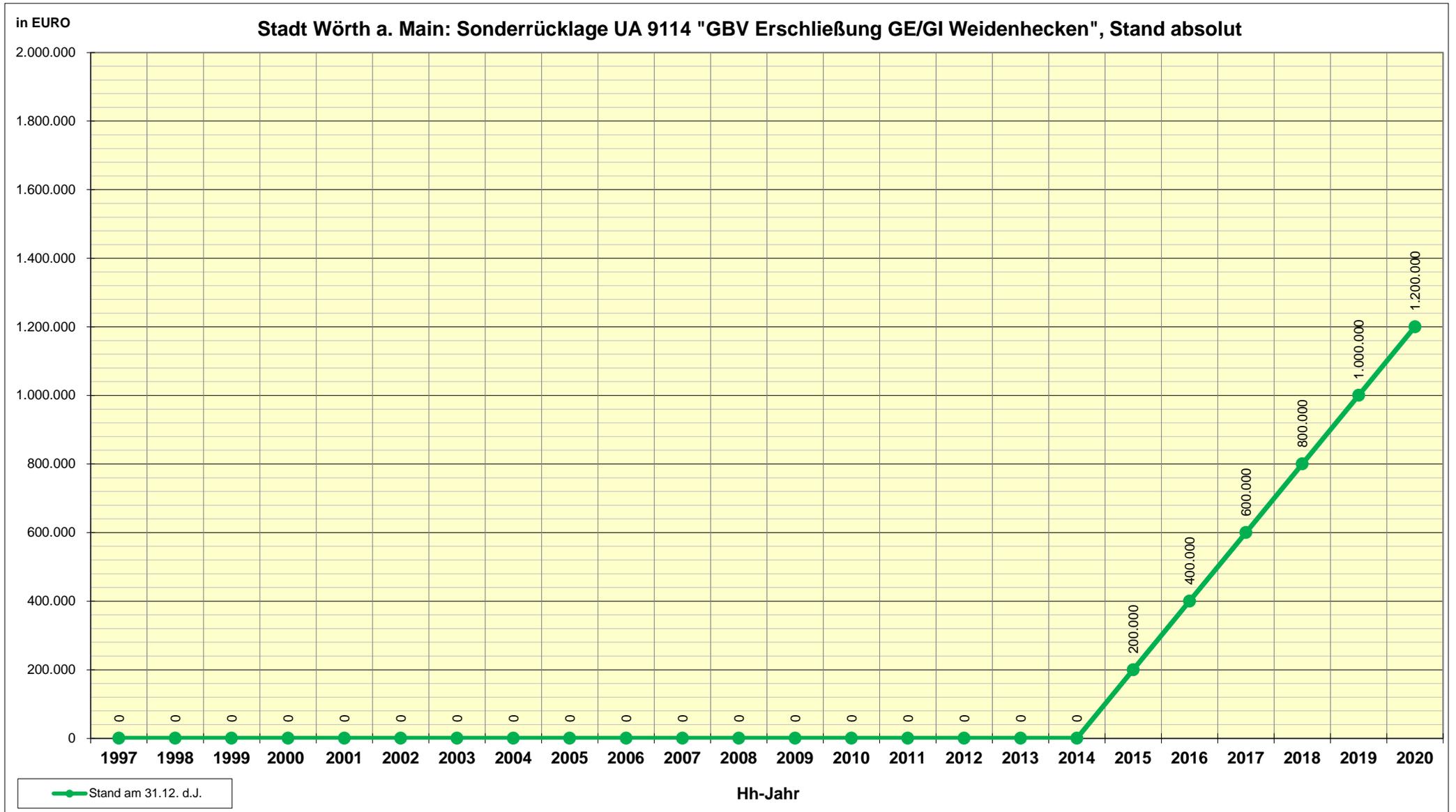


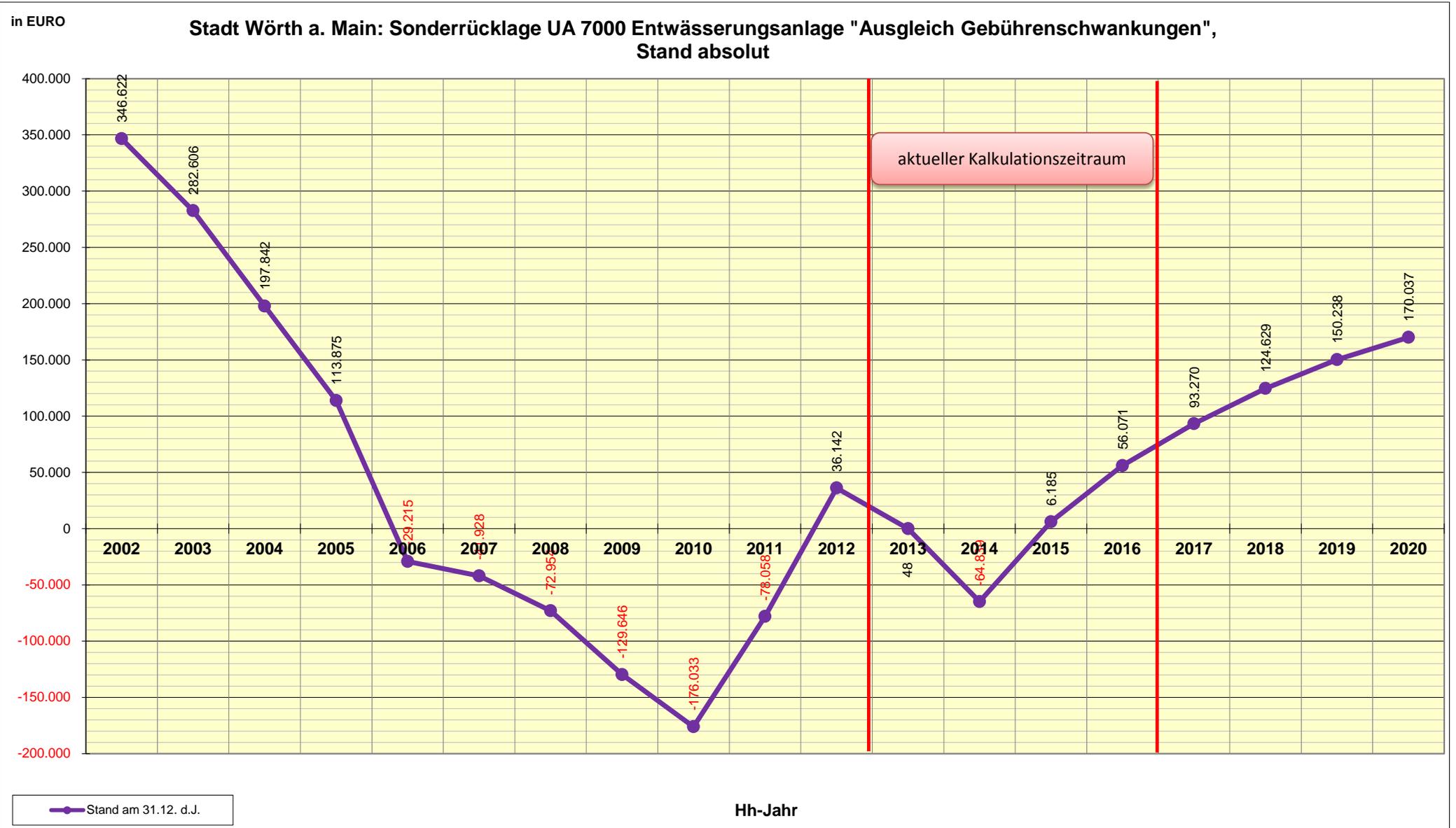


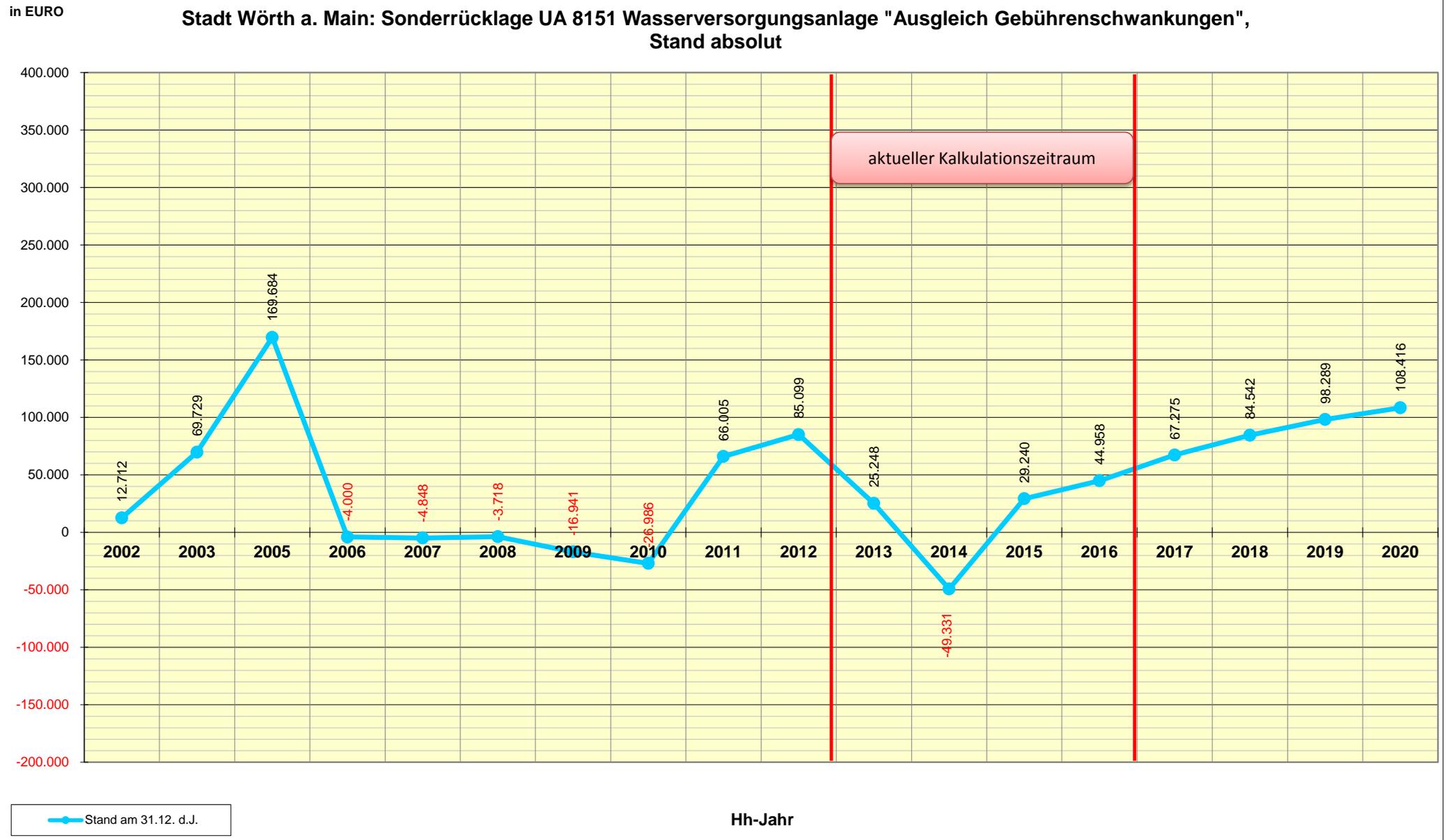












in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
<b>1. Zweckfreie Rücklagenmittel</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	756.965	891.419	235.686	1.578.962	947.824	0	462.275	95.635	457.976	0
+ Zuführungen (9100)	0	756.965	717.855	39	1.343.276	914.353	0	462.275	0	362.341	346.083	5.091.200
+ Zuführungen (aus der Veränderung der HAR in der JR)												0
-/- Entnahmen (3100)	0	0	583.401	655.772	0	1.545.491	947.824	0	366.640	0	0	4.287.141
-/- Entnahmen (aus der Veränderung der HER in der JR)												0
= Stand am 31.12. d.J.	0	756.965	891.419	235.686	1.578.962	947.824	0	462.275	95.635	457.976	804.059	804.059
<b>2. Ausgleichsrücklage VwHh</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	1.422.754	157.441	600.823	210.552	338.182	304.711	235.618	-0	-0	-0	-0	1.387.646
+ Zuführungen (9101)	0	808.092	0	383.800	0	118.700	0	0	0	0	0	7.788.161
-/- Entnahmen (3101)	1.265.313	364.710	390.271	256.170	33.471	187.793	235.618	0	0	0	0	9.175.807
= Stand am 31.12. d.J.	157.441	600.823	210.552	338.182	304.711	235.618	-0	-0	-0	-0	-0	-0
<b>3. Rückbau Ortsdurchfahrt B 469</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	0	0	0	133.428	0
+ Zuführungen (9102)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	133.428	0	266.856
-/- Entnahmen (3102)	0	0	0	0	0	0	133.428	0	0	0	0	133.428
= Stand am 31.12. d.J.	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	0	0	0	133.428	133.428	133.428
<b>4. HWF Alt-Wörth</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86.920
+ Zuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-/- Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86.920
= Stand am 31.12. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>5. Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie</b>												

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
* Stand am 01.01. d.J.	86.000	86.000	86.000	74.000	74.000	74.000	74.000	0	0	0	74.000	0
+ Zuführungen (9103)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	74.000	0	160.000
-/- Entnahmen (3103)	0	0	12.000	0	0	0	74.000	0	0	0	0	86.000
= Stand am 31.12. d.J.	86.000	86.000	74.000	74.000	74.000	74.000	0	0	0	74.000	74.000	74.000
<b>6. Sanierung St.-Martinskapelle</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	4.505	4.505	4.505	4.505	4.505	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuführungen (9104)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.505
-/- Entnahmen (3104)	0	0	0	0	4.505	0	0	0	0	0	0	4.505
= Stand am 31.12. d.J.	4.505	4.505	4.505	4.505	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>7. Rückstellung Investitionsprogramm</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	392.503	600.000	600.000	600.000	0
+ Zuführungen (9108)	0	0	0	0	0	0	392.503	207.497	0	0	0	600.000
-/- Entnahmen (3108)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Stand am 31.12. d.J.	0	0	0	0	0	0	392.503	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
<b>8. Gesetzliche Mindestrücklage</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	130.000	130.000	130.000	130.000	0
+ Zuführungen (9109)	0	0	0	0	0	0	130.000	0	0	0	0	130.000
-/- Entnahmen (3109)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Stand am 31.12. d.J.	0	0	0	0	0	0	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
<b>9. Allg. Rücklage insgesamt</b>												
* Stand am 01.01. d.J.	1.646.687	381.374	1.581.721	1.313.904	785.801	2.091.101	1.390.870	522.503	1.192.275	825.635	1.395.404	1.474.566
+ Zuführungen	0	1.565.057	717.855	383.839	1.343.276	1.033.053	522.503	669.772	0	569.769	346.083	14.040.722
-/- Entnahmen	1.265.313	364.710	985.672	911.942	37.976	1.733.284	1.390.870	0	366.640	0	0	13.773.801
= Stand am 31.12. d.J.	381.374	1.581.721	1.313.904	785.801	2.091.101	1.390.870	522.503	1.192.275	825.635	1.395.404	1.741.487	1.741.487

Az.: 941

Anlage zu TOP. 4.7.

## Hh 2016/NHh 2015

hier: Sonderrücklage Sozialstiftung Maria Schiegl (UA 9112)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
* Stand am 01.01. d.J.	62.705	58.391	57.409	58.495	60.202	61.887	64.464	71.072	71.222	71.372	71.522	57.329
+ Zuführungen												
a) Grundstock/Aufstockungen	0	0	0	0	0	0	7.018	0	0	0	0	9.598
b) Zinsen	<u>654</u>	<u>1.010</u>	<u>1.422</u>	<u>1.827</u>	<u>2.285</u>	<u>2.577</u>	90	<u>650</u>	<u>650</u>	<u>650</u>	<u>650</u>	47.197
	654	1.010	1.422	1.827	2.285	2.577	7.108	650	650	650	650	56.795
-/- Entnahmen	<u>4.968</u>	<u>1.992</u>	<u>336</u>	<u>120</u>	<u>600</u>	<u>0</u>	500	500	500	500	500	42.452
= Stand am 31.12. d.J.	58.391	57.409	58.495	60.202	61.887	64.464	71.072	71.222	71.372	71.522	71.672	71.672

63939 Würth a. Main, den 18/05/2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 941

**Hh 2016/NHh 2015**

hier: Sonderrücklage Unterhaltslast Hochwasserfreilegungsanlage Alt-Wörth (UA 9113)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
* Stand am 01.01. d.J.	1.342.665	1.316.441	1.281.503	1.257.431	1.232.751	1.197.716	1.161.342	1.122.539	1.085.610	1.050.073	1.016.050	0
+ Zuführungen												
a) Ablösebeträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.277.718
b) Zinsen	<u>12.258</u>	<u>16.896</u>	<u>13.371</u>	<u>12.242</u>	<u>2.342</u>	<u>838</u>	<u>2.897</u>	<u>5.601</u>	<u>8.124</u>	<u>10.476</u>	<u>12.670</u>	<u>462.194</u>
	12.258	16.896	13.371	12.242	2.342	838	2.897	5.601	8.124	10.476	12.670	1.739.912
-/- Entnahmen	38.482	51.834	37.443	36.922	37.377	37.212	41.700	42.530	43.660	44.500	45.500	756.692
<b>= Stand am 31.12. d.J.</b>	<b>1.316.441</b>	<b>1.281.503</b>	<b>1.257.431</b>	<b>1.232.751</b>	<b>1.197.716</b>	<b>1.161.342</b>	<b>1.122.539</b>	<b>1.085.610</b>	<b>1.050.073</b>	<b>1.016.050</b>	<b>983.220</b>	<b>983.220</b>

63939 Wörth a. Main, den 18/05/2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 941

Anlage zu TOP. 4.7.

## Hh 2016/NHh 2015

hier: Sonderrücklage Geschäftsbesorgungsvertrag Erschließung GI/GE Weidenhecken (UA 9114)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	200.000	400.000	600.000	800.000	1.000.000	0
+ Zuführungen												
a) Grundstock/Aufstockungen	0	0	0	0	0	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	1.200.000
b) Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	1.200.000
-/- Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>= Stand am 31.12. d.J.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>400.000</b>	<b>600.000</b>	<b>800.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.200.000</b>

63939 Würth a. Main, den 18/05/2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 941

## Hh 2016/NHh 2015

hier: Sonderrücklage Bürgerverein: Mittel für kulturelle Zwecke (UA 9115)

Anlage zu TOP. 4.7.

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	19.566	19.566	19.566	19.566	19.566	0
+ Zuführungen												
a) Grundstock/Aufstockungen	0	0	0	0	0	19.566	0	0	0	0	0	19.566
b) Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	19.566	0	0	0	0	0	19.566
-/- Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>= Stand am 31.12. d.J.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.566</b>						

63939 Würth a. Main, den 18/05/2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 941

Anlage zu TOP. 4.7.

## Hh 2016/NHh 2015

hier: Sonderrücklage Entwässerungsanlage "Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen" nach Art. 8 Abs. 3 KAG (UA 7000)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe	
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
+ Zuführungen (9110)													
a) Afa	59.193	59.380	60.873	60.120	57.377	57.509	54.642	54.642	54.642	54.642	54.642	54.642	767.961
b) Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	59.193	59.380	60.873	60.120	57.377	57.509	54.642	54.642	54.642	54.642	54.642	54.642	767.961
-/- Entnahmen (3110)	59.193	59.380	60.873	60.120	57.377	57.509	54.642	54.642	54.642	54.642	54.642	54.642	767.961
= Stand am 31.12. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

63939 Würth a. Main, den 18/05/2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 941

Anlage zu TOP. 4.7.

## Hh 2016/NHh 2015

hier: Sonderrücklage Entwässerungsanlage "Ausgleich von Gebührenschwankungen" nach Art. 8 Abs. 3 KAG (UA 7000)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
* Stand am 01.01. d.J.	-129.646	-176.033	-78.058	36.142	48	-64.839	6.185	56.071	93.270	124.629	150.238	0
+ Zuführungen (9130)												
a) Überschüsse	0	100.235	115.015	0	0	71.069	49.886	37.199	31.359	25.609	19.799	811.821
b) Zinsen	0	0	0	352	0	0	0	0	0	0	0	13.558
	0	100.235	115.015	352	0	71.069	49.886	37.199	31.359	25.609	19.799	825.379
-/- Entnahmen (3130)												
a) Defizite	46.387	0	0	36.446	64.887	0	0	0	0	0	0	652.222
b) Zinsen	0	2.260	815	0	0	45	0	0	0	0	0	3.120
	46.387	2.260	815	36.446	64.887	45	0	0	0	0	0	655.342
<b>= Stand am 31.12. d.J.</b>	<b>-176.033</b>	<b>-78.058</b>	<b>36.142</b>	<b>48</b>	<b>-64.839</b>	<b>6.185</b>	<b>56.071</b>	<b>93.270</b>	<b>124.629</b>	<b>150.238</b>	<b>170.037</b>	<b>170.037</b>

63939 Würth a. Main, den 18/05/2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

Az.: 941

Anlage zu TOP. 4.7.

## Hh 2016/NHh 2015

hier: Sonderrücklage Wasserversorgungsanlage "Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen" nach Art. 8 Abs. 3 KAG (UA 8151)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuführungen (9110)												
a) Afa	13.788	13.681	13.637	13.546	13.492	13.492	13.223	13.223	13.223	13.223	13.223	181.085
b) Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	13.788	13.681	13.637	13.546	13.492	13.492	13.223	13.223	13.223	13.223	13.223	181.085
-/- Entnahmen (3110)	13.788	13.681	13.637	13.546	13.492	13.492	13.223	13.223	13.223	13.223	13.223	181.085
= Stand am 31.12. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

63939 Würth a. Main, den 18/05/2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 941

Anlage zu TOP. 4.7.

## Hh 2016/NHh 2015

hier: Sonderrücklage Wasserversorgungsanlage "Ausgleich von Gebührenschwankungen" nach Art. 8 Abs. 3 KAG (UA 8151)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tatsächliche Ergebnisse						Prognose					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
* Stand am 01.01. d.J.	-16.941	-26.986	66.005	85.099	25.248	-49.331	29.240	44.958	67.275	84.542	98.289	0
+ Zuführungen (9130)												
a) Überschüsse	5.642	107.606	46.558	0	0	96.584	34.160	40.759	35.829	32.269	28.669	608.174
b) Zinsen	0	0	0	829	47	0	0	0	0	0	0	9.793
	5.642	107.606	46.558	829	47	96.584	34.160	40.759	35.829	32.269	28.669	617.967
-/- Entnahmen (3130)												
a) Defizite	15.687	14.615	27.464	60.680	74.626	18.013	18.442	18.442	18.562	18.522	18.542	509.551
b) Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15.687	14.615	27.464	60.680	74.626	18.013	18.442	18.442	18.562	18.522	18.542	509.551
<b>= Stand am 31.12. d.J.</b>	<b>-26.986</b>	<b>66.005</b>	<b>85.099</b>	<b>25.248</b>	<b>-49.331</b>	<b>29.240</b>	<b>44.958</b>	<b>67.275</b>	<b>84.542</b>	<b>98.289</b>	<b>108.416</b>	<b>108.416</b>

63939 Würth a. Main, den 18/05/2016

- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

## III. Haushaltsplan 2016

## Modell 8

1. Entwurf (HFA 30.05.2016)

= Änderungen

## 1. Verwaltungshaushalt

## 1.1 Einnahmen nach Arten

		in 1.000 €									
		RE					Hh-Ansätze		+/-		
(GRP)		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	absolut	in %	
<b>* Steuern, allg. Zuweisungen</b>											
a) Grundsteuer A	(0001)	9	10	9	10	10	7	9	2	28,6%	
b) Grundsteuer B	(0010)	449	489	493	500	517	504	507	3	0,6%	
c) Gewerbesteuer	(0030)	1.879	2.792	1.587	2.178	3.099	2.150	1.400	-750	-34,9%	
d) Umsatzsteueranteil	(0120)	117	123	138	139	144	174	178	4	2,3%	
e) Einkommensteueranteil	(0100)	1.440	1.519	1.635	1.776	1.893	2.065	2.078	13	0,6%	
f) Hundesteuer	(0220)	8	8	9	9	9	9	12	3	33,3%	
g) Einkommensteuersersatz	(0615)	146	139	147	152	157	149	162	13	8,7%	
h) Schlüsselzuweisungen	(041)	242	95	451	260	888	718	271	-447	-62,3%	
i) Bedarfszuweisungen	(051)	0	0	0	0	0	0	0	0		
j) Finanzzuweisungen	(0610/0611)	81	82	81	81	79	79	79	0	0,0%	
k) Grunderwerbsteuerzuteilung	(0616)	68	39	22	66	91	32	35	3	9,4%	
l) Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlungen)	(0619)	0	0	0	0	0	0	0	0		
m) Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr ML	(0813/0814)	32	35	27	30	31	29	30	1	3,4%	
<b>(0)</b>		<b>4.471</b>	<b>5.331</b>	<b>4.599</b>	<b>5.201</b>	<b>6.918</b>	<b>5.916</b>	<b>4.761</b>	<b>-1.155</b>	<b>-19,5%</b>	
<b>+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb</b>											
a) Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art)	(10/11/12)	1.091	1.228	1.288	1.120	1.052	1.085	1.086	1	0,1%	
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(1198/1199)	54	92	63	51	70	65	82	17	26,2%	
c) Einnahmen aus Verkauf	(13)	251	386	343	363	413	420	368	-52	-12,4%	
d) Mieten und Pachten	(14)	202	104	153	157	152	147	142	-5	-3,4%	
e) sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	(15 ohne1541)	72	114	81	121	97	102	121	19	18,6%	
f) lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen									0		
- zu Personalkosten	(1541/16/17)	453	510	517	642	672	652	561	-91	-14,0%	
- zu Sachkosten	(16/17)	96	100	68	115	155	121	279	158	130,6%	
g) Innere Verrechnungen	(169)	1.121	1.080	1.168	1.202	1.234	1.274	1.209	-65	-5,1%	
<b>(1)</b>		<b>3.340</b>	<b>3.614</b>	<b>3.681</b>	<b>3.771</b>	<b>3.845</b>	<b>3.866</b>	<b>3.848</b>	<b>-18</b>	<b>-0,5%</b>	
<b>+ Finanzeinnahmen</b>											
a) Zinsen aus Geldanlagen * von Banken	(2060/2070)	16	44	43	24	11	11	0	-11	-100,0%	
* von Stadt für inn. Kassenkredite der So-RL	(2090)	14	19	15	13	2	1	3	2	200,0%	
b) Schuldendiensthilfen	(23)	0	-49	0	0	0	0	0	0		
c) Konzessionsabgaben											
- Stromversorgung (UA 8101)	(22)	128	126	122	114	111	109	110	1	0,9%	
- Wasserversorgung (UA 8151)	(22)	45	-5	67	19	18	-37	0	37	-100,0%	
- Gasversorgung (UA 8131)	(22)	11	9	7	18	16	17	18	1	5,9%	
		184	130	196	151	145	89	128	39	43,8%	
d) Beteiligungseinnahmen											
- Gewinnablieferungen	(2120)	371	372	380	371	367	370	269	-101	-27,3%	
- Steuererstattungen	(2125)	115	58	60	58	0	126	69	-57	-45,2%	
		486	430	440	429	367	496	338	-158	-31,9%	
e) Ersatz von sozialen Leistungen	(24)	0	0	0	0	0	0	0	0		
f) Kalkulatorische Kosten	(27)	2.456	2.484	2.440	2.378	2.289	2.164	2.106	-58	-2,7%	
g) Stundungs- u. ähnliche Zinsen	(261)	94	96	15	17	40	15	14	-1	-6,7%	
h) Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG	(262)	0	0	0	3	3	3	6	3	100,0%	
i) Mehrzuteilungen Umlagungen GI/GE Weidenhecken/WA Lindengasse	(263)	0	0	0	0	0	0	967	967		
j) sonstige Finanzeinnahmen	(2)	0	0	0	0	0	0	0	0		
<b>(20-27)</b>		<b>3.250</b>	<b>3.154</b>	<b>3.149</b>	<b>3.015</b>	<b>2.857</b>	<b>2.779</b>	<b>3.562</b>	<b>783</b>	<b>28,2%</b>	
<b>= lfd. Einnahmen des VwHh</b>		<b>11.061</b>	<b>12.099</b>	<b>11.429</b>	<b>11.987</b>	<b>13.620</b>	<b>12.561</b>	<b>12.171</b>	<b>-390</b>	<b>-3,1%</b>	
<b>+ Zuführung vom VmHh aus So-RL</b>											
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Defizite)											
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(283)	16	15	28	61	75	20	18	-2	-10,0%	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(283)	46	2	1	36	65	0	0	0		
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(2892)	5	2	0	0	1	1	1	0	0,0%	
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(2893)	39	52	38	37	37	40	42	2	5,0%	
		106	71	67	134	178	61	61	0	0,0%	
<b>+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)</b>	<b>(280)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.107</b>	<b>1.107</b>		
Rundung							-1	1	2		
<b>= Einnahmen des VwHh</b>	<b>(0-2)</b>	<b>11.167</b>	<b>12.170</b>	<b>11.496</b>	<b>12.121</b>	<b>13.798</b>	<b>12.621</b>	<b>13.340</b>	<b>719</b>	<b>5,7%</b>	

# 1. Verwaltungshaushalt

## 1.2 Ausgaben nach Arten

		in 1.000 €								
		RE					Hh-Ansätze		+/-	
(GRP)		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	absolut	in %
* Personal (inkl. Deckungsreserve)	(4)	2.704	2.784	2.912	2.906	3.077	3.298	3.424	126	3,8%
+ Sachausgaben										
a) Sachaufwand (ohne Sachausgaben nach Buchst. b) - g)	(5/6)	1.431	1.452	1.428	1.710	1.873	1.787	1.844	57	3,2%
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(6410-6412)	54	92	63	59	70	65	82	17	26,2%
c) sonstige Steuern Betriebe gewerblicher Art	(6421)	54	62	84	112	24	136	126	-10	-7,4%
d) Konzessionsabgaben Wasserversorgung	(6490)	45	-5	67	19	18	-35	0	35	-100,0%
e) Kostenerstattungen an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(6730)	29	27	25	28	27	27	27	0	0,0%
f) Innere Verrechnungen	(679)	1.121	1.080	1.168	1.202	1.234	1.274	1.209	-65	-5,1%
g) kalkulatorische Kosten	(68)									
- Abschreibungen aus Netto-Anlagevermögen	(680)	827	904	918	892	874	846	820	-26	-3,1%
- Abschreibungen aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA Vermögen	(681)	73	73	74	74	71	71	68	-3	-4,2%
- Zinsen aus Netto-Anlagevermögen	(685)	1.556	1.507	1.448	1.412	1.344	1.247	1.218	-29	-2,3%
	(5/6)	5.190	5.192	5.275	5.508	5.535	5.418	5.394	-24	-0,4%
+ Zuweisungen an Dritte										
a) Umlage an Abwasserzweckverband (UA 7000+7179)	(713)	334	327	318	264	282	269	268	-1	-0,4%
b) Umlage an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(713)	6	3	2	3	2	3	3	0	0,0%
c) BayKiBiG-Zuschüsse an dritte Kindertagesstättenträger	(718)	25	29	31	84	92	134	277	143	106,7%
d) für soziale Leistungen	(78)	8	4	3	1	1	0	2	2	
e) sonstige lfd. Zuweisungen	(7)	97	195	52	79	66	61	42	-19	-31,1%
	(7)	470	558	406	431	443	467	592	125	26,8%
+ Zinsen										
a) für fundierte Kredite an Banken (UA 9121)	(8060/8070/8080)	336	366	347	323	298	290	222	-68	-23,4%
b) für innere Kassenkredite an Stadt (So-RL)	(8090)	14	19	15	13	2	1	3	2	200,0%
c) für Kassenkredite an Banken (UA 9181)	(8060/8070/8080)	0	0	0	0	0	0	0	0	
	(80)	350	385	362	336	300	291	225	-66	-22,7%
+ Umlagen										
a) Gewerbesteuerumlage										
- Stammumlage (2016: 35/69)	(810)	201	287	159	220	313	218	142	-76	-34,9%
- Zuschläge FDE/LFA (2016: 34/69)	(810)	207	287	155	213	304	212	138	-74	-34,9%
		408	574	314	433	617	430	280	-150	-34,9%
b) Solidarumlage FDE/LFA netto	(831)	0	0	0	0	0	0	0	0	
c) Kreisumlage Hebesatz ab 2016: 41%	(832)	1.589	1.675	1.403	1.827	1.339	1.772	2.071	299	16,9%
	(81-83)	1.997	2.249	1.717	2.260	1.956	2.202	2.351	149	6,8%
+ sonstige Finanzausgaben										
a) Deckungsreserve Sachausgaben	(85)	0	0	0	0	0	27	25	-2	-7,4%
b) Minderzuteilungen Umlagen GI/GE Weidenhecken/WA Lindengasse	(8414+8415)	0	0	0	0	0	0	967	967	
c) Zinsen Steuer-/Zuschusserstattgn., Stundungs- u.ä. Zinsen	(841)	0	9	9	7	6	5	9	4	80,0%
d) sonstige Finanzausgaben	(8)	0	0	0	0	0	0	0	0	
		0	9	9	7	6	32	1.001	969	3028,1%
<b>= lfd. Ausgaben des VwHh</b>		<b>10.711</b>	<b>11.177</b>	<b>10.681</b>	<b>11.448</b>	<b>11.317</b>	<b>11.708</b>	<b>12.987</b>	<b>1.279</b>	<b>10,9%</b>
+ Zuführung an VmHh für So-RL										
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Überschüsse)										
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(863)	6	108	47	1	0	74	34	-40	-54,1%
- Entwässerungsanlage (EWA)	(863)	0	100	115	0	0	60	50	-10	-16,7%
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen										
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8610)	14	14	14	14	13	14	13	-1	-7,1%
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8610)	59	59	61	60	57	58	55	-3	-5,2%
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(8692)	1	1	1	2	2	3	0	-3	-100,0%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(8693)	12	17	13	12	2	1	3	2	200,0%
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(8694)	0	0	0	0	0	0	200	200	
f) Bürgerverein: Mittel für kulturelle Zwecke	(8695)	0	0	0	0	0	0	0	0	
		92	299	251	89	74	210	355	145	69,0%
<b>+ Zuführung an VmHh (ohne So-RL)</b>	<b>(860)</b>	<b>364</b>	<b>695</b>	<b>564</b>	<b>582</b>	<b>2.404</b>	<b>703</b>	<b>0</b>	<b>-703</b>	<b>-100,0%</b>
nachrichtlich:										
a) gesetzliche MINDEST-Zuführung	(97_6 -/+3614/-32)	435	534	472	471	377	373	337	-36	-9,7%
b) gesetzliche SOLL-Zuführung	(6800+6810+3614+/-32)	857	940	914	876	824	787	715	-72	-9,1%
Rundung			-1		2	3	0	-2	-2	
<b>= Ausgaben des VwHh</b>	<b>(4-8)</b>	<b>11.167</b>	<b>12.170</b>	<b>11.496</b>	<b>12.121</b>	<b>13.798</b>	<b>12.621</b>	<b>13.340</b>	<b>719</b>	<b>5,7%</b>

## 2. Vermögenshaushalt

## 2.1 Einnahmen nach Arten

		in 1.000 €									
		RE					Hh-Ansätze		+/-		
(GRP)		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	absolut	in %	
* Rückflüsse von Darlehen	(32)	0	0	0	0	0	3	63	60	2000,0%	
+ Veräußerung von Beteiligungen	(33)	0	0	0	0	0	0	0	0		
+ Vermögensveräußerung	(34)	329	445	109	102	4	90	528	438	486,7%	
+ Anliegerbeiträge	(35)	-683	746	-600	602	-117	254	379	125	49,2%	
+ Zuwendungen	(36)										
a) Investitionspauschalen	(u.a. 3614)	43	37	78	90	121	127	110	-17	-13,4%	
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(36)	0	0	0	0	0	0	0	0		
c) sonstige Investitionszuwendungen	(36)	216	299	633	245	531	2.690	1.378	-1.312	-48,8%	
		259	336	711	335	652	2.817	1.488	-1.329	-47,2%	
<b>= Investitionsfinanzierung</b> <b>(= jahresbez. Einn. des VmHh)</b>		<b>-95</b>	<b>1.527</b>	<b>220</b>	<b>1.039</b>	<b>539</b>	<b>3.164</b>	<b>2.458</b>	<b>-706</b>	<b>-22,3%</b>	
<b>+ Zuführung vom VwHh für So-RL</b>											
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Überschüsse)											
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3030)	6	108	47	1	0	74	34	-40	-54,1%	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3030)	0	100	115	0	0	60	50	-10	-16,7%	
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen											
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3010)	14	14	14	14	13	14	13	-1	-7,1%	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3010)	59	59	61	60	57	58	55	-3	-5,2%	
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(3092)	1	1	1	2	2	3	0	-3	-100,0%	
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3093)	12	17	13	12	2	1	3	2	200,0%	
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(3094)	0	0	0	0	0	0	200	200		
f) Bürgerverein: Mittel für kulturelle Zwecke	(3095)	0	0	0	0	0	0	0	0		
		<b>92</b>	<b>299</b>	<b>251</b>	<b>89</b>	<b>74</b>	<b>210</b>	<b>355</b>	<b>145</b>	<b>69,0%</b>	
<b>+ Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)</b>	<b>(3000)</b>	<b>364</b>	<b>695</b>	<b>564</b>	<b>582</b>	<b>2.404</b>	<b>703</b>	<b>0</b>	<b>-703</b>	<b>-100,0%</b>	
<b>+ Entnahmen allgemeine Rücklage</b>											
a) zweckfreie allg. Rücklage	(3100)	0	0	583	656	0	1.545	948	-597	-38,6%	
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(3101)	1.265	365	390	256	33	117	236	119	101,7%	
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(3102)	0	0	0	0	0	0	133	133		
d) Zufahrtsstraßen Mülldeponie	(3103)	0	0	12	0	0	0	74	74		
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(3104)	0	0	0	0	5	0	0	0		
f) Rückstellung Investitionsprogramm	(3108)	0	0	0	0	0	0	0	0		
g) Mindestrücklage	(3109)	0	0	0	0	0	0	0	0		
		<b>1.265</b>	<b>365</b>	<b>985</b>	<b>912</b>	<b>38</b>	<b>1.662</b>	<b>1.391</b>	<b>-271</b>	<b>-16,3%</b>	
<b>+ Entnahmen Sonderrücklagen</b>											
a) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen											
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3110)	14	14	14	14	13	14	13	-1	-7,1%	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3110)	59	59	61	60	57	58	55	-3	-5,2%	
b) für den Ausgleich von Gebührenschwankungen (Defizite)											
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3130)	16	15	28	61	75	20	18	-2	-10,0%	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3130)	46	2	1	36	65	0	0	0		
c) Maria-Schiegl-Fonds	(3190)	5	2	0	0	1	1	1	0	0,0%	
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3190)	39	52	38	37	37	40	42	2	5,0%	
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(3190)	0	0	0	0	0	0	0	0		
f) Bürgerverein: Mittel für kulturelle Zwecke	(3190)	0	0	0	0	0	0	0	0		
		<b>179</b>	<b>144</b>	<b>142</b>	<b>208</b>	<b>248</b>	<b>133</b>	<b>129</b>	<b>-4</b>	<b>-3,0%</b>	
<b>+ Kreditaufnahmen</b>											
a) ohne Umschuldungen: * vom Kreditmarkt	(3766/3776/ 3768/3778)	0	1.824	0	0	0	0	4.300	4.300		
* von Stadt (aus Inn. Darlehen der So-RL)	(3796)	0	0	0	0	0	0	0	0		
b) für Umschuldungen	(3767/3777)	0	938	0	0	0	874	0	-874	-100,0%	
		<b>0</b>	<b>2.762</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>874</b>	<b>4.300</b>	<b>3.426</b>	<b>392,0%</b>	
<b>= Einnahmen des VmHh</b>	<b>(3)</b>	<b>1.805</b>	<b>5.792</b>	<b>2.162</b>	<b>2.830</b>	<b>3.303</b>	<b>6.744</b>	<b>8.632</b>	<b>1.888</b>	<b>28,0%</b>	

## 2. Vermögenshaushalt

## 2.2 Ausgaben nach Arten

		in 1.000 €									
		RE					Hh-Ansätze		+/-		
(GRP)		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	absolut	in %	
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	(98)	57	57	-2	317	-14	5	68	63	1260,0%	
+ Gewährung von Darlehen	(92)	0	0	0	0	26	0	37	37		
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	(93)	408	105	321	323	96	263	409	146	55,5%	
+ Anliegerkosten für städtische Liegenschaften	(9328/9412/9512)	0	145	-101	108	17	1	114	113	11300,0%	
+ Baumaßnahmen (o. Grp. 9412 u. 9512)	(94/95/96)										
a) Hochbau	(94)	431	1.778	64	496	983	3.828	2.485	-1.343	-35,1%	
b) Tiefbau	(95)	179	35	96	226	255	330	2.910	2.580	781,8%	
c) Betriebsanlagen	(96)	54	228	198	192	-153	71	47	-24	-33,8%	
		664	2.041	358	914	1.085	4.229	5.442	1.213	28,7%	
<b>= Investitionen (= jahresbez. Ausg. des VmHh)</b>		<b>1.129</b>	<b>2.348</b>	<b>576</b>	<b>1.662</b>	<b>1.210</b>	<b>4.498</b>	<b>6.070</b>	<b>1.572</b>	<b>34,9%</b>	
<b>+ Zuführung an VwHh aus So-RL</b>											
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Defizite)											
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9030)	16	15	28	61	75	20	18	-2	-10,0%	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9030)	46	2	1	36	65	0	0	0		
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9092)	5	2	0	0	1	1	1	0	0,0%	
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9093)	39	52	38	37	37	40	42	2	5,0%	
		106	71	67	134	178	61	61	0	0,0%	
<b>+ Zuführung an VwHh (ohne So-RL)</b>	(90)	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.107</b>	<b>1.107</b>		
<b>+ Zuführungen an allgemeine Rücklage</b>											
a) zweckfreie allg. Rücklage	(9100)	0	757	718	0	1.343	281	0	-281	-100,0%	
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(9101)	0	808	0	384	0	119	0	-119	-100,0%	
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(9102)	0	0	0	0	0	0	0	0		
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(9103)	0	0	0	0	0	0	0	0		
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(9104)	0	0	0	0	0	0	0	0		
f) Rückstellung Investitionsprogramm	(9108)	0	0	0	0	0	0	393	393		
g) Mindestrücklage	(9109)	0	0	0	0	0	0	130	130		
		0	1.565	718	384	1.343	400	523	123	30,8%	
<b>+ Zuführungen an Sonderrücklagen</b>											
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Überschüsse)											
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9130)	6	108	47	1	0	74	34	-40	-54,1%	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9130)	0	100	115	0	0	60	50	-10	-16,7%	
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWAWVA-Vermögen									0		
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9110)	14	14	14	14	13	14	13	-1	-7,1%	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9110)	59	59	61	60	57	58	55	-3	-5,2%	
c) Sozialstiftung Maria Schiegl - Zuführung Zinsen	(9190)	1	1	1	2	2	3	0	-3	-100,0%	
- Ausgleich KapErh-RL	(9191)	0	0	0	0	0	0	7	7		
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9190)	12	17	13	12	2	1	3	2	200,0%	
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(9190)	0	0	0	0	0	200	200	0	0,0%	
f) Bürgerverein: Mittel für kulturelle Zwecke	(9190)	0	0	0	0	0	0	0	0		
		92	299	251	89	74	410	362	-48	-11,7%	
<b>+ Kredittilgungen</b>											
a) ohne Umschuldungen: * an Kreditmarkt	(9766/9776)	478	571	550	561	498	503	510	7	1,4%	
* an Stadt (für Inn. Darlehen aus So-RL)	(9796)	0	0	0	0	0	0	0	0		
b) für Umschuldungen	(9767/9777)	0	938	0	0	0	874	0	-874	-100,0%	
		478	1.509	550	561	498	1.377	510	-867	-63,0%	
<b>+ Deckung von Sollfehlbeträgen</b>											
a) gewöhnlicher Fehlbetrag	(99)	0	0	0	0	0	0	0	0		
b) Haushaltsvorriff aus Vorjahr	(99)	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Rundung						-2	-1	1	-50,0%	
<b>= Ausgaben des VmHh</b>	(9)	<b>1.805</b>	<b>5.792</b>	<b>2.162</b>	<b>2.830</b>	<b>3.303</b>	<b>6.744</b>	<b>8.632</b>	<b>1.888</b>	<b>28,0%</b>	
<b>* Sollfehlbetrag (+)</b>		<b>0</b>									

## IV. Finanzplan 2015 - 2020

## Modell 8

1. Entwurf (HFA 30.05.2016)

= Änderungen

## 1. Verwaltungshaushalt

## 1.1 Einnahmen nach Arten

		in 1.000 €						
		Hh-Ansätze		Finanzplanung			Summe	
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015-2020
<b>* Steuern, allg. Zuweisungen</b>	(GRP)							
a) Grundsteuer A	(0001)	7	9	9	9	9	9	52
b) Grundsteuer B	(0010)	504	507	509	511	513	515	3.059
<b>c) Gewerbesteuer</b>	(0030)	2.150	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500	9.550
d) Umsatzsteueranteil	(0120)	174	178	222	264	270	277	1.385
e) Einkommensteueranteil	(0100)	2.065	2.078	2.199	2.289	2.406	2.529	13.566
f) Hundesteuer	(0220)	9	12	12	12	12	12	69
g) Einkommensteuerersatz	(0615)	149	162	169	173	179	185	1.017
<b>h) Schlüsselzuweisungen</b>	(041)	718	271	817	1.181	1.269	1.238	5.494
i) Bedarfszuweisungen	(051)	0	0	0	0	0	0	0
j) Finanzzuweisungen	(0610/0611)	79	79	79	79	79	79	474
k) Grunderwerbsteuerzuteilung	(0616)	32	35	35	35	35	35	207
l) Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlungen)	(0619)	0	0	0	0	0	0	0
m) Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr ML	(0813/0814)	29	30	30	30	30	30	179
	(0)	<b>5.916</b>	<b>4.761</b>	<b>5.581</b>	<b>6.083</b>	<b>6.302</b>	<b>6.409</b>	<b>35.052</b>
<b>+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb</b>								
a) Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art)	(10/11/12)	1.085	1.086	1.091	1.169	1.098	1.102	6.631
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(1198/1199)	65	82	148	48	48	49	440
c) Einnahmen aus Verkauf	(13)	420	368	368	369	370	371	2.266
d) Mieten und Pachten	(14)	147	142	142	122	122	122	797
e) sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	(15 ohne 1541)	102	121	119	122	120	124	708
f) lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen								
- zu Personalkosten	(1541/16/17)	652	561	560	539	552	483	3.347
- zu Sachkosten	(16/17)	121	279	240	238	237	229	1.344
g) Innere Verrechnungen	(169)	1.274	1.209	1.237	1.245	1.277	1.310	7.552
	(1)	<b>3.866</b>	<b>3.848</b>	<b>3.905</b>	<b>3.852</b>	<b>3.824</b>	<b>3.790</b>	<b>23.085</b>
<b>+ Finanzeinnahmen</b>								
a) Zinsen aus Geldanlagen * von Banken	(2060/2070)	11	0	1	1	1	1	15
* von Stadt für inn. Kassenkredite der So-RL	(2090)	1	3	6	9	12	16	47
b) Schuldendiensthilfen	(23)	0	0	0	0	0	0	0
c) Konzessionsabgaben								
- Stromversorgung (UA 8101)	(22)	109	110	111	112	112	113	667
- Wasserversorgung (UA 8152)	(22)	-37	0	0	0	0	0	-37
- Gasversorgung (UA 8131)	(22)	17	18	18	19	19	20	111
		89	128	129	131	131	133	741
d) Beteiligungseinnahmen								
- Gewinnablieferungen	(2120)	370	269	375	376	376	377	2.143
- Steuererstattungen	(2125)	126	69	69	69	69	69	471
		496	338	444	445	445	446	2.614
e) Ersatz von sozialen Leistungen	(24)	0	0	0	0	0	0	0
f) Kalkulatorische Kosten	(27)	2.164	2.106	2.107	2.175	2.099	2.099	12.750
g) Stundungs- u. ähnliche Zinsen	(261)	15	14	14	14	14	14	85
h) Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG	(262)	3	6	6	6	5	5	31
i) Mehrzuteilungen Umlegungen	(263)	0	967	0	0	0	0	967
j) sonstige Finanzeinnahmen	(2)	0	0	0	0	0	0	0
	(20-27)	<b>2.779</b>	<b>3.562</b>	<b>2.707</b>	<b>2.781</b>	<b>2.707</b>	<b>2.714</b>	<b>17.250</b>
<b>= lfd. Einnahmen des VwHh</b>		<b>12.561</b>	<b>12.171</b>	<b>12.193</b>	<b>12.716</b>	<b>12.833</b>	<b>12.913</b>	<b>75.387</b>
<b>+ Zuführung vom VmHh aus So-RL</b>								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Defizite)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(283)	20	18	18	19	19	19	113
- Entwässerungsanlage (EWA)	(283)	0	0	0	0	0	0	0
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(2892)	1	1	1	1	1	1	6
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(2893)	40	42	43	44	45	46	260
		61	61	62	64	65	66	379
<b>+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)</b>	(280)	<b>0</b>	<b>1.107</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.107</b>
Rundung		-1	1	-3	-3	-1	-5	-12
<b>= Einnahmen des VwHh</b>	(0-2)	<b>12.621</b>	<b>13.340</b>	<b>12.252</b>	<b>12.777</b>	<b>12.897</b>	<b>12.974</b>	<b>76.861</b>

# 1. Verwaltungshaushalt

## 1.2 Ausgaben nach Arten

		in 1.000 €						
		Hh-Ansätze		Finanzplanung			Summe	
(GRP)		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015-2020
* Personal (inkl. Deckungsreserve)	(4)	3.298	3.424	3.377	3.409	3.507	3.544	20.559
+ Sachausgaben								
a) Sachaufwand ohne Sachausgaben nach Buchst. b) - g)	(5/6)	1.787	1.844	1.551	1.552	1.570	1.609	9.913
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(6410-6412)	65	82	148	48	48	49	440
c) sonstige Steuern Betriebe gewerblicher Art	(6421)	136	126	61	100	107	92	622
d) Konzessionsabgaben Wasserversorgung	(6490)	-35	0	0	0	0	0	-35
e) Kostenerstattungen an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(6730)	27	27	27	27	27	27	162
f) Innere Verrechnungen	(679)	1.274	1.209	1.237	1.245	1.277	1.310	7.552
g) kalkulatorische Kosten	(68)							
- Abschreibungen aus Netto-Anlagevermögen	(680)	846	820	820	843	815	815	4.959
- Abschreibungen aus zuwendungsfinanziertem EWAWVA Vermögen	(681)	71	68	68	68	68	68	411
- Zinsen aus Netto-Anlagevermögen	(685)	1.247	1.218	1.219	1.264	1.216	1.216	7.380
	(5/6)	5.418	5.394	5.131	5.147	5.128	5.186	31.404
+ Zuweisungen an Dritte								
a) Umlage an Abwasserzweckverband (UA 7000+7179)	(713)	269	268	295	301	305	308	1.746
b) Umlage an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(713)	3	3	3	3	3	3	18
c) BayKiBiG-Zuschüsse an dritte Kindertagesstätten-träger	(718)	134	277	279	281	284	286	1.541
d) für soziale Leistungen	(78)	0	2	2	2	2	2	10
e) sonstige lfd. Zuweisungen	(7)	61	42	46	45	46	46	286
	(7)	467	592	625	632	640	645	3.601
+ Zinsen								
a) für fundierte Kredite an Banken (UA 9121)	(8060/8070/8080)	290	222	218	205	179	159	1.273
b) für innere Kassenkredite an Stadt (So-RL)	(8090)	1	3	6	9	12	16	47
c) für Kassenkredite an Banken (UA 9181)	(8060/8070/8080)	0	0	0	0	0	0	0
	(80)	291	225	224	214	191	175	1.320
+ Umlagen								
a) Gewerbesteuerumlage								
- Stammumlage (35/69)	(810)	218	142	152	152	152	152	968
- Zuschläge FDE/LFA (34/69)	(810)	212	138	148	144	144	0	786
		430	280	300	296	296	152	1.754
b) Solidarumlage netto FDE/LFA	(831)	0	0	0	0	0	0	0
c) Kreisumlage Hebesatz ab 2016: 42%	(832)	1.772	2.071	1.678	1.675	1.888	1.979	11.063
	(81-83)	2.202	2.351	1.978	1.971	2.184	2.131	12.817
+ sonstige Finanzausgaben								
a) Deckungsreserve Sachausgaben	(85)	27	25	25	25	25	25	152
b) Minderzuteilungen Umlegungen	(8414+8415)	0	967	0	0	0	0	967
c) Zinsen Steuer-/Zuschusserstattgn., Stundungs- u.ä. Zinsen	(841)	5	9	5	5	5	5	34
d) sonstige Finanzausgaben	(8)	0	0	0	0	0	0	0
		32	1.001	30	30	30	30	1.153
= lfd. Ausgaben des VwHh		11.708	12.987	11.365	11.403	11.680	11.711	70.854
+ Zuführung an VmHh für So-RL								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Überschüsse)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8630)	74	34	41	36	32	29	246
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8630)	60	50	37	31	26	20	224
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8610)	14	13	13	13	13	13	79
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8610)	58	55	55	55	55	55	333
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(8692)	3	0	1	1	1	1	7
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(8693)	1	3	6	8	10	13	41
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(8694)	0	200	200	200	200	200	1.000
f) Bürgerverein: Mittel für kulturelle Zwecke	(8695)	0	0	0	0	0	0	0
		210	355	353	344	337	331	1.930
+ Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	(860)	703	0	537	1.030	882	937	4.089
nachrichtlich:								
a) gesetzliche MINDEST-Zuführung (inkl. aller Sondertilgungen)	(97_6 -/-3614/-32)	373	337	554	2.831	638	652	5.385
b) gesetzliche SOLL-Zuführung	(6800+6810/-3614/-32)	787	715	761	784	756	756	4.559
	Rundung	0	-2	-3		-2	-5	-12
= Ausgaben des VwHh	(4-8)	12.621	13.340	12.252	12.777	12.897	12.974	76.861
		12.621	13.340	12.252	12.777	12.897	12.974	76.861
		0	0	0	0	0	0	0

## 2. Vermögenshaushalt

### 2.1 Einnahmen nach Arten

		in 1.000 €						
		Hh-Ansätze		Finanzplanung			Summe	
(GRP)		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015-2020
* Rückflüsse von Darlehen	(32)	3	63	0	0	0	0	66
+ Veräußerung von Beteiligungen	(33)	0	0	0	0	0	0	0
+ Vermögensveräußerung	(34)	90	528	520	365	200	72	1.775
+ Anliegerbeiträge	(35)	254	379	452	9.973	49	0	11.107
+ Zuwendungen	(36)							
a) Investitionszuschüsse	(u.a. 3614)	127	110	127	127	127	127	745
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(36)	0	0	0	0	0	0	0
c) sonstige Investitionszuschüsse	(36)	2.690	1.378	1.026	0	87	0	5.181
		2.817	1.488	1.153	127	214	127	5.926
<b>= Investitionsfinanzierung (= jahresbez. Einn. des VmHh)</b>		<b>3.164</b>	<b>2.458</b>	<b>2.125</b>	<b>10.465</b>	<b>463</b>	<b>199</b>	<b>18.874</b>
<b>+ Zuführung vom VmHh für So-RL</b>								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Überschüsse)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3030)	74	34	41	36	32	29	246
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3030)	60	50	37	31	26	20	224
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3010)	14	13	13	13	13	13	79
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3010)	58	55	55	55	55	55	333
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(3092)	3	0	1	1	1	1	7
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3093)	1	3	6	8	10	13	41
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(3094)	0	200	200	200	200	200	1.000
f) Bürgerverein: Mittel für kulturelle Zwecke	(3095)	0	0	0	0	0	0	0
		<b>210</b>	<b>355</b>	<b>353</b>	<b>344</b>	<b>337</b>	<b>331</b>	<b>1.930</b>
<b>+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)</b>	<b>(3000)</b>	<b>703</b>	<b>0</b>	<b>537</b>	<b>1.030</b>	<b>882</b>	<b>937</b>	<b>4.089</b>
<b>+ Entnahmen allgemeine Rücklage</b>								
a) zweckfreie allg. Rücklage	(3100)	1.545	948	0	367	0	0	2.860
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(3101)	117	236	0	0	0	0	353
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(3102)	0	133	0	0	0	0	133
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(3103)	0	74	0	0	0	0	74
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(3104)	0	0	0	0	0	0	0
f) Rückstellung Investitionsprogramm	(3108)	0	0	0	0	0	0	0
g) Mindestrücklage	(3109)	0	0	0	0	0	0	0
		<b>1.662</b>	<b>1.391</b>	<b>0</b>	<b>367</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.420</b>
<b>+ Entnahmen Sonderrücklagen</b>								
a) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3110)	14	13	13	13	13	13	79
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3110)	58	55	55	55	55	55	333
b) für den Ausgleich von Gebührenschwankungen (Defizite)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3130)	20	18	18	19	19	19	113
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3130)	0	0	0	0	0	0	0
c) Maria-Schiegl-Fonds	(3190)	1	1	1	1	1	1	6
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3190)	40	42	43	44	45	46	260
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(3190)	0	0	0	0	0	0	0
f) Bürgerverein: Mittel für kulturelle Zwecke	(3190)	0	0	0	0	0	0	0
		<b>133</b>	<b>129</b>	<b>130</b>	<b>132</b>	<b>133</b>	<b>134</b>	<b>791</b>
<b>+ Kreditaufnahmen</b>								
a) ohne Umschuldungen: * vom Kreditmarkt	(3766/3776/ 3768/3778)	0	4.300	1.300	0	0	0	5.600
* von Stadt (aus Inn. Darlehen der So-RL)	(3796)	0	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(3767/3777)	874	0	0	0	0	0	874
		<b>874</b>	<b>4.300</b>	<b>1.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.474</b>
Rundung		-2	-1	-2	-2	-3	-4	-14
<b>= Einnahmen des VmHh</b>	<b>(3)</b>	<b>6.744</b>	<b>8.632</b>	<b>4.443</b>	<b>12.336</b>	<b>1.812</b>	<b>1.597</b>	<b>35.564</b>

## 2. Vermögenshaushalt

### 2.2 Ausgaben nach Arten

		in 1.000 €						
		Hh-Ansätze		Finanzplanung			Summe	
(GRP)		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015-2020
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	(98)	5	68	16	16	16	16	137
+ Gewährung von Darlehen	(92)	0	37	0	0	0	0	37
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	(93)	263	409	132	163	42	42	1.051
+ Anliegerkosten für städtische Liegenschaften	(9328/9412/9512)	1	114	70	35	0	0	220
+ <b>Baumaßnahmen</b> (o. Grp. 9412 u. 9512)	(94/95/96)							
a) Hochbau	(94)	3.828	2.485	1.175	25	0	0	7.513
b) Tiefbau	(95)	330	2.910	1.286	8.733	20	20	13.299
c) Betriebsanlagen	(96)	71	47	0	0	0	0	118
		4.229	5.442	2.461	8.758	20	20	20.930
<b>= Investitionen</b> (= jahresbez. Ausg. des VmHh)		<b>4.498</b>	<b>6.070</b>	<b>2.679</b>	<b>8.972</b>	<b>78</b>	<b>78</b>	<b>22.375</b>
+ <b>Zuführung an VwHh aus So-RL</b>								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Defizite)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9030)	20	18	18	19	19	19	113
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9030)	0	0	0	0	0	0	0
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9092)	1	1	1	1	1	1	6
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9093)	40	42	43	44	45	46	260
		61	61	62	64	65	66	379
+ <b>Zuführung an VwHh (ohne So-RL)</b>	(9000)	0	1.107	0	0	0	0	1.107
+ <b>Zuführungen an allgemeine Rücklage</b>								
a) zweckfreie allg. Rücklage	(9100)	281	0	462	0	362	346	1.451
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(9101)	119	0	0	0	0	0	119
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(9102)	0	0	0	0	133	0	133
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(9103)	0	0	0	0	74	0	74
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(9104)	0	0	0	0	0	0	0
f) Rückstellung Investitionsprogramm	(9108)	0	393	207	0	0	0	600
g) Mindestrücklage	(9109)	0	130	0	0	0	0	130
		400	523	669	0	569	346	2.507
+ <b>Zuführungen an Sonderrücklagen</b>								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Überschüsse)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9130)	74	34	41	36	32	29	246
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9130)	60	50	37	31	26	20	224
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9110)	14	13	13	13	13	13	79
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9110)	58	55	55	55	55	55	333
c) Sozialstiftung Maria Schiegl - Zuführung Zinsen	(9190)	3	0	1	1	1	1	7
- Ausgleich KapErh-RL	(9191)	0	7					7
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9190)	1	3	6	8	10	13	41
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(9190)	200	200	200	200	200	200	1.200
f) Bürgerverein: Mittel für kulturelle Zwecke	(9190)	0	0	0	0	0	0	0
		410	362	353	344	337	331	2.137
+ <b>Kredittilgungen</b>								
a) ohne Umschuldungen: * an Kreditmarkt	(9766/9776)	503	510	681	2.958	765	779	6.196
* an Stadt (für Inn. Darlehen aus So-RL)	(9796)	0	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(9767/9777)	874	0	0	0	0	0	874
		1.377	510	681	2.958	765	779	7.070
+ <b>Deckung von Sollfehlbeträgen</b>								
a) gewöhnlicher Fehlbetrag	(99)	0	0	0	0	0	0	0
b) Haushaltsvorgriff aus Vorjahr	(99)	0	0	0	0	0	0	0
	Rundung	-2	-1	-1	-2	-2	-3	-11
<b>= Ausgaben des VmHh</b>	(9)	<b>6.744</b>	<b>8.632</b>	<b>4.443</b>	<b>12.336</b>	<b>1.812</b>	<b>1.597</b>	<b>35.564</b>
-/ Einnahmen des VmHh		6.744	8.632	4.443	12.336	1.812	1.597	35.564
<b>= ungedeckter Finanzbedarf (-) lt. Haushaltsplanung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## IV. Finanzplan 2015 - 2020

Modell 5

1. Entwurf 02.12.2015

= Änderungen

1. Verwaltungshaushalt		in 1.000 €						Summe 2015-2020
		Hh-Ansätze		Finanzplanung				
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	
<b>1.1 Einnahmen nach Arten</b>								
<b>* Steuern, allg. Zuweisungen</b>	(GRP)							
a) Grundsteuer A	(0001)	7	8	8	8	8	8	47
b) Grundsteuer B	(0010)	504	507	509	511	513	515	3.059
c) Gewerbesteuer	(0030)	2.150	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	11.650
d) Umsatzsteueranteil	(0120)	174	181	218	260	266	272	1.371
e) Einkommensteueranteil	(0100)	2.065	2.124	2.242	2.328	2.443	2.561	13.763
f) Hundesteuer	(0220)	9	12	12	12	12	12	69
g) Einkommensteuerersatz	(0615)	149	164	171	175	180	186	1.025
h) Schlüsselzuweisungen	(041)	718	267	689	820	931	889	4.314
i) Finanzzuweisungen	(0610/0611)	79	79	79	79	79	79	474
j) Grunderwerbsteuerzuteilung	(0616)	32	35	35	35	35	35	207
k) Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlungen)	(0619)	0	0	0	0	0	0	0
l) Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL	(0813/0814)	29	30	30	30	30	30	179
	(0)	<b>5.916</b>	<b>5.307</b>	<b>5.893</b>	<b>6.158</b>	<b>6.397</b>	<b>6.487</b>	<b>36.158</b>
<b>+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb</b>								
a) Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art)	(10/11/12)	1.085	1.087	1.092	1.170	1.098	1.103	6.635
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(1198/1199)	65	82	148	48	48	49	440
c) Einnahmen aus Verkauf	(13)	420	368	368	369	370	371	2.266
d) Mieten und Pachten	(14)	147	144	144	124	124	124	807
e) sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	(15 ohne 1541)	102	115	113	116	114	118	678
f) lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen								
- zu Personalkosten	(1541/16/17)	652	534	533	512	525	488	3.244
- zu Sachkosten	(16/17)	121	274	242	235	233	228	1.333
g) Innere Verrechnungen	(169)	1.274	1.214	1.238	1.256	1.285	1.315	7.582
	(1)	<b>3.866</b>	<b>3.818</b>	<b>3.878</b>	<b>3.830</b>	<b>3.797</b>	<b>3.796</b>	<b>22.985</b>
<b>+ Finanzeinnahmen</b>								
a) Zinsen aus Geldanlagen * von Banken	(2060/2070)	11	0	0	0	0	0	11
* von Stadt für inn. Kassenkredite der So-RL	(2090)	1	3	6	9	12	15	46
b) Schuldendiensthilfen	(23)	0	0	0	0	0	0	0
c) Konzessionsabgaben								
- Stromversorgung (UA 8101)	(22)	109	110	111	111	112	113	666
- Wasserversorgung (UA 8152)	(22)	-37	0	0	0	0	0	-37
- Gasversorgung (UA 8131)	(22)	17	17	17	17	18	18	104
		<b>89</b>	<b>127</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>130</b>	<b>131</b>	<b>733</b>
d) Beteiligungseinnahmen								
- Gewinnablieferungen	(2120)	370	371	372	373	375	376	2.237
- Steuererstattungen	(2125)	126	69	69	69	69	69	471
		<b>496</b>	<b>440</b>	<b>441</b>	<b>442</b>	<b>444</b>	<b>445</b>	<b>2.708</b>
e) Ersatz von sozialen Leistungen	(24)	0	0	0	0	0	0	0
f) Kalkulatorische Kosten	(27)	2.164	2.106	2.106	2.175	2.099	2.099	12.749
g) Stundungs- u. ähnliche Zinsen	(261)	15	15	14	14	14	14	86
h) Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG	(262)	3	3	3	3	3	3	18
i) Mehrzuteilungen Umlegungen	(263)	0	967	0	0	0	0	967
j) sonstige Finanzeinnahmen	(2)	0	0	0	0	0	0	0
	(20-27)	<b>2.779</b>	<b>3.661</b>	<b>2.698</b>	<b>2.771</b>	<b>2.702</b>	<b>2.707</b>	<b>17.318</b>
<b>= lfd. Einnahmen des VwHh</b>		<b>12.561</b>	<b>12.786</b>	<b>12.469</b>	<b>12.759</b>	<b>12.896</b>	<b>12.990</b>	<b>76.461</b>
<b>+ Zuführung vom VmHh aus So-RL</b>								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Defizite)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(283)	20	18	18	19	19	19	113
- Entwässerungsanlage (EWA)	(283)	0	0	0	0	0	0	0
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(2892)	1	1	1	1	1	1	6
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(2893)	40	42	43	44	45	46	260
		<b>61</b>	<b>61</b>	<b>62</b>	<b>64</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>379</b>
<b>+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)</b>	(280)	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>
Rundung		-1	-2	-1	-2	-3	-3	-9
<b>= Einnahmen des VwHh</b>	(0-2)	<b>12.621</b>	<b>12.858</b>	<b>12.530</b>	<b>12.823</b>	<b>12.959</b>	<b>13.053</b>	<b>76.844</b>

## 1. Verwaltungshaushalt

## 1.2 Ausgaben nach Arten

		in 1.000 €						
		Hh-Ansätze		Finanzplanung				Summe
(GRP)		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015-2020
* Personal (inkl. Deckungsreserve)	(4)	3.298	3.251	3.319	3.340	3.424	3.481	20.113
+ Sachausgaben								
a) Sachaufwand ohne Sachausgaben nach Buchst. b) - g)	(5/6)	1.787	1.770	1.578	1.572	1.589	1.621	9.917
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(6410-6412)	65	82	148	48	48	49	440
c) sonstige Steuern Betriebe gewerblicher Art	(6421)	136	92	92	92	92	92	596
d) Konzessionsabgaben Wasserversorgung	(6490)	-35	0	0	0	0	0	-35
e) Kostenerstattungen an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(6730)	27	27	27	27	27	27	162
f) Innere Verrechnungen	(679)	1.274	1.214	1.238	1.256	1.285	1.315	7.582
g) kalkulatorische Kosten	(68)							
- Abschreibungen aus Netto-Anlagevermögen	(680)	846	820	820	843	815	815	4.959
- Abschreibungen aus zuwendungsfinanziertem EWAWVA Vermögen	(681)	71	68	68	68	68	68	411
- Zinsen aus Netto-Anlagevermögen	(685)	1.247	1.218	1.218	1.264	1.216	1.216	7.379
	(5/6)	5.418	5.291	5.189	5.170	5.140	5.203	31.411
+ Zuweisungen an Dritte								
a) Umlage an Abwasserzweckverband (UA 7000+7179)	(713)	269	307	312	317	322	326	1.853
b) Umlage an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(713)	3	3	3	3	3	3	18
c) BayKiBiG-Zuschüsse an dritte Kindertagesstätten Träger	(718)	134	259	261	263	266	268	1.451
d) für soziale Leistungen	(78)	0	2	2	2	2	2	10
e) sonstige lfd. Zuweisungen	(7)	61	62	62	62	62	63	372
	(7)	467	633	640	647	655	662	3.704
+ Zinsen								
a) für fundierte Kredite an Banken (UA 9121)	(8060/8070/8080)	290	221	275	269	214	183	1.452
b) für innere Kassenkredite an Stadt (So-RL)	(8090)	1	3	6	9	12	15	46
c) für Kassenkredite an Banken (UA 9181)	(8060/8070/8080)	0	0	0	0	0	0	0
	(80)	291	224	281	278	226	198	1.498
+ Umlagen								
a) Gewerbesteuerumlage								
- Stammumlage (35/69)	(810)	218	193	193	190	190	190	1.174
- Zuschläge FDE/LFA (34/69)	(810)	212	187	187	185	185	185	1.141
		430	380	380	375	375	375	2.315
b) Solidarumlage netto FDE/LFA	(831)	0	0	0	0	0	0	0
c) Kreisumlage Hebesatz ab 2016: 41%	(832)	1.772	1.934	1.597	1.686	1.786	1.880	10.655
	(81-83)	2.202	2.314	1.977	2.061	2.161	2.255	12.970
+ sonstige Finanzausgaben								
a) Deckungsreserve Sachausgaben	(85)	27	25	25	25	25	25	152
b) Minderzuteilungen Umlagen	(8414+8415)	0	967	0	0	0	0	967
c) Zinsen Steuer-/Zuschusserstattgn., Stundungs- u.ä. Zinsen	(841)	5	5	5	5	5	5	30
d) sonstige Finanzausgaben	(8)	0	0	0	0	0	0	0
		32	997	30	30	30	30	1.149
<b>= lfd. Ausgaben des VwHh</b>		<b>11.708</b>	<b>12.710</b>	<b>11.436</b>	<b>11.526</b>	<b>11.636</b>	<b>11.829</b>	<b>70.845</b>
+ Zuführung an VmHh für So-RL								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Überschüsse)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8630)	74	41	37	32	28	25	237
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8630)	60	36	31	24	19	12	182
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWAWVA-Vermögen								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8610)	14	13	13	13	13	13	79
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8610)	58	55	55	55	55	55	333
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(8692)	3	0	1	1	1	1	7
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(8693)	1	3	6	8	10	13	41
		210	148	143	133	126	119	879
<b>+ Zuführung an VmHh (ohne So-RL)</b>	<b>(860)</b>	<b>703</b>	<b>0</b>	<b>951</b>	<b>1.164</b>	<b>1.198</b>	<b>1.106</b>	<b>5.122</b>
nachrichtlich:								
a) gesetzliche MINDEST-Zuführung	(97_6 -/-3614-/-32)	373	397	639	2.151	931	673	5.164
b) gesetzliche SOLL-Zuführung	(6800+6810-/-3614-/-32)	787	775	758	781	753	753	4.607
Rundung		0	0			-1	-1	-2
<b>= Ausgaben des VwHh</b>	<b>(4-8)</b>	<b>12.621</b>	<b>12.858</b>	<b>12.530</b>	<b>12.823</b>	<b>12.959</b>	<b>13.053</b>	<b>76.844</b>
		12.621	12.858	12.530	12.823	12.959	13.053	76.844
		0	0	0	0	0	0	0

2. Vermögenshaushalt 2.1 Einnahmen nach Arten		in 1.000 €						
		Hh-Ansätze		Finanzplanung				Summe
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015-2020
	(GRP)							
* Rückflüsse von Darlehen	(32)	3	3	3	3	3	3	18
+ Veräußerung von Beteiligungen	(33)	0	0	0	0	0	0	0
+ Vermögensveräußerung	(34)	90	464	470	365	200	72	1.661
+ Anliegerbeiträge	(35)	254	264	350	9.950	46	0	10.864
+ Zuwendungen	(36)							
a) Investitionspauschalen	(u.a. 3614)	127	110	127	127	127	127	745
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(36)	0	0	0	0	0	0	0
c) sonstige Investitionszuwendungen	(36)	2.690	1.382	1.026	0	87	110	5.295
		2.817	1.492	1.153	127	214	237	6.040
<b>= Investitionsfinanzierung (= jahresbez. Einn. des VmHh)</b>		<b>3.164</b>	<b>2.223</b>	<b>1.976</b>	<b>10.445</b>	<b>463</b>	<b>312</b>	<b>18.583</b>
<b>+ Zuführung vom VwHh für So-RL</b>								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Überschüsse)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3030)	74	41	37	32	28	25	237
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3030)	60	36	31	24	19	12	182
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3010)	14	13	13	13	13	13	79
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3010)	58	55	55	55	55	55	333
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(3012)	3	0	1	1	1	1	7
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3013)	1	3	6	8	10	13	41
		210	148	143	133	126	119	879
<b>+ Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)</b>	<b>(3000)</b>	<b>703</b>	<b>0</b>	<b>951</b>	<b>1.164</b>	<b>1.198</b>	<b>1.106</b>	<b>5.122</b>
<b>+ Entnahmen allgemeine Rücklage</b>								
a) zweckfreie allg. Rücklage	(3100)	1.545	315	0	0	0	0	1.860
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(3101)	117	206	0	0	0	0	323
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(3102)	0	133	0	0	0	0	133
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(3103)	0	74	0	0	0	0	74
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(3104)	0	0	0	0	0	0	0
		1.662	728	0	0	0	0	2.390
<b>+ Entnahmen Sonderrücklagen</b>								
a) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3110)	14	13	13	13	13	13	79
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3110)	58	55	55	55	55	55	333
b) für den Ausgleich von Gebührenschwankungen (Defizite)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3130)	20	18	18	19	19	19	113
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3130)	0	0	0	0	0	0	0
c) Maria-Schiegl-Fonds	(3190)	1	1	1	1	1	1	6
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3190)	40	42	43	44	45	46	260
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(3190)	0	0	0	0	0	0	0
		133	129	130	132	133	134	791
<b>+ Kreditaufnahmen</b>								
a) ohne Umschuldungen: * vom Kreditmarkt	(3766/3776/ 3768/3778)	0	3.575	1.300	0	0	0	4.875
* von Stadt (aus Inn. Darlehen der So-RL)	(3796)	0	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(3767/3777)	874	0	0	0	0	0	874
		874	3.575	1.300	0	0	0	5.749
Rundung		-2		-2	-2	-2	-3	-11
<b>= Einnahmen des VmHh</b>	<b>(3)</b>	<b>6.744</b>	<b>6.803</b>	<b>4.498</b>	<b>11.872</b>	<b>1.918</b>	<b>1.668</b>	<b>33.503</b>

2. Vermögenshaushalt 2.2 Ausgaben nach Arten		in 1.000 €						
		Hh-Ansätze		Finanzplanung				Summe
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015-2020
	(GRP)							
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	(98)	5	18	16	16	16	16	87
+ Gewährung von Darlehen	(92)	0	0	0	0	0	0	0
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	(93)	263	429	162	163	42	42	1.101
+ Anliegerkosten für städtische Liegenschaften	(9328/9412/9512)	1	70	70	35	0	0	176
+ Baumaßnahmen (o. Grp. 9412 u. 9512)	(94/95/96)							
a) Hochbau	(94)	3.828	2.600	1.561	25	11	35	8.060
b) Tiefbau	(95)	330	2.733	1.260	8.741	150	138	13.352
c) Betriebsanlagen	(96)	71	15	0	0	0	0	86
		4.229	5.348	2.821	8.766	161	173	21.498
<b>= Investitionen (= jahresbez. Ausg. des VmHh)</b>		<b>4.498</b>	<b>5.865</b>	<b>3.069</b>	<b>8.980</b>	<b>219</b>	<b>231</b>	<b>22.862</b>
<b>+ Zuführung an VwHh aus So-RL</b>								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Defizite)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9030)	20	18	18	19	19	19	113
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9030)	0	0	0	0	0	0	0
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9012)	1	1	1	1	1	1	6
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9013)	40	42	43	44	45	46	260
		61	61	62	64	65	66	379
<b>+ Zuführung an VwHh (ohne So-RL)</b>	<b>(9000)</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>
<b>+ Zuführungen an allgemeine Rücklage</b>								
a) zweckfreie allg. Rücklage	(9100)	281	0	158	155	159	162	915
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(9101)	119	0	100	60	90	90	459
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(9102)	0	0	0	0	0	0	0
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(9103)	0	0	0	0	0	0	0
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(9104)	0	0	0	0	0	0	0
		400	0	258	215	249	252	1.374
<b>+ Zuführungen an Sonderrücklagen</b>								
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Überschüsse)								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9110)	74	41	37	32	28	25	237
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9110)	60	36	31	24	19	12	182
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen								
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9130)	14	13	13	13	13	13	79
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9130)	58	55	55	55	55	55	333
c) Sozialstiftung Maria Schiegl - Zuführung Zinsen	(9190)	3	0	1	1	1	1	7
- Ausgleich KapErh-RL	(9191)	0	7					7
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9190)	1	3	6	8	10	13	41
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(9190)	200	200	200	200	200	200	1.200
		410	355	343	333	326	319	2.086
<b>+ Kredittilgungen</b>								
a) ohne Umschuldungen: * an Kreditmarkt	(9766/9776)	503	510	769	2.281	1.061	803	5.927
* an Stadt (für Inn. Darlehen aus So-RL)	(9796)	0	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(9767/9777)	874	0	0	0	0	0	874
		1.377	510	769	2.281	1.061	803	6.801
<b>+ Deckung von Sollfehlbeträgen</b>								
a) gewöhnlicher Fehlbetrag	(99)	0	0	0	0	0	0	0
b) Haushaltsvorriff aus Vorjahr	(99)	0	0	0	0	0	0	0
	Rundung	-2	-1	-3	-1	-2	-3	-12
<b>= Ausgaben des VmHh</b>	<b>(9)</b>	<b>6.744</b>	<b>6.803</b>	<b>4.498</b>	<b>11.872</b>	<b>1.918</b>	<b>1.668</b>	<b>33.503</b>

6.744 0    6.803 0    4.498 0    11.872 0    1.918 0    1.668 0    33.503 0

## Haushaltsplan 2016

Modell 8

hier: Zusammenfassung der Eckdaten

1. Entwurf (HFA 30.05.2016)

in 1.000 €	Hh-Jahr						Summe 2015-2020
	Hh-Ansätze		Finanzplanung				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Verwaltungshaushalt	12.621	13.340	12.252	12.777	12.897	12.974	76.861
Vermögenshaushalt	6.744	8.632	4.443	12.336	1.812	1.597	35.564
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>19.365</b>	<b>21.972</b>	<b>16.695</b>	<b>25.113</b>	<b>14.709</b>	<b>14.571</b>	<b>112.425</b>
<b>Einnahmen aus Beteiligungen und Konzessionsabgaben</b>	585	466	573	576	576	579	<b>3.355</b>
* Steuereinnahmen	4.909	4.184	4.451	4.585	4.710	4.842	27.681
+ Allg. Zuweisungen	1.007	577	1.130	1.498	1.592	1.567	7.371
= Allg. Deckungsmittel brutto	5.916	4.761	5.581	6.083	6.302	6.409	35.052
-/-Allg. Umlagen	2.202	2.351	1.978	1.971	2.184	2.131	12.817
<b>= Allg. Deckungsmittel netto</b> in % der allg. Deckungsmittel brutto	<b>3.714</b> 63%	<b>2.410</b> 51%	<b>3.603</b> 65%	<b>4.112</b> 68%	<b>4.118</b> 65%	<b>4.278</b> 67%	<b>22.235</b> 63%
<b>Personalausgaben</b>	3.298	3.424	3.377	3.409	3.507	3.544	<b>20.559</b>
<b>Sachausgaben</b> (o.St, Inn.Verr, kalk.Ko. usw.)	1.787	1.844	1.551	1.552	1.570	1.609	<b>9.913</b>
<b>Zuführung an VmHh (o.So-RL)</b>	703	-1.107	537	1.030	882	937	<b>2.982</b>
<b>freie Spitze zur MINDEST-Zuführung</b> (nach Tilgung)	330	-1.444	-17	-1.801	244	285	<b>-2.403</b>
<b>freie Spitze zur SOLL-Zuführung</b> (nach Afa)	-84	-1.822	-224	246	126	181	<b>-1.577</b>
<b>Finanzierungssaldo</b> jahresbezogene Einn./Ausg.	-481	-4.428	274	2.806	1.538	1.323	<b>1.032</b>
<b>kaufmännisches "Jahresergebnis"</b>	-204	-811	-139	-118	-	-	<b>-1.272</b>
Steuerkraft	3.412	4.357	3.777	3.334	3.551	3.695	22.127
Umlagekraft	4.122	4.931	3.994	3.987	4.496	4.711	26.241
<b>Finanzkraft</b>	<b>2.290</b>	<b>2.557</b>	<b>2.820</b>	<b>2.676</b>	<b>2.749</b>	<b>2.783</b>	<b>15.876</b>
<b>Investitionen</b> (jahresbezogene Ausgaben des VmHh)	4.498	6.070	2.679	8.972	78	78	<b>22.375</b>
<b>Investitionsfinanzierung</b> (jahresbezogene Einnahmen des VmHh)	3.164	2.458	2.125	10.465	463	199	<b>18.874</b>
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	0	2.095	0	0	0	0	<b>2.095</b>
<b>Zuführungen an die allg. Rücklage</b>	1.032	523	669	0	569	346	<b>3.139</b>
<b>Entnahmen aus der allg. Rücklage</b>	1.733	1.391	0	367	0	0	<b>3.491</b>
<b>Kredittilgungen</b> (ohne Umschuldungen) ▶ nur KernHh o. kreditähnl. Rechtsgesch.	503	510	681	2.958	765	779	<b>6.196</b>
<b>Kreditaufnahmen</b> (ohne Umschuldungen) ▶ nur KernHh o. kreditähnl. Rechtsgesch.	0	4.300	1.300	0	0	0	<b>5.600</b>
<b>Schulden (Stand 31.12.)</b> ▶ nur KernHh o. kreditähnl. Rechtsgeschäfte	<b>6.065</b>	<b>9.855</b>	<b>10.474</b>	<b>7.515</b>	<b>6.750</b>	<b>5.971</b>	
So-Rücklagen (Stand 31.12.d.J.)	1.481	1.714	1.937	2.149	2.353	2.550	
Allg. Rücklagen (Stand 31.12.d.J.)	1.391	523	1.192	825	1.394	1.740	
<b>Gesamt-Rücklagen</b> (Stand 31.12.d.J.)	<b>2.872</b>	<b>2.237</b>	<b>3.129</b>	<b>2.974</b>	<b>3.747</b>	<b>4.290</b>	

**Az.: 941**  
**Haushaltsplan 2016**  
**hier: Indikatoren der dauernden Leistungsfähigkeit**

**Modell 8**

1. Entwurf (HFA 30.05.2016)

Indikatoren der dauernden Leistungsfähigkeit (in T€)	Ergebnisse											Haushalt		Finanzplanung				Summe (2015-2020)	
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	absolut	ø/a
Zuführung an VmHh <small>(Überschuss VwHh o. So-RL)</small>	871	1.698	477	1.390	1.255	694	364	695	564	582	2.404	703	-1.107	537	1.030	882	937	2.982	497
freie Spitze zur MINDEST-Zuführung <small>(Überschuss aus lfd. Rechnung nach Tilgung)</small>	580	1.380	186	1.021	813	265	-71	161	92	111	2.027	330	-1.444	-17	-1.801	244	285	-2.403	-401
freie Spitze zur SOLL-Zuführung <small>(Überschuss aus lfd. Rechnung nach Afa)</small>	153	980	-246	668	509	-96	-493	-245	-350	-294	1.580	-84	-1.822	-224	246	126	181	-1.577	-263
Kaufmännisches "Jahresergebnis" <small>(G+V aus lfd. Rechnung nach Afa u. rechnungsabgegrenztem FAG)</small>	-	-	475	496	366	-366	-218	-120	-182	200	260	-204	-811	-139	-118	-	-	-1.272	-318
* Gesamteinnahmen des VwHh	8.968	9.592	9.400	11.108	11.138	11.484	11.167	12.170	11.496	12.121	13.798	12.621	13.340	12.252	12.777	12.897	12.974	76.861	12.810
-/-innere Verrechnungen	934	950	938	936	1.027	1.110	1.121	1.080	1.168	1.202	1.234	1.274	1.209	1.237	1.245	1.277	1.310	7.552	1.259
-/-kalkulatorische Kosten	1.305	1.316	1.342	1.836	1.830	2.491	2.456	2.484	2.440	2.378	2.289	2.164	2.106	2.107	2.175	2.099	2.099	12.750	2.125
= bereinigte Gesamteinnahmen des VwHh	6.729	7.326	7.120	8.336	8.281	7.883	7.590	8.606	7.888	8.541	10.275	9.183	10.025	8.908	9.357	9.521	9.565	56.559	9.427
<b>in % der bereinigten Gesamteinn. des VwHh</b>																			
a) Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	13%	23%	7%	17%	15%	9%	5%	8%	7%	7%	23%	8%	-11%	6%	11%	9%	10%		5%
<b>Ampel (&lt;10%/&lt;20%/&gt;20%)</b>	zufriedenst.	gut	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	gut	ungünstig	ungünstig	ungünstig	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig		ungünstig
b) freie Spitze nach Tilgung	9%	19%	3%	12%	10%	3%	-1%	2%	1%	1%	20%	4%	-14%	0%	-19%	3%	3%		-4%
<b>Ampel (&lt;5%/&lt;15%/&gt;15%)</b>	zufriedenst.	gut	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	gut	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig		ungünstig
c) freie Spitze nach Afa	2%	13%	-3%	8%	6%	-1%	-6%	-3%	-4%	-3%	15%	-1%	-18%	-3%	3%	1%	2%		-3%
<b>Ampel (&lt;0%/&lt;10%/&gt;10%)</b>	zufriedenst.	gut	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	gut	ungünstig	ungünstig	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	zufriedenst.		ungünstig
d) kaufmännisches Jahresergebnis	-	-	7%	6%	4%	-5%	-3%	-1%	-2%	2%	3%	-2%	-8%	-2%	-1%	-	-		-3%
<b>Ampel (&lt;0%/&lt;10%/&gt;10%)</b>	-	-	zufriedenst.	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	-	-		ungünstig
<b>nachrichtlich:</b>																			
* Gewerbesteuer	1.461	2.132	2.040	2.193	2.305	2.396	1.879	2.792	1.587	2.178	3.099	2.150	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500	9.550	1.592
* Schlüsselzuweisungen	714	550	0	129	190	246	242	95	451	260	888	718	271	817	1.181	1.269	1.238	5.494	916
* Kreisumlage	1.210	1.230	1.927	1.358	1.437	1.544	1.589	1.675	1.403	1.827	1.339	1.772	2.071	1.678	1.675	1.888	1.979	11.063	1.844
* Beteiligungseinnahmen nSt.	383	503	504	470	394	316	432	368	356	317	343	360	212	383	345	338	354	1.992	332
* Jahresergebnis Stadtwald	-17	2	8	9	7	7	40	174	127	114	108	95	108	115	111	108	103	640	107
* Schuldendienst	690	704	660	826	865	828	814	937	897	884	796	793	732	899	3.163	944	938	7.469	1.245
* Abschreibungen	459	467	480	763	787	832	900	977	992	966	945	917	888	888	911	883	883	5.370	895

63939 Würth a. Main, den 18.05.2016  
 - Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 941

Haushaltsplan 2016

hier: Indikatoren der dauernden Leistungsfähigkeit

Modell 5

1. Entwurf 02.12.2015

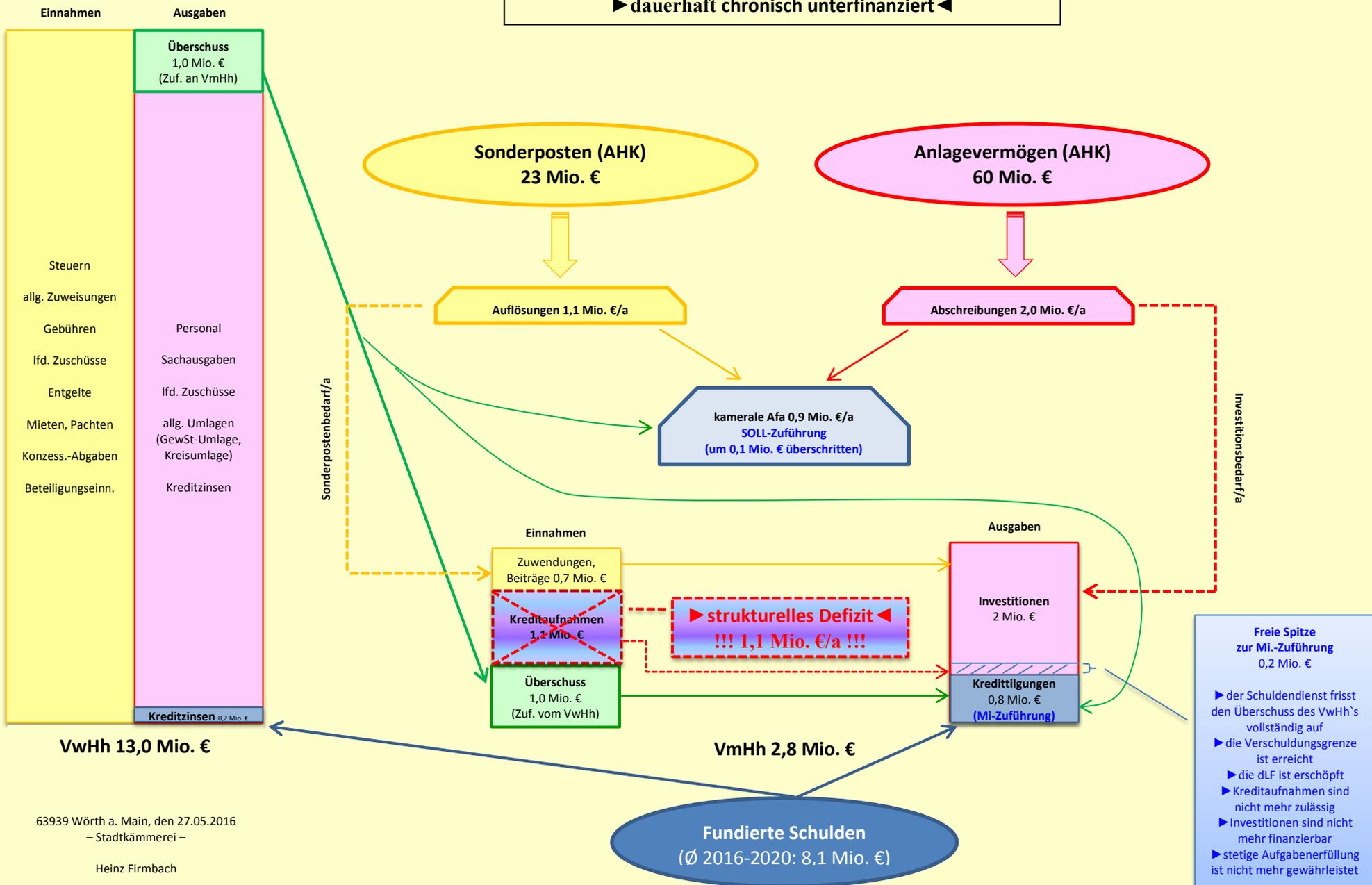
Indikatoren der dauernden Leistungsfähigkeit (in T€)	Ergebnisse												Haushalt		Finanzplanung				Summe (2015-2020)	
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	absolut	ø/a	
Zuführung an VmHh (Überschuss VwHh o. So-RL)	871	1.698	477	1.390	1.255	694	364	695	564	582	2.404	703	-13	951	1.164	1.198	1.106	5.109	852	
freie Spitze zur MINDEST-Zuführung (Überschuss aus lfd. Rechnung nach Tilgung)	580	1.380	186	1.021	813	265	-71	161	92	111	2.027	330	-410	312	-987	267	433	-55	-9	
freie Spitze zur SOLL-Zuführung (Überschuss aus lfd. Rechnung nach Afa)	153	980	-246	668	509	-96	-493	-245	-350	-294	1.580	-84	-788	193	383	445	353	502	84	
Kaufmännisches "Jahresergebnis" (G+V aus lfd. Rechnung nach Afa u. rechnungsabgegrenztem FAG)	-	-	475	496	366	-366	-198	-120	-69	274	399	-207	-143	79	142	-	-	-128	-32	
* Gesamteinnahmen des VwHh	8.968	9.592	9.400	11.108	11.138	11.484	11.167	12.170	11.496	12.121	13.798	12.621	12.858	12.530	12.823	12.959	13.053	76.844	12.807	
-/-innere Verrechnungen	934	950	938	936	1.027	1.110	1.121	1.080	1.168	1.202	1.234	1.274	1.214	1.238	1.256	1.285	1.315	7.582	1.264	
-/-kalkulatorische Kosten	1.305	1.316	1.342	1.836	1.830	2.491	2.456	2.484	2.440	2.378	2.289	2.164	2.106	2.106	2.175	2.099	2.099	12.749	2.125	
= bereinigte Gesamteinnahmen des VwHh	6.729	7.326	7.120	8.336	8.281	7.883	7.590	8.606	7.888	8.541	10.275	9.183	9.538	9.186	9.392	9.575	9.639	56.513	9.419	
<b>in % der bereinigten Gesamteinn. des VwHh</b>																				
a) Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	13%	23%	7%	17%	15%	9%	5%	8%	7%	7%	23%	8%	0%	10%	12%	13%	11%		9%	
<b>Ampel (&lt;10%/&lt;20%/&gt;20%)</b>	zufriedenst.	gut	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	gut	ungünstig	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	zufriedenst.	zufriedenst.		ungünstig	
b) freie Spitze nach Tilgung	9%	19%	3%	12%	10%	3%	-1%	2%	1%	1%	20%	4%	-4%	3%	-11%	3%	4%		0%	
<b>Ampel (&lt;5%/&lt;15%/&gt;15%)</b>	zufriedenst.	gut	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	gut	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig		ungünstig	
c) freie Spitze nach Afa	2%	13%	-3%	8%	6%	-1%	-6%	-3%	-4%	-3%	15%	-1%	-8%	2%	4%	5%	4%		1%	
<b>Ampel (&lt;0%/&lt;10%/&gt;10%)</b>	zufriedenst.	gut	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	gut	ungünstig	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	zufriedenst.	zufriedenst.		zufriedenst.	
d) kaufmännisches Jahresergebnis	-	-	7%	6%	4%	-5%	-3%	-1%	-1%	3%	4%	-2%	-1%	1%	2%	-	-		0%	
<b>Ampel (&lt;0%/&lt;10%/&gt;10%)</b>	-	-	zufriedenst.	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	ungünstig	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	ungünstig	ungünstig	zufriedenst.	zufriedenst.	-	-		ungünstig	
<b>nachrichtlich:</b>																				
* Gewerbesteuer	1.461	2.132	2.040	2.193	2.305	2.396	1.879	2.792	1.587	2.178	3.099	2.150	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	11.650	1.942	
* Schlüsselzuweisungen	714	550	0	129	190	246	242	95	451	260	888	718	267	689	820	931	889	4.314	719	
* Kreisumlage	1.210	1.230	1.927	1.358	1.437	1.544	1.589	1.675	1.403	1.827	1.339	1.772	1.934	1.597	1.686	1.786	1.880	10.655	1.776	
* Beteiligungseinnahmen nSt.	383	503	504	470	394	316	432	368	356	317	343	360	348	349	350	352	353	2.112	352	
* Jahresergebnis Stadtwald	-17	2	8	9	7	7	40	174	127	114	108	95	108	115	111	108	103	640	107	
* Schuldendienst	690	704	660	826	865	828	814	937	897	884	796	793	731	1.044	2.550	1.275	986	7.379	1.230	
* Abschreibungen	459	467	480	763	787	832	900	977	992	966	945	917	888	888	911	883	883	5.370	895	

63939 Würth a. Main, den 20.11.2015

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

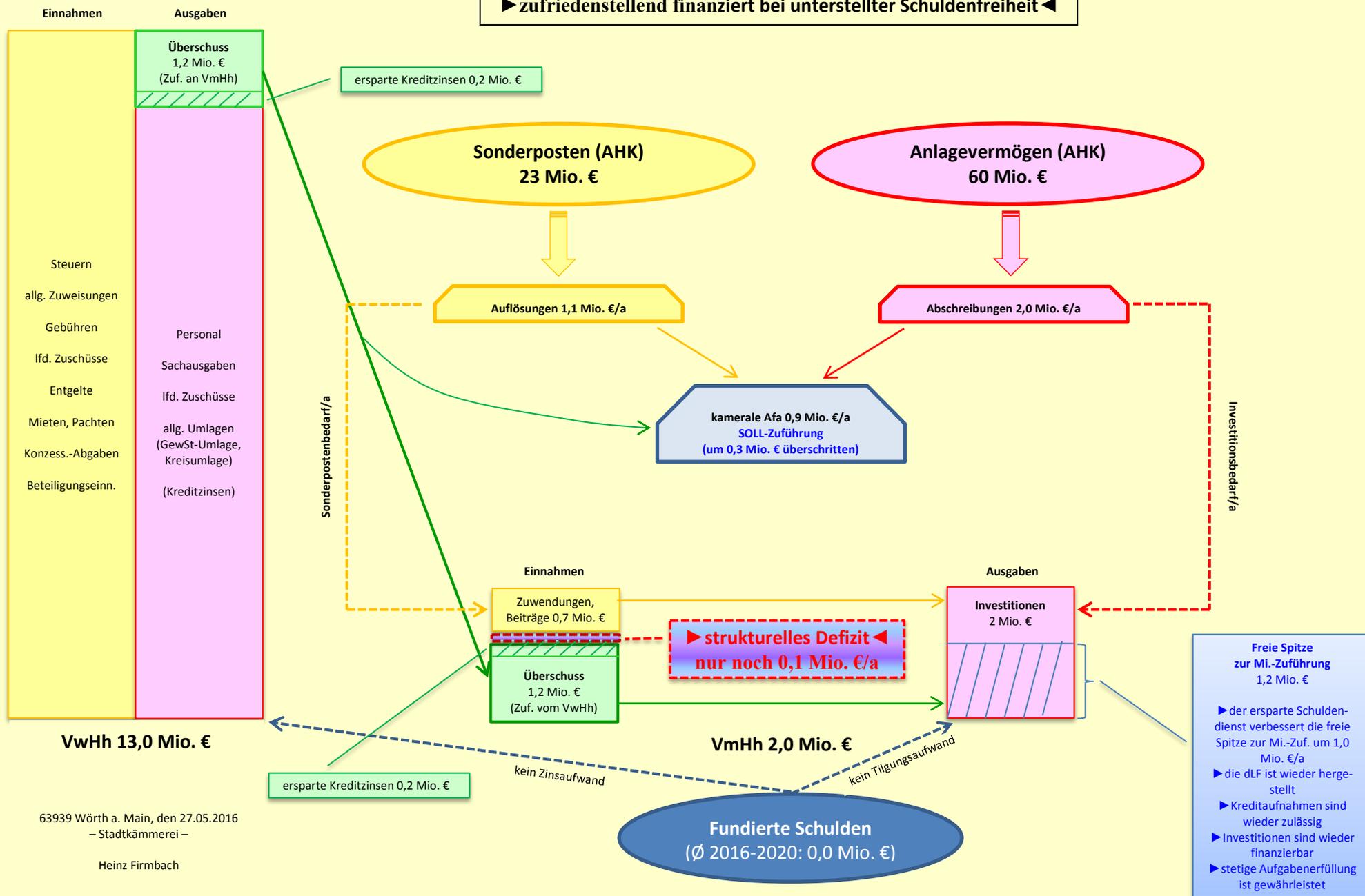
**Haushalt Stadt Wörth a. Main 2019 ff**  
▶ dauerhaft chronisch unterfinanziert ◀



63939 Wörth a. Main, den 27.05.2016  
– Stadtkämmerei –

Heinz Firmbach

**Haushalt Stadt Wörth a. Main 2019 ff**  
 ► zufriedenstellend finanziert bei unterstellter Schuldenfreiheit ◀



63939 Wörth a. Main, den 27.05.2016  
 – Stadtkämmerei –  
 Heinz Firmbach